

In der Zeitung vor hundert Jahren

Zusammengestellt von Frauke Hildebrandt

Ähnlich wie der 1. Januar 2000 markierte auch der 1. Januar 1900 einen "magischen" Übergang - ob nun selbsternannte Mathematikgenies dies wahrhaben wollen oder nicht. Hinter den Menschen lag ein Jahrhundert des Aufbruchs und der Veränderungen. Das Industriezeitalter stand in voller Blüte, und das Bürgertum hatte sich seinen Platz in der Gesellschaft erobert. Nun fragte man sich, was das neue Jahrhundert wohl bringen würde.

Drei Ereignisse prägen das Jahr 1900:

- die Weltausstellung in Paris, die den rasanten Fortschritt der Technik dokumentierte,
- der Krieg in Südafrika, in dem die Buren gegen die Weltmacht Großbritannien um ihre Unabhängigkeit kämpften,
- der Aufstand der Chinesen gegen die Ausbeutung durch die Kolonialmächte.

Von Zeit zu Zeit fanden die Ereignisse der Weltpolitik ihr Echo auch in unserer doch eher abgelegenen Gegend, so z.B. wenn der Militärverein nach China ziehende Soldaten grüßt [102] oder wenn Bordscholmer Frauen Pulswärmer und Socken für die Ostasienkämpfer stricken [178]. Und als der Dampfer "Deutschland" das begehrte Blaue Band als schnellstes Schiff auf dem Weg von Europa in die USA errang, war der Sohn eines hiesigen Schlossermeisters als Obermaschinist dabei [116]. Ansonsten lief das Leben hier seinen gewohnten Gang.

Wie im vorigen Jahr wurden die folgenden Artikel dem Holsteinischen Courier (HC), dem Rendsburger Wochenblatt (RW), einem Vorläufer der Landeszeitung, und den Kieler Neuesten Nachrichten (KNN) entnommen. Die damalige Rechtschreibung wurde beibehalten.

[001] Kirchspiel Brügge, 2. Januar 1900: "Nach der kirchlichen Statistik betrug im verflossenen Jahr im hiesigen Kirchspiel die Zahl der Getauften 62 (56), - die Zahlen in Parenthese beziehen sich auf das Jahr 1898 - davon

35 Knaben und 27 Mädchen, darunter unehelich geboren 7, der Konfirmanden 50 (34), 24 Knaben und 26 Mädchen, der Eheschließungen 18 (12), der Kommunikanten 1217 (1111), der Gestorbenen 24 (42), darunter 12 männlichen, 12 weiblichen Geschlechts, ebenfalls darunter 12 Kinder." (HC vom 04.01.1900)

[002] Bordesholm, 4. Januar 1900: "Die Reiche'schen Erben verkauften das am Bordesholmer Bahnhof gelegene Gewese der verstorbenen Wittwe Reiche an einen der Miterben, Hufner Plambeck Groß-Buchwald, für die Summe von 10.000 M. Außer einem massiven Wohnhause gehören ca. 4 ½ Hektar Land zu dem Besitz. Der Käufer verkaufte sofort wieder die dazu gehörende 80 Ar große Wiese für 1.000 M an Hufner Stange in Eiderstede." (HC vom 07.01.1900)

[003] Einfeld, 9. Januar 1900: "Heute Mittag kurz nach 1 Uhr brach in Einfeld Feuer aus. Die Kathe des Herrn Schweede, bewohnt vom Arbeiter Doose, brannte ab. Nur Kleinigkeiten sind gerettet, alle anderen Sachen sind verbrannt, doch sind die Sachen glücklicherweise versichert. Die Ursache der Entstehung ist nicht aufgeklärt. Beim Rücktransport der Löschgeräte ereignete sich noch ein Unfall, der aber hoffentlich für den Betroffenen keine ernstlichen Folgen haben wird. Als nämlich die Schläuche zum Trocknen auf das zu diesem Zweck errichtete Gerüst eben aufgezogen waren, stürzte das Gerüst zusammen und gerade auf den Feuerwehrmann Fahrenkrug, der besinnungslos liegen blieb, später unter geeigneter Hülfe jedoch wieder sich erholte." (HC vom 11.01.1900)

[004] Großharrie, 10. Januar 1900: "Es wird uns berichtet: ‚Zwei Besitzer aus der Umgegend von Groß-Harrie sind willens, nach Südafrika zu reisen, um mit den Buren gegen die Engländer zu kämpfen.‘ - (Die sich weiter hieran knüpfenden Mittheilungen lassen darauf schließen, daß das Ganze das Produkt eines Fastnachtsscherzes ist, dessen Details das große Publikum weniger interessiren dürften.)" (HC vom 11.01.1900)

[005] Loop, vor 14. Januar 1900: "Zu Loop am Abend des 8. Oktober [1899] den Gastwirth Sauerberg mit seinem Messer lebensgefährlich mißhandelt zu haben, war der Arbeiter Heinrich Harm angeklagt. Er ist am 22. September 1860 zu Dänischenhagen geboren, unbestraft, aber ein fürchterlich roher Mensch. Seine Frau hatte er ein Mal aus der Wohnung geworfen,

stand mit der Axt vor der Thür Wache, daß sie nicht wieder hineinkäme, und in der Tasche führte er stets das offene Messer. Er arbeitete beim Ortsvorsteher Brüning, aber Sonntags betrank er sich, machte auch Montags blau, und auch Diensttags schmeckte ihm die Arbeit noch nicht. Wenn der Ortsvorsteher was wollte, hatte er geäußert, dann wär' er eine Leiche. Am Sonntagnachmittag bis Abends um 6 Uhr war er bald in der Sauerbergschen Wirthschaft und trank, bald war er wieder draußen. Bei der That will er betrunken gewesen sein. Als er den 60jährigen Bödner Brandt abholte, war Harm allerdings einmal aufs Kartoffelland gefallen, aber nach der That konnte er gut laufen. Als er fortging, nachdem er zwölf Schnitt Bier zu à 1 Groschen getrunken, hatte der Wirth ihn daran erinnert, daß er noch 25 Pfg. bezahlen solle. Die hätte er bezahlt, hatte er behauptet, gerufen: lk stek Di dör oder dot', dem Wirth ohne allen Grund einen gefährlichen Messerstich in den Unterleib versetzt und das Messer noch in der Wunde umgedreht. Als der alte Sauerberg zu Boden fiel, hatte er nur ein Stück vom Messer gesehen, kam wieder auf die Beine, ging hinein in die Stube und noch einige Augenblicke umher, dann aber ward ihm schlimm zu Muthe, das Blut lief aus den Schuhen heraus, er schickte seinen Sohn zum Ortsvorsteher Brüning, dieser kam, schickte sofort nach Bordesholm zum Arzt Dr. Rendtorff, welcher seinen Collegen Dr. Claussen vertrat. Abends um 9 Uhr kam Dr. Rendtorff in Loop bei dem Schwerverletzten an, der dem Verbluten nahe war, stillte die Blutung durch Kompressen, ließ den alten Mann auf einen Leiterwagen bringen und fuhr noch in derselben Nacht mit ihm zu Wagen nach Kiel zur chirurgischen Klinik, weckte dort den Assistenzarzt Dr. Göbel des Morgens um 4 Uhr und dieser ließ nunmehr den Kranken, welcher schon ganz leichenblaß war, in's Krankenhaus schaffen. Beide Aerzte fürchteten ein Verletzung des Bauchfelles und der Blase, doch bei der Operation hat sich herausgestellt, daß das Messer keinen von beiden Theilen verletzt hat. Auch Dr. med. Claussen hat am 10. Oktober [1899] den alten Mann in der Klinik besucht. Nachdem Sauerberg aus der Klinik entlassen war, hatte er ihn zu Loop auf Wunsch des Assistenzarztes Dr. Göbel noch weiter behandelt und die Wundwucherungen mit dem Höllenstift weggebeizt, ihm eine Bandage angemessen und machen lassen, damit nicht ein Bruch entstehen könnte. Die Wunde ist zwar verheilt, aber der alte Mann kann nicht gehen, am wenigsten mit seinem linken Bein, obgleich der Stich rechts liegt. Harm war noch an demselben Abend von dem Ortsvorsteher Brüning und dem Arbeiter Krüzfeld verhaftet, gebunden, auf einem Wagen nach Bordesholm zu dem Wachtmeister Bittner gebracht worden. Die



„Brantberg“

Spencer

2. Verkaufstermin.

Am **Sonnabend**, den **7. d. Mts.**, werde ich in der Gastwirthschaft des Herrn **Hass** zu **Hohenhorst** bei **Bordesholm** nochmals, jedoch **nur** die zu meiner auf **Soffeld** belegenen Landstelle gehörigen **Ländereien**, parzellenweise zum Verkauf stellen; eventuell erfolgt Approbation. Das Haus mit Garten will ich vorläufig noch behalten, und soll dasselbe **nicht** mit verkauft werden. Ich werde jedoch nochmals die **ganze Stelle** (Größe 28 Tonnen) zum Aufgebot bringen, und sind hierbei die **Gebäude** selbstverständlich mit **eingeschlossen**.

Bordesholm, 2. April 1900.

Heinrich Petersen.

Holsteinischer Courier vom 4. April 1900.

Staatsanwaltschaft beantragt gegen den durchaus verrohten Menschen, der sich nicht vor drei Jahren noch vor 50 Jahren Zuchthaus gefürchtet hatte, die höchste zulässige Strafe: 5 Jahre Gefängniß. Die Strafkammer erkannte nur mit Rücksicht darauf, daß Harm noch nicht bestraft ist, wegen gefährlicher Körperverletzung auf drei Jahre Gefängniß, zugleich ward auf Einziehung des gebrauchten Messers erkannt." (HC vom 14. Januar 1900)

[006] Bordesholm, 16. Januar 1900: "Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins sind zu einer Generalversammlung am Freitag, den 19. d. Mts., nach dem ‚Alten Heidkrug‘ eingeladen. Nach der Aufnahme neuer Mitglieder wird zunächst die Wahl eines Sekretärs für den statutengemäß austretenden Sekretär H. Rix-Bissee vorgenommen. Es werde referiren Brüning-Ochsenweide über die Ausweisung ausländischer Dienstboten, Brüning-Loop über Bedüngung der Wiesen, Wanderlehrer Dr. Tancré über die Ansaat der Weiden, der Viehzuchtinstructor Ziese-Brebelhof über Schweinezucht, Amtsvorsteher Blöcker-Klein-Harrie über das Vereinsvergnügen, Hofpächter Hinselmann-Ovendorf über die verschiedenen Mähmaschinensysteme." (HC vom 18.01.1900)

[007] Groß Buchwald, 16. Januar 1900: "In Gr.-Buchwald hat die Gemeinde an Stelle des verstorbenen Arbeiters Chr. Rixen den Schuhmacher und Posthülfestellenverwalter J. Rixen zum Nachtwächter gewählt; sie zahlt demselben ein jährliches Gehalt von 365 M." (HC vom 18.01.1900)

[008] Bordesholm, 17. Januar 1900: "Aus der Thätigkeit der in der vorjährigen Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins gewählten Kommission zur Hebung der Remontezucht, bestehend aus den Herrn Landrath Baron v. Heintze und den Vorsitzenden des Bordesholmer und Mittelholsteinischen Pferdezuchtvereins, ist zu berichten, daß es erreicht ist, den Vorsitzenden der Kommission zum Ankauf der Remontepferde, Herrn Rittmeister Langemann, zu einer Vorführung der Mutterstuten und 3jährigen Füllen zu gewinnen. Es ist geplant, an 3 Orten, in Bordesholm, Gr.-Buchwald und Gr.-Harrie die Vormusterung in den ersten Tagen des Februar abzuhalten und eine Versammlung der Züchter zur Besprechung anschließen zu lassen." (HC vom 19.01.1900)

[009] Bissee, 18. Januar 1900: "Der Gastwirth Fr. Stocks in Bissee übernimmt zum 1. April d. J. das Gasthofsgewese mit Stallungen seines

Schwiegervaters in Husum zu einem Pachtprice von 3.000 M., er gedenkt seinen jetzigen Besitz in Bissee zu verpachten." (HC vom 20.01.1900)

[010] Techelsdorf, 18. Januar 1900: "Herr Lehrer Leptien in Techelsdorf hat die Regierungsbestätigung zu seiner zum 1. April d. J. erfolgenden Pensionierung erhalten. Eine lange, gesegnete Arbeitszeit hat der alte, noch rüstige Herr abgeschlossen, er war 7 Jahre in Bramstedt und 38 Jahre in Techelsdorf thätig; möge ihm eine schöne Emeritenzeit bevorstehen. - Die Techelsdorfer Lehrerstelle ist eine Minimalstelle, bei der ersten Vakanz hatte sich nur 1 Bewerber gefunden, darum ist sie abermals ausgeschrieben; ob mit Erfolg, steht in Frage." (HC vom 20.01.1900)

[011] Bordesholm, 19. Januar 1900: "Der Bordesholmer landwirthschaftliche Verein hielt heute im ‚Alten Heidkrug‘ seine ordentliche General-Versammlung ab, welche von 85 Mitgliedern besucht war. Der Vorsitzende, Herr Hofbesitzer J. Doose-Groß-Buchwald, eröffnete die Versammlung, indem er die Mitglieder zur Jahres- und Jahrhundertwende beglückwünschte und mit besonderer Freude hervorhob, daß der Bordesholmer Verein mit Befriedigung auf seine Thätigkeit zurückblicken könne, wie auch die Hoffnung aussprach, daß fernerhin die Berathungen zum Segen des Vereinsdistrikts beitragen möchten. Er machte ferner die Mittheilung, daß ein

Brügge.
„Gasthof zur Linde“.
Am 2. Oftertag:
Große Tanzmusik,
wozu einladet 8578 Wwe. Toll.

Kieler Neueste Nachrichten vom 15. April 1900.

Rundschreiben der Landwirtschaftskammer betreffend das landwirtschaftliche Wochenblatt eingegangen sei und empfahl den Mitgliedern, für dasselbe thätig zu sein und mehr Abonnenten zu gewinnen; ebenfalls, daß hinsichtlich der Vortragskurse für praktische Landwirthe, welche in Kiel eingerichtet werden, Einladung zur Beteiligung vorgelegen; da sich aber Niemand angemeldet hat, beschloß die Versammlung, den Vorsitzenden zur Theilnahme an dem diesjährigen Kursus auf Kosten des Vereins zu entsenden. Es wurde sodann in die Tagesordnung eingetreten und das Protokoll der letzten Versammlung verlesen, zu dem der Vorsitzende bemerkte, daß fünf Eberstationen im Vereinsbezirk errichtet, fünf Zuchteber von den Herren Volkers-Selent (Yorkshire-Kreuzung) angekauft seien; ferner, daß am 5. Februar, Abends um 6 Uhr, unmittelbar nach der landwirtschaftliche Kreis-Versammlung im ‚Alten Heidkrug‘ Vortrag gehalten wird über das Remontepferd und an der Diskussion die Herren Rittmeister Langemann, der Vorsitzende Remontirungskommission und Gutsbesitzer v. Lassen auf Siggen, Mitglied der Körungskommission theilnehmen würden, daß am 6. Februar die freiwillige Vorführung der dreijährigen Remontepferde und Mutterstuten in Bordsesolm, Gr.-Buchwald und Gr.-Harrie stattfinden solle. Es wurden sodann die Herren Hufner Stange-Eiderstede, Sachau-Dätgen und Plambeck-Neuenharrie in den Verein aufgenommen, der Sekretär Herr Hufnpächter H. Rix-Bissee einstimmig wiedergewählt und ihm für seine Mühewaltung ein jährliches Honorar von 50 M zugebilligt. Punkt vier, fünf und sieben der Tagesordnung betreffend die Ausweisung fremder Dienstboten, Düngung der Wiesen wie auch über Schweinezucht mußten ausfallen, da die Herren Referenten nicht erschienen waren. Es referirte sodann Herr Wanderlehrer Dr. Tancre sehr eingehend über die Ansaat der Weiden, und anschließend entspann sich über dieses Thema eine sehr lebhaft Diskussions. Die Abhaltung eines Vereins-Winter-Vergnügens wurde abgelehnt. Herr Hofpächter Hinselmann-Ovendorf theilte alsdann seine Erfahrungen über die verschiedenen Systeme der Mähmaschinen mit und empfahl für größere Wirthschaften die Maschinen mit Selbstbinder, für kleinere dagegen die kombinierten Gras- und Kornmaschinen wie auch die Kornmaschinen mit Ableger ohne Selbstbinder, welcher Ansicht nach den Erfahrungen mancher Anwesender zugestimmt wurde, da diese Maschinen sich in Anbetracht der sich stetig vermindern Arbeitskräfte immer mehr Eingang verschafften. - Es referirte ferner Herr Geh. Regierungsrath v. Heintze als Vorsitzender des Zweigvereins über das Wesen des Vereins vom Rothen Kreuz und forderte eifrig zum Beitritt als

Mitglied auf. Es traten dann auch etwa 20 Mitglieder sogleich dem Verein bei und eine Sammlung für die Sanitäts-Abtheilung in Transvaal ergab die Summe von 42 M. - Zum Schluß warnte noch Herr Amtsvorsteher Blöcker-Klein-Harrie vor den Haftpflichtvereinen mit festen Prämien, welche momentan sich Eingang zu verschaffen suchen und plaidirte für den Haftpflichtverein des Landkreis Kiel, der auf Gegenseitigkeit beruht. (HC vom 21.01.1900)

[012] Brügge, 20. Januar 1900 (Anzeige): "Zu Ostern oder früher kann ein Gärtnerlehrling eintreten. O. Fochler, Brügge i. Holst., Baumschulen und Handelsgärtner." (HC vom 20.01.1900)

[013] Techelsdorf, 22. Januar 1900: Für die einklassige Schulstelle in Techelsdorf haben sich nach einem Bericht des Itzehoer Klosters, unter dessen Patronat die Schule steht, obgleich es Minimalstelle ist, doch 8 Bewerber gefunden. Dem Antrag der Schulgemeinde, den Lehrer Timmermann-Schinkel anstellen zu dürfen, hat das Patronat nicht seine Zustimmung ertheilt, vielmehr wird es dem Schulcollegium die Bewerbungen übersenden, so daß dieses selbst präsentiren kann, was sehr lobend anzuerkennen ist." (HC vom 24.01.1900)

[014] Dätgen, 24. Januar 1900: "In letzter Nacht entstand auf dem Boden einer Scheune des Landmanns Huß in Dätgen Feuer, das sich so schnell ausbreitete, daß nicht allein diese, sondern noch eine weitere Scheune und das Viehhaus davon ergriffen und total eingeäschert wurden. Das Wohnhaus wurde infolge der Bemühungen der Löschmannschaften vom Feuern verschont, hat aber durch die Löscharbeiten sehr gelitten. Vier werthvolle Pferde kamen in den Flammen um, das übrige sehr bedeutende lebende Inventar konnte gerettet werden. Es verbrannten ferner ein großer Getreidevorrath, eine Dampf Dreschmaschine, verschiedene Wagen und Ackergeräthe. Ueber die Ursache des Feuers herrscht in der Gemeinde nur eine Ansicht, nämlich die, daß Brandstiftung vorliegt. Wie es heißt, ist man den Brandstiftern bereits auf der Spur." (HC vom 25.01.1900)

[015] Bordesholm, 27. Januar 1900: "Gärtner Butenschön am Bahnhof Bordesholm ist vom Kreisausschuß mit seiner Klage wegen Versagung der Genehmigung zur Errichtung einer Gastwirthschaft abgewiesen worden, da ein Bedürfnis hierzu nicht vorlag." (HC vom 28.01.1900)

[016] **Groß Buchwald, 27. Januar 1900:** "Der Bund der Landwirthe hält in hiesiger Gegend in den nächsten Tagen Versammlungen ab, um neue Mitglieder für den Bund zu gewinnen. Es wird am Dienstag, den 30. Januar, Nachmittags 5 Uhr, bei Herrn Gastwirth Blöcker in Gr.-Buchwald ein Bundesredner über das Thema Die Zwecke und Ziele des Bundes der Landwirthe und der Schutz der deutschen Arbeit in Stadt und Land' Vortrag halten. (HC vom 28.01.1900)

[017] **Großharrie/Kleinharrie, 27. Januar 1900:** "Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers war von der freiwilligen Feuerwehr von Gr.- und KI.-Harrie ein Kommers arrangirt worden, in welchem eine Kapelle aus Nortorf concertirte und Rede, Gesang und humoristische Vorträge wechselten. Den Beschluß bildete ein kleines Tanzkränzchen. - In einer außerordentlichen Generalversammlung der Genossenschafts-Molkerei von Gr.- und KI.-Harrie wurde beschlossen, daß die Jahresdividende unter die Mitglieder zur Vertheilung gelangt. Jeder Interessent erhält für den Liter Milch noch 3/6 Pfg. nachbezahlt." (HC vom 28.01.1900)

Zorf-Verfauf
in der Obersförsterei Bordesholm.
Am Montag, den 23. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen bei dem
Wirth Sander in Einsfeld 45 Loose
Zorferde vom fiskalischen Doosenmoor
öffentlich meistbietend versteigert werden.
Bordesholm den 14. April 1900.
Der Königl. Oberförster.

Holsteinischer Courier vom 18. April 1900.

[018] Bordesholm/Eiderstede, 29. Januar 1900: "Der Bordesholmer ‚Militär-Verein‘ beging im ‚Alten Haidkrug‘ durch Festrede, Couplets, Aufführung von einigen Lustspielen und durch einen Ball seine Kaisers Geburtstagsfeier. Das Festessen fand bei Herrn Bustorff am Bahnhof statt. Der Kaiser-Toast wurde von Herrn Landrath Baron v. Heintze ausgebracht." (HC vom 30.01.1900)

[019] Brügge, 29. Januar 1900: Am Geburtstag des Kaisers vereinigten sich die Mitglieder des ‚Militär-Vereins‘ sammt einer großen Anzahl Gäste im Gasthof des Herrn Heesch zu einer Feier. Die Festreden hielten Lehrer Hoffmann-Bissee und Rathjens-GroßBuchwald. Humoristische Aufführungen und ein Ball bildeten den Schluß der Feier." (HC vom 30.01.1900)

[020] Landkreis Kiel, 29. Januar 1900: "Der Bund der Landwirthe unternimmt eine große Agitationstour im Landkreis Kiel, er hält am Mittwoch, 31. Januar, bei Herrn Stocks in Bissee und Wittwe Toll's Gasthof in Brügge Versammlungen ab, am Donnerstag, 1. Februar, in Einfeld und Bordesholm, am Freitag, 2. Februar, in Meimersdorf und Gr.-Flintbek, am Sonnabend, 3. Februar, in Blumenthal und Schierensee, am Sonntag, 4. Februar, in Rumohr und Molfsee, am Montag, 5. Februar, in Kronshagen und Achterwehr, am Dienstag, 6. Februar, in Altheikendorf und Schönkirchen, am Mittwoch, 7. Februar, in Tungendorf und Gr.-Harrie, am Donnerstag, 8. Februar, in Rendswührener Mühle und Kirschenholz, am Freitag, 9. Februar, in Boostedt und Großenaspe, am Sonnabend, 10. Februar, in Wasbeck. In allen diesen Versammlungen wird ein Bundesredner aus Berlin reden." (HC vom 30.01.1900)

[021] Hohenhude, 30. Januar 1900: "Am 29. d. M., Morgens 8 Uhr, ging die Scheune des Hufepächters Heinrich Schütt in Hohenhude in Flammen auf. Das Feuer ist dadurch entstanden, daß eine brennende Laterne im Schweinestall versehentlich umgestoßen wurde, wodurch das im Stall befindliche Stroh in Brand gerieth. Trotz des ungünstigen Windes und der Nähe mehrerer Gebäude, gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Menschenleben sind nicht zu beklagen, dagegen sind 1 Sau und 5 Ferkel verbrannt." (RW vom 01.02.1900)

[022] Groß Buchwald, 31. Januar 1900: "Gestern Abend 5 Uhr fand auf Einladung des Bundes der Landwirthe eine Versammlung bei Herrn Blö-

cker hierselbst statt, die von Landleuten aus dem Dorf und auch aus der Umgegend gut besucht war. Es waren anwesend der Geschäftsführer des Bundes, Herr Miers, und der Bundesredner Herr Künneke aus Berlin. Letzterer hielt einen einstündigen Vortrag über den Zweck und die Ziele des Bundes und den Schutz des Mittelstandes. Herr Miers forderte zum Anschluß an den Bund dringend auf. Eine Diskussion schloß sich an, welche hauptsächlich die Arbeiterfrage berührte." (HC vom 01.02.1900)

[023] Bissee/Brügge, 1. Februar 1900: "Gestern fanden auf Einladung des Bundes der Landwirthe in Bissee und Brügge Versammlungen statt, in denen, wie am Tage vorher in Gr.-Buchwald, der Bundesredner Herr Künnecke aus Hannover das Programm des Bundes erläuterte. [...] In Bissee wie auch in Brügge wurden die Ausführungen des Herrn Künnecke mit großem Beifall aufgenommen; in Brügge schloß sich eine sehr lebhaft Diskussions über den Vortrag an, in der die Herren Vertreter des Bundes die Bundesfragen noch weiter erörterten." (HC vom 02.02.1900)

[024] Bordesholm, 6. Februar 1900: "Am letzten Sonntag fand anschließend an den Gottesdienst die Wahl von 5 kirchlichen Gemeindevertretern statt. Die bisherigen Vertreter Reese- und Sinn-Bordesholm wurden wiedergewählt, neugewählt wurden der Weichenwärter Lemburg-Eiderstede, der Hufner Rix-Schönbek und der Steinhauer Schmidt-Mühbrook." (HC vom 08.02.1900)

[025] Großharrie, 8. Februar 1900: "Gestern Abend fand in Groß-Harrie im Lokal des Herrn Gastwirths Blöcker eine Versammlung des ‚Bundes der Landwirthe‘ statt, welche gut besucht war. Die Versammlung wurde von Gemeindevorsteher Blöcker in Groß-Harrie eröffnet und dieser gab einen kurzen Rückblick über die Entstehung des Bundes. Vornehmlich hob er hervor, daß der Bund keine politische, sondern nur eine wirtschaftspolitische Partei und daß eins der Hauptziele des Bundes der Landwirthe die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, zu Thron und Vaterland sei, welche im Bunde der Landwirthe auch nie erlöschen wird. Redner schloß seine Ausführungen mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm 11. - Dann nahm Herr Bundesredner Künnecke das Wort und hielt einen einstündigen Vortrag über die Ziele und das Streben des Bundes, dessen Hauptinhalt den Lesern dieser Zeitung aus dem Referat über die Versammlung in Brügge bekannt ist. Hieran schloß sich eine Dis-

kussion, welche sich mit der Arbeiterfrage, besonders der russischen Rübenarbeiter, beschäftigte. - Herr Künnecke gab zum Schluß noch Aufschluß über die Einführung und Handhabung der Braunschweigischen Fohlenweiden Seitens des dortigen Centralvereins." (HC vom 09.02.1900)

[026] Bordesholm, 9. Februar 1900: "Aus Altona wird berichtet: Der nach seiner Heimath Bordesholm beurlaubte hiesige Polizei-Diätar Peters ist dort auf dem Eise eingebrochen und ertrunken." (HC vom 10.02.1900)

[027] Hoffeld, 9. Februar 1900: "Der Dienstjunge Heinrich Ranck, bei einem Hofbesitzer zu Hoffeld in Stellung, wurde kürzlich, mit Striegeln beschäftigt, von einem Pferde geschlagen. Nachdem Ranck einige Zeit gekränkelt, ist er nunmehr an den Folgen der erhaltenen Verletzungen verstorben." (HC vom 10.02.1900)

[028] Groß Buchwald, 10. Februar 1900: "Ein Knecht eines Besitzers in Gr.-Buchwald hatte das Unglück, beim Knicken von dem Wall herunter in das auf dem Rücken liegende, die Spitze also nach oben also zeigende Buschmesser mit dem einen Fuß zu springen, sodaß das Messer nicht nur durch die Stiefelsohle, sondern auch durch den Fuß drang, daß die Spitze aus dem Fuß herausah. Welche Nervenstärke und Widerstandsfähigkeit gegen den Schmerz ein Mensch besitzen kann, davon war die Befreiung des Fußes von dem Eisen ein Beispiel. Das Messer ließ sich nicht herausziehen, deshalb nahm der Verletzte sein Beil, schlug solange damit auf den Messerstiel, bis der Fuß frei war, dann ging er wohlgemuth nach Hause. Nachdem stellten sich jedoch große Schmerzen ein und er mußte sich zur Ruhe begeben." (HC vom 10.01; RW vom 17.02.1900)

[029] Hoffeld, 11. Februar 1900: „Bei dem Hufner B. in Hoffeld verunglückte der Knecht dadurch, daß ihm durch Ausschlagen des Pferdes eine tödtliche Verletzung beigebracht wurde. Man fand den jungen Menschen todt zwischen den Pferden liegen.“ (HC vom 13.02.1900)

[030] Bordesholm, 13. Februar 1900: „Die Lehrer aus den Kirchspielen Bordesholm, Brügge, Groß-Flintbek, zum Theil aus Nortorf und Kirch-Barkau, 37 an der Zahl, nahmen gestern an der amtlichen Konferenz in Bustorff's Gasthaus am Bahnhof Bordesholm theil. Um 10 ½ Uhr eröffnete der Herr Kreisschulinspektor Dr. Schütt die Konferenz mit einem Rück-

blick auf die preußische Volksschule des letzten Jahrhunderts. Es hielt sodann Herr Lehrer Marxen-Brügge einen umfangreichen, sehr lehrreichen, aus der Praxis genommenen Vortrag über das Thema: ‚Welche richtigen Mittel sind anzuwenden, um eine gute Schulzucht zu erzielen?‘ an den sich eine lebhaftige Debatte anschloß. Mittlerweile war auch der Herr Landrath v. Heintze erschienen. Es folgte nun eine Lehrprobe über das Volkslied ‚Heil Dir im Siegerkranz‘, gehalten von Lehrer Schmidt-Eiderstede mit seinen Schulkindern, im Anschluß daran ein Vortrag des Lehrers Kühl-Loop über das Thema: Behandlung deutscher Musterstücke in der ein- und zweiklassigen Volksschule. Auch an diesen Vortrag schloß sich eine sehr rege Debatte. Daraufhin machte der Vorsitzende noch einige amtliche Mittheilungen. Das Schlußgebet sprach Herr Pastor Langgreen-Groß-Flintbek. Sodann vereinigten sich alle Theilnehmer zu einem gemeinschaftlichen Essen, bei dem der Herr Kreis-Schulinspektor das Kaiserhoch ausbrachte.“ (HC vom 14.02.1900)

Bissee.
Zu meinem am Freitag den 20.
d. Mis. stattfindenden
Antrittsball
lade freundlichst ein.
2598 **H. Bix, Gastwirth.**

Kieler Neueste Nachrichten vom 19. April 1900.

[031] **Techelsdorf, 17. Februar 1900:** „Herr Zimmermann, zweiter Lehrer in Schinkel, Ksp. Gettorf, ist zum Lehrer in Techelsdorf, Ksp. Brügge, ernannt, wohin er zum 1. April übersiedelt.“ (HC vom 14. 02.; RW vom 21.02.1900)

[032] Brügge, 19. Februar 1900: „Zu der am gestrigen Tage nach dem Gottesdienst stattgehabten kirchlichen Gemeindevertreterwahl an Stelle der ausscheidenden Gemeindevertreter Hufner A. Plambeck, Hufner H. Sander, Lohgerber T[???]-Brügge und Hufnpächter Hingst-Wunderberg hatten sich von 217 Wahlberechtigten 24 Wähler zur Wahlhandlung im Organistenhause eingefunden. Es wurden wiedergewählt die Herren A. Plambeck, H. Sander, Hingst und neugewählt J.H. Rixen-Gr.-Buchwald.“ (HC vom 20.02.1900)

[033] Negenharrie, 20. Februar 1900: „Am Sonntag Abend soll in Negenharrie auf den Hufner Schmidt daselbst geschossen worden sein. Das Weitere wird sich wohl bald aufklären.“ (HC vom 21.02. 1900)

[034] Schmalstede, 20. Februar 1900: „Zu dem Müller Plambeck auf der Schmalsteder Mühle kam am Freitag Abend ein Bettler, um Nachtquartier bittend. Der Müller wies den Mann an die nahe Herberge in Bordesholm. Am andern Morgen fand man den Mann todt auf der Scheunendiele des Müllers.“ (HC vom 21.02.1900)

[035] Negenharrie, 21. Februar 1900: „Ueber die Schießerei in Negenharrie verlautet jetzt weiteres. Danach ist sie harmloser, als die ersten Gerüchte lauteten. Der Hufner G. Schmidt wurde von jungen Leuten, namentlich Knechten, welche hinter seinem Fenster skandalirten, belästigt. Er verfolgte sie und es gelang ihm auch, einen von ihnen zu erfassen und dessen Persönlichkeit festzustellen. Später kamen die jungen Leute nochmals wieder und machten weiter vor seinem Fenster Skandal. Um sie zu verscheuchen, hat er schließlich einen Schuß aus seinem Gewehr in die Luft gefeuert, darnach hatte er Ruhe. Es wäre zu wünschen, daß die Polizei dem Treiben der jungen Leute auf der Dorfstraße, denn auch anderswo, z.B. in Eiderstede kommen solche Lärmereien häufig vor, mit Energie Einhalt zu thun vermöchte.“ (HC vom 22.02.1900)

[036] Schmalstede, 21. Februar 1900: „Die in der Scheune zu Schmalstede am Sonnabend gefundene Leiche ist die eines Arbeiters aus Hartmannsdorf in Sachsen. Der 66jährige Mann war aus dem Kieler Gefängnis entlassen, der Tod ist durch Erstarrung eingetreten.“ (HC vom 22.02.1900)



„klein besken“ *Geb. no*

[037] Dätgen/Springwedel, 23. Februar 1900: „Heute morgen gegen 8 Uhr wurde auf dem Wege unweit Springwedel der Arbeiter und Verlehntsmann Hinrich Voss aus Dätgen als Leiche aufgefunden. Ein Verdacht der Tödtung durch fremde Hand liegt nicht vor, wahrscheinlich ist ein Blutsturz als Todesursache anzusehen.“ (RW vom 27.02.1900)

[038] Bordesholm, 27. Februar 1900: „Eine große Anzahl Schweine wird an jedem Montag in dieser Zeit am Bahnhof verladen, so gingen am gestrigen Tage mehrere Wagenladungen nach Kiel, welche von dem Viehkommissionär Schacht aus Kiel angekauft waren.“ (HC vom 28.02.1900)

[039] Brügge/Groß Buchwald, 27. Februar 1900: „Die Interessenten der Schweinegilden von Brügge und Gr.-Buchwald, welche früher eine große Gilde bildeten, seit einigen Jahren aber als 2 Gilden nebeneinander bestehen, hielten bei Gastwirth Heesch und Wittwe Delfs am Sonntag ihren Gildetag ab. Aus dem Rechenschaftsbericht der Buchwalder Gilde ist zu bemerken, daß im letzten Jahre 140 Interessenten 313 Schweine zu einem Einkaufspreis von 4.449 M versichert hatten und dafür eine Prämie von 222,45 M entrichten mußten. An Schaden waren für 6 Ferkel 108,30 M zu zahlen, so daß die Gilde das letzte Jahr mit einem bedeutenden Ueberschuß abschloß. Als Aeltermann wählten die Interessenten den Tischler Blöcker-Gr.Buchwald wieder, zu Taxatoren wurden Zimmermeister Brüning-Bordesholmer Bahnhof und Maurermeister Heesch-Wattenbek gewählt. -- Auf dem Brügger Gildetag legte der Rechnungsführer Spinnereibesitzer Brüggen die Rechnung vor, nach der im letzten Jahr, welches mit einem sehr günstigen Resultat abschloß, 240 Schweine, 102 Interessenten gehörig, einen Einkaufspreis von 3.326 M repräsentirend, versichert waren. Für dieselben wurde eine Prämie von 166,30 M erhoben, an Entschädigung für ein Schwein eine Summe von 17 M gezahlt. Das Vermögen der Gilde beträgt ca. 1. 100 M. Bei den folgenden Wahlen wurden für den Aeltermann H. Trede der Gastwirth C. Haß, für den Schaumann J. Lucht der Schlachter Rieper gewählt. Bei dem günstigen Stand der Kasse wurde der feste Betrag von 50 Pfg à Schwein für dieses Jahr festgesetzt.“ (HC vom 01.03.1900)

[040] Brügge/Techelsdorf, 27. Februar 1900: „Die Kampfgenossen des Bordesholmer Vereins von 1848 versammelten sich gestern zur Beerdigungsfeier ihres Kameraden und Mitkämpfers, des Webermeisters Baasch

aus Techelsdorf, welcher ein Alter von 80 Jahren erreicht hat. Immer lichter werden die Reihe der Veteranen." (HC vom 28.02.1900)

Gesucht zum 1. Mai ein junges
Mädchen zur Stütze der Hausfrau
bei familiärer Stellung und Gehalt.
Persönliche Vorstellung erwünscht.
Dufner J. Nohrden, Groß-Harrie.

Holsteinischer Courier vom 20. April 1900.

[041] Großharrie, 27. Februar 1900: „Die Schweinegilde für GroßHarrie und Umgebung hielt am Montag im Lokal des Gastwirths Blöcker in Groß-Harrie ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung wurde eröffnet und geleitet durch den Vorsitzenden, Herrn Heinrich Danker in Groß-Harrie. Nach der Verlesung der Statuten schritt man zur Rechnungsablage, worauf dem Rechnungsführer Decharge [Entlastung] ertheilt wurde. Ferner lag eine Anfrage vor, ob die Gilde noch mehr Mitglieder aufnehmen wolle oder nicht. Die Anfrage wurde bejaht. Alsdann wurde beschlossen, daß der nächstjährige Ball, ohne vorhergegangene Versammlung gerade wie der diesjährige abgehalten wird. Die übrigen Punkte der Tagesordnung betrafen interne Angelegenheiten. Die Gilde hatte im Rechnungsjahr 1899/1900 221 Mitglieder mit insgesamt 495 versicherten Schweinen, deren Versicherungskapital 7.123 M beträgt. Prämiensammlungen fanden im letzten Jahre 2 statt, an Schadenfällen hatte die Gilde 19 zu verzeichnen, also ca. 4 pCt. Die Einnahme der Gilde betrug mit den Prämien 731,28 M, welchen eine Ausgabe von 653,56 M gegenüberstand, so daß der Gilde ein Kassenbehalt von 77,72 in verbleibt. Die Gilde umfaßt 15 Distrikte.“ (HC vom 01.03.1900)

[042] Hohenhorst, 27. Februar 1900: „Die Villa Hohenheim bei Hohenhorst in der Nähe von Bordesholm mit einem Areal von 7 Hektar, ging durch Kauf in den Besitz eines Herrn Ehlers, zur Zeit am Bordesholmer

Bahnhof, über für die Summe von 14.000 M. Der Antritt erfolgt zum 1. April.“ (HC vom 01.03.1900)

[043] Schmalstede, 27. Februar 1900: „Der Gemeindevorsteher in Schmalstede, Herr Plambeck, schreibt uns zu dem kürzlich aus Brügge gebrachten Artikel betr. einen verstorbenen Bettler: Die Geschichte ist zum größten Theil erfunden. Hier ist allerdings ein Mann gestorben, aber nicht bei mir, sondern bei dem Käthner Treede, und hatte, was ich besonders hervorhebe, weder bei mir noch bei Treede um Nachtquartier gebeten. - (Das ist wieder eine Mahnung an unsere Berichterstatter, sich nicht auf's Hörensagen zu verlassen, sondern nur Authentisches zu berichten. Red.)" (HC vom 28.02.1900)

[044] Schönbek, 27. Februar 1900: „Im benachbarten Schönbek verstarb der Förster Ohrt im 83. Lebensjahre. Der Verstorbene entstammte einer uralten schleswig-holsteinischen [unleserlich]Familie. Er war bekannt als praktischer, umsichtiger Weidmann der alten Schule und seines guten Jägerhumors wegen allgemein beliebt.“ (HC vom 28.02.1900)

[045] Einfeld, den 28. Februar 1900: „Die Gemeinden Groß-Harrie, Klein-Harrie, Einfeld, Schönbeck, Loop und Umgebungen hatten vor längerer Zeit sich mit einem Gesuch an die Königliche Eisenbahndirektion in Altona gewandt, zwecks Einrichtung einer Güterabfertigungsstelle auf dem Haltepunkt Einfeld. Zu diesem Zweck war am 27. Februar Herr Eisenbahnbetriebsinspektor Schmidt-Kiel in Sander's Gasthof am Einfeld der Bahnhof anwesend, um, auf geschehene Einladung, mit Vertretern und Eingesessenen aus sämmtlichen obengenannten Gemeinden zu verhandeln. Auf dieser Versammlung fanden die umfassendsten und eingehendsten Erhebungen über den Umfang des in Einfeld einzurichtenden Güterverkehrs statt. Da aber nach dem Ausspruch des Herrn Inspektors Schmidt ohne Zuschuß von Geldmitteln Seitens der Interessenten es kaum angängig sein dürfte, die gewünschte Güterabfertigungsstelle einzurichten, werden sich die Gemeinden wohl oder übel mit der Frage beschäftigen müssen, ob sie einen, wenn auch nur mäßigen, Geldzuschuß dazu bewilligen wollen. Das größte Interesse an dem Vorhaben haben unzweifelhaft vornehmlich die auf Station Einfeld befindlichen Fabriken, sowie die Molkereien und Ziegeleien der Umgegend, die jedenfalls bereit sein würden, einen angemessenen Zuschuß zu gewähren. Wird auf Station Einfeld wirklich eine Güterabfertigungsstel-

le eingerichtet, ist es wohl eine unausbleibliche Folge, daß mit der Zeit von selbst noch mehr Fabriken entstehen.“ (HC vom 02.03.1900)

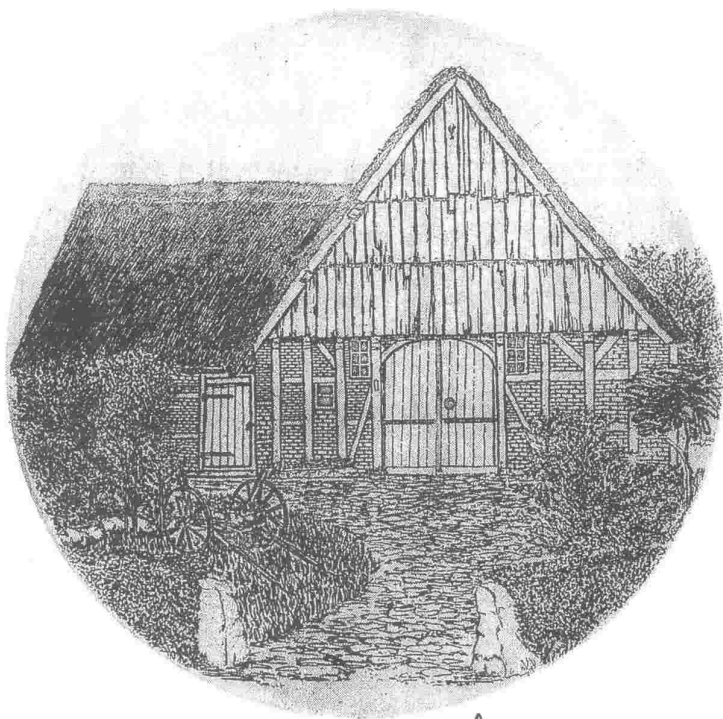
[046] Bordesholm, 2. März 1900: „Der Bordesholmer Rindviehzucht-Verein hielt am gestrigen Nachmittage im Lokale des Herrn Bustorf am Bahnhof unter dem Vorsitz des Herrn Doose-Groß-Buchwald eine Generalversammlung ab, die von 26 Mitgliedern besucht war. An die Protokollverlesung schloß sich eine sehr lebhaft Besprechung über die Voorder Thierschau an. Es wurde aufgenommen die Herren Hufner Frahm-Bissee und Johs. Rieper, wiedergewählt die Revisoren Reese-Loop und Kaack-Schmalstede, neugewählt als Distriktsvorsteher für Hoffeld der Hufner Herr. Bracker, für Schönbeck der Hufner Hr. Kaack. Das von der Landwirtschaftskammer entworfene einheitliche Statut konnte der Vorsitzende noch nicht vorlegen, darum mußte die Eintragung des Viehzucht-Vereins in das Vereinsregister noch unterbleiben. Es wurde beschlossen, am 22. März, Nachmittags 2 Uhr, beim Alten Haidkrug' eine öffentliche Bullenkörung mit Prämienvertheilung abzuhalten, zu welchem Zweck der Körungs-Kommission 50 M zur Verfügung gestellt wurden. Auch können Verkäufe stattfinden. Die Körungs-Kommission beginnt in der nächsten Woche ihre alljährlich wiederkehrende Körung der Zuchtthiere. Der Vorsitzende theilte sodann noch mit, daß Herr Geheimrath Dr. Werner im Auftrage der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft im nächsten Herbst die Revision der Zuchtvereinigung vornehmen wird, sowie daß 8 Distrikte je 50 M Zuschuß aus der von der Kommune im Jahre 1898 bewilligten Summe als Fonds zum Ankauf von Bullen erhalten.“ (HC vom 06.03.1900)

[047] Bordesholm/Bissee, 6. März 1900: „Nachdem erst kürzlich der ‚Alte Haidkrug‘ durch Kauf in die Hände der Herren Wohlers und Tode in Neumünster übergegangen, ist der Gasthof nunmehr durch Tausch an den Gastwirth E. Heesch in Brügge abgegeben. Letzterer giebt auf sein Grundstück ‚Gasthof zur Doppeleiche‘ die Summe von 5.500 M zu. Der Antritt erfolgt am 1. April. Sodann kaufte der Hufenpächter H. Rix in Bissee die Gastwirthschaft des Bäckers und Gastwirths Fr. ... daselbst für die Summe von 32.000 M. Die bisher von H. Rix gepachtete Hufe, Besitzer Sparkassensekretär A. Heesch zu Bordesholmer Bahnhof, wird wahrscheinlich parzelliert werden, ebenfalls die zum ‚Alten Haidkrug‘ gehörigen Ländereien, die nicht von dem Gastwirth E. Heesch in Brügge mit übernommen werden.“ (HC vom 08.03.1900)

[048] Großharrie, 17. März 1900: „Gemeindevorsteher H. Blöcker zu Groß-Harrie lieferte für ein Gut des Oberpräsidenten v. Koeller in Pommern zur Aufzucht zwei Kälber schwarz-bunten Viehschlages.“ (HC vom 18.03.1900)

[049] Brügge/Bönnhusen, 18. März 1900: „Die von den Herren Nikolaus Wohlers und Heinrich Tode in Neumünster beim Verkauf des ‚Alten Haidkruges‘ hierselbst von dem Gastwirth Ernst Heesch in Brügge übernommene Gastwirthschaft des Letzteren [→ 047] haben die obengenannten Herren bereits wieder an den Landmann Delfs-Bönnhusen verkauft. Der Besitz des Herrn Delfs ist von den Herren Wohlers und Tode wieder in Kauf genommen und soll wahrscheinlich parzelliert werden.“ (HC vom 20.03.1900)

[050] Brügge/Groß Buchwald, 19. März 1900: „In der vorletzten Kreistags-Versammlung wurden zu dem chausseemäßigen Ausbau der Wegestrecke Brügge-Gr.-Buchwald 30 pCt. der Herstellungskosten als Beihilfe seitens des Kreises unter der Bedingung, daß auch die Provinz 30 pCt. derselben hergebe, bewilligt. Da aber über die spätere Unterhaltung zwischen den beteiligten Gemeinden keine Einigung erzielt war, mußte bislang von einer Forderung dieser Sache Abstand genommen werden. Am Donnerstag der letzten Woche fand nun in der Gemeindevertreterversammlung zu Brügge unter Hinzuziehung zweier bevollmächtigter Gemeindeglieder aus Groß-Buchwald eine weitere Verhandlung statt, in welcher beide Gemeinden ihren früheren Beschluß, nach dem die Gemeinde Gr.-Buchwald der Gemeinde Brügge zu den dieser durch den Ausbau erwachsenden Kosten $\frac{1}{2}$ derselben gewährt, nicht nur aufrecht hielten, sondern auch hinsichtlich der späteren Unterhaltung des Weges eine vollständige Vereinbarung trafen. Auf Grund dieser Beschlüsse wurde nun in der am letzten Sonnabend stattgefundenen Kreistagssitzung von dem Herrn Kreistagsmitglied Doose an den Kreistag die Frage gestellt, ob der Kreistag noch an dem vorjährigen Beschluß festhalte; darauf ist kein Widerspruch erfolgt. Somit ist weitere Aussicht auf Ausflührung dieses Projekts vorhanden und daß auch die Provinz mit Rücksicht auf die große Nothwendigkeit des Ausbaues ihre Zustimmung ertheilen wird.“ (HC vom 20.03.1900)



„Bisser“ Eberner

[051] Bordesholm, 23. März 1900: „Die ordentliche Generalversammlung des Bordesholmer Rindviehzuchtvereins, welche gestern Nachmittag im ‚Alten Haidkrug‘ unter dem Vorsitz des Herrn Doose-Gr.-Buchwald abgehalten wurde, war überaus zahlreich besucht, denn von 78 Mitgliedern waren etwa 50 erschienen. Nach Verlesung des Protokolls wurde mitgetheilt, daß seitens des Herrn Geheimrath Professor Dr. Werner in Berlin am 18. April d.J. eine Revision der Bordesholmer Zuchtvereinigung vorgenommen werde. Neu aufgenommen in den Verein wurden die Herren Hufner Hamann-Eiderstede, Hauschildt-Mühbrook und Bracker-Schmalstede. Sodann beschloß die Versammlung, zur Kennzeichnung der angehörten Thiere, die von einer Kommission der Landwirthschaftskammer empfohlenen Rau'schen Ohrmarken (benannt nach dem Fabrikanten Rau in Karlsruhe) auch in dem hiesigen Vereinsbezirk einzuführen. Seitens des Rechnungsführers wurde die revidirte Jahresrechnung vorgelegt und demselben Decharge ertheilt. Der Verein hat ein Vermögen von ungefähr 250 M. Von der Körungskommission wurde berichtet, daß sie bei der in den letzten Wochen stattgefundenen diesjährigen Körung im Vereinsbezirk im Ganzen 300 Kühe und Färsen, sowie 40 Bullen angekört, davon 19 Kühe besonders als zur Aufzucht von Deckstieren geeignet bezeichnet habe, die der Verein für sich anzukaufen gedenke. - Die öffentliche Bullenkörung, welche ebenfalls gestern Nachmittag mit Prämienvvertheilung veranstaltet wurde, war mit 30 Thieren beschildet. Die Preisrichter vertheilen für ältere Stiere 4 Preise, es erhielten den 1. Preis, 5 M, Hufner J. Plambeck-Techelsdorf, den 2. Preis, 5 M, Hufner H. Brüning-Hoffeld, den 3. Preis, 4 M, Hufenpächter Hingst-Wunderberg, den 4. Preis, 3 M, Hofbesitzer Dunker-Schönhorst; für jüngere Stiere 8 Geldpreise, es erhielten den 1. Preis, 5 M, die Stiergenossenschaft Fiefharrie, den 2. Preis, 5 M, Hufner Doose-Gr.-Buchwald, den 3. Preis, 5 M, Hufner Reese-Sören, den 4. Preis, 4 M, Hufner Speck-Hoffeld, den 5. Preis, 4 M, Hufner Rieper-Negenharrie, den 7. Preis, 4 M, Hufner Kuhrt-Fiefharrie, den 8. Preis, 3 M, Hufner Staben-Dätgen, den 9. Preis, 3 M, Hufner Hamann-Bisse. Der 6. Geldpreis, welcher dem Stier des Hufners Hamann-Eiderstede zuerkannt, wurde dem Besitzer nicht ausgezahlt, weil derselbe erst in den Verein aufgenommen ist.“ (HC vom 24.03.1900)

[052] Böhnhusen, 24. März 1900: „Die Herren Wohlers und Tode-Neumünster verkauften ihre in Böhnhusen erworbene Landstelle [→ 049] an einen Herrn Arp zu Schönhorst für dessen Kätnerstelle mit 15 Tonnen guten Bodens und 27.500 M.“ (HC vom 24.03.1900)

Mielkendorf.

Am Sonntag den 29. April 1900



Tanzmusik.

Es ladet freundl. ein M. Ehmke Wwe.

Kieler Netteste Nachrichten vom 25. April 1900

[053] **Bordesholm, 24. März 1900:** "Die gestern im ‚Alten Haidkrug‘ abgehaltene Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins unter dem Vorsitz des Herrn Doose-Gr.-Buchwald war von 90 Mitgliedern besucht. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet, machte er Mittheitung über die Dünger- und Maschinengeschäftsstelle in [unleserlich], welche bei einem Umsatz von 92.959 M 14.000 M Ueberschuß habe. Es wurden sodann der Knaben-Handfertigkeitsschule in Reesdorf 20 M bewilligt. Herr Bienatzky-Voorde berichtete über die Anfertigung der Diplome für die auf der Kreisthierschau in Voorde prämiirten Thiere. Es wurden die Herren Bauer-Eiderstede, Schwarz-Bordesholm, Voß, Butenschön und Reese-Grevenkrug in den Verein aufgenommen. In seinem Referat über Düngung der Wiesen empfahl der Vortragende Hufner Brüning-Loop, hauptsächlich Kompost anzuwenden, Herr Dr. Tanqué, den Kompost mit Kalk zu vermischen und die Jauche hier namentlich zu verwenden. Herr Dr. Tanqué hielt sodann einen ausführlichen Vortrag über die Anwendung künstlicher Düngemittel zur Frühjahrssaat. Herr Kreisthierarzt Struve-Kiel referirte in überaus klarer Weise an praktischen Beispielen erläuternd über die Gewährleistung im Viehhandel nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch. Herr Direktor Biernatzky-Voorde erläuterte in klaren Worten den Vortheil und die Bedeutung des Vereins, welcher durch die Eintragung Rechtsfähigkeit erlangt hat und empfahl die Eintragung des landwirthschaftlichen Vereins. Der Vorsitzende wie der Landrath sprachen sich entschieden für die Eintragung aus. Im Prinzip stimmte die Versammlung dem zu und beschloß eine Statutenänderung, welche durch 2/3 alter Mitglieder geschehen muß, auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung zu setzen. Herr Dr. Clausen und Kreisausschuß-Sekretär Winkelmann sprachen

chen über die Verpflichtungen der Arbeitgeber zu den Kurkosten der erkrankten Dienstboten. Herr Dr. Clausen warnte davor, die Dienstboten durch Zwang zu Kassenmitgliedern zu machen, betonte dann die Nothwendigkeit einer zu gründenden Kasse für sich in jedem Ort, welche etwa durch einen Beitrag von 5 M für jeden Dienstboten zu erhalten sei, die, wenn nicht gerade Epidemien eintreten sollten, durchaus für Deckung der Kurkosten der Dienstboten ausreiche. Zum Schluß ertheilte die Versammlung ihre Genehmigung zu dem Antrage des Vorsitzenden, ein Gesuch an die Landwirthschaftskammer zu richten, sie möge sich des Vereins für Arbeitsnachweis, wenn er zum Segen der Landwirthschaft arbeiten soll, annehmen." (HC vom 27.03.1900)

[054] Groß-/Kleinharrie, 29. März 1900: "Die Freiwillige Feuerwehr von Groß- und Kleinharrie hat in ihrem kürzlich abgehaltenen Appell beschlossen, daß das diesjährige Stiftungsfest der Wehr mit vorausgehender Generalversammlung am 21. April im Lokale des Herr Gastwirths D. Hellenberg stattfindet. Die Tagesordnung für die Versammlung umfaßt folgende Punkte: 1) Bericht über das verflossene Vereinsjahr, 2) Rechnungsablage und Decharge an den Rechnungsführer, 3) Wahl eines Ehrengerichts pro 1900, 4) Wahl eines Vorstandes für die nächsten 3 Jahre, 5) Wahl eines Delegirten für den diesjährigen Kreis-Feuerwehrtag in Neuheikendorf, 6) Bericht über das 25jährige Stiftungsfest des Provinzialverbandes in Glückstadt. An die Generalversammlung schließt sich eine Dilettantenvorstellung mit nachfolgendem Ball." (HC vom 31.03.1900)

[055] Bordsesholm, 30. März 1900: "Bei der auf dem ‚Alten Haidkrug‘ stattgefundenen Inventar-Auktion wurde für lebendes Inventar, namentlich für die Kühe, ein recht hoher Preis erzielt, todes Inventar dagegen ging flott zu billigem Preise ab. - Das am Mittwoch Abend von der Capelle des kaiserlichen Seebataillons gegebene Concert, verbunden mit einem Abschieds-Ball bei Herrn Korke auf dem ‚Alten Haidkrug‘ hatte ein zahlreiches Publikum herbeigezogen; die einzelnen Musikstücke fanden ungetheilten Beifall." (HC vom 31.03. 1900)

[056] Bissee, 3. April 1900: "Herr Sekretär Heesch-Bordsesholmer Bahnhof hat die Ländereien seiner in Bissee belogenen Landstelle bis auf eine Parzelle verkauft und die ganze Hufe auf ca. 90.000 M ausgebracht." (HC vom 04.04.1900)

[057] Böhnhusen, 3. April 1900: "Herr Käthner Arp-Schönhorst, welcher die Hufenstelle des Herrn Delfs-Böhnhusen durch Tausch erworben hatte [→ 052], ist von dem Handel zurückgetreten, die Delfs'sche Hufo ist nunmehr für den Preis von 38.000 M in den Besitz des Bruders des vorigen Besitzers, Herrn H. Delfs-Böhnhusen, übergegangen." (HC vom 04.04.1900)

[058] Techelsdorf, 3. April 1900: "Mit dem heutigen Tage tritt der neu-gewählte Lehrer Herr Zimmermann sein Amt an der einklassigen Schule in Techelsdorf an. Herr Zimmermann wurde heute Morgen durch den Königl. Schulinspektor Herrn Pastor Paulsen-Brügge in sein Amt eingeführt. Am Donnerstag letzter Woche hielt Herr Lehrer Leptien, der Vorgänger des Herrn Zimmermann, seine letzte Schulprüfung. In sehr feierlicher Form erhielt Herr Leptien im Anschluß an die Prüfung seinen Abschied, indem Pastor Paulsen demselben ehrende Abschiedsworte widmete und ihm eine Predigtsammlung überreichte. Herr Organist Marxen-Brügge widmete im Namen der Kirchspielskollegen demselben zum Gedächtnis ein hübsch ausgestattetes Bibelwerk in Wort und Bild. Am Abend des Tages brachten die Schulkinder dem scheidenden Lehrer einen Fackelzug." (HC vom 04.04.1900)

[059] Voorde, 3. April 1900: "Am Sonnabend Nachmittag der letzten Woche fand im Gasthof des Herrn Heitmann-Voorde die Prüfung der Zöglinge der dortigen landwirthschaftlichen Schule statt. Dieselbe wurde im letzten zweiten Semester von 10 Schülern besucht. Den Unterricht ertheilten außer dem Direktor Herrn Biernatzki die Herren Teege und Haage, Wanderlehrer Behr-Kiel und Kreisaußschuß-Sekretär Winkelmann-Bordesholm, und zwar in Deutsch, Rechnen, Chemie, Kommunalwesen, Dünger- und Wirthschaftslehre. Die Prüfung fiel ganz zufriedenstellend aus. Das Kuratorium der Unterrichtsanstalt bilden die Herren Geheimrath v. Heintze, Landrath v. Heintze-Bordesholm, Brüggens-Bordesholmer Bahnhof, Rohlf-Havighorst, Doose-Gr.-Buchwald, Nehlsen-Blumenthal und Pastor Langgreen-Gr.-Flintbek. Mit einem Commers endete der festliche Tag." (HC vom 04.04.1900)

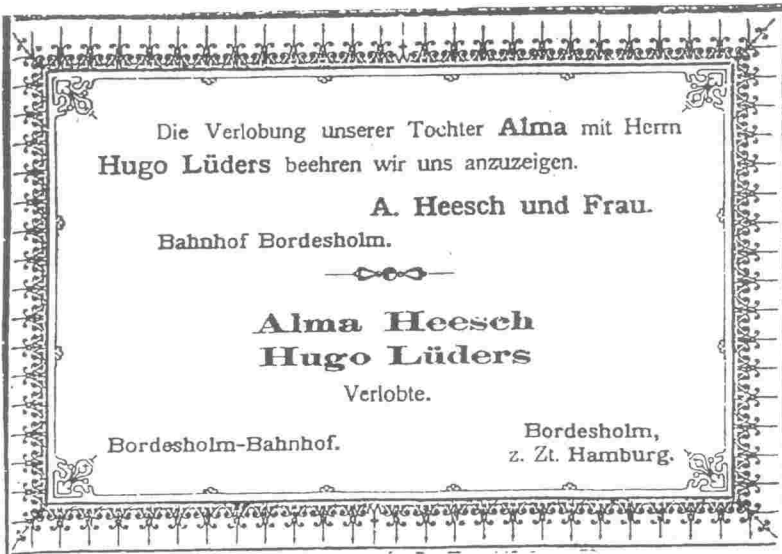
[060] Groß Buchwald, 5. April 1900: "Am 2. d. M. wurde in Altona der diesjährige Kursus der Hufbeschlagschule durch die Abgangsprüfung beendet, an welcher sämmtliche 11 Kursisten theilnahmen, von denen auf

Grund der allgemein vorzüglichen Leistungen 8 mit dem ersten und 3 mit dem zweiten Charakter bestanden; unter den ersteren war auch der Schmiedegeselle Wilhelm Baasch, Sohn des Schmiedemeisters Baasch in Gr.-Buchwald." (HC vom 06.04.1900)

[061] Großharrig, 18. April 1900: "In der Nacht vom 15. zum 16. April wurde der Knecht des Hufners Nohrden hierselbst ganz erheblich bestohlen; während er schlief, drang ein Dieb in die Kammer des Knechtes und stahl dessen Taschenuhr nebst Kette, Portemonnaie mit Inhalt, einen ganzen Anzug, Stiefel usw. Leider hat man bisher keine Spur von dem Dieb oder den gestohlenen Sachen entdecken können." (HC vom 19.04.1900)

[062] Bordesholm, 21. April 1900: "Gestern feierte Herr Gemeindevorsteher Eckmann hierselbst sein 25jähriges Jubiläum als Gemeindevorsteher. In einer vorgestern Abend durch den Gemeindevorsteher-Stellvertreter einberufenen Versammlung der Gemeindevertreter wurde beschlossen, zur Feier des Ehrentages des Herrn Gemeindevorstehers in Butenschön's Gasthof zur Linde' einen öffentlichen Komers. Es hatten sich etwa 70 Mitglieder der Gemeinde eingefunden, unter ihnen bemerkte man auch den Könnner. Landrath Freiherrn v. Heintze. Letzterer eröffnete die Reihe der vielen Reden, gehalten von den Herren Gemeindevorsteher-Stellvertreter Hüttmann, Gemeindevertreter Petersen, Könnner. Kreisboten Grimm galten besonders dem Jubilar. Erst in früher Morgenstunde fand die in allen Theilen so wohlgelungene Feier ihren Abschluß." (HC vom 21. 04.1900)

[063] Bordesholm, 23. April 1900: "Am Sonnabend den 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr fand im Hotel ‚Alter Haidkrug‘ hier ein Festessen im aus Anlaß des Wegzuges des Herrn Amtsgerichtsrathes Beckmann statt, an dem gegen 50 Personen theilnahmen. Unser Landrath, Freiherr v. Heintze, brachte zu Beginn der Tafel das Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus. Die Herren Dr. med. Clausen und Oberförster Gädecke hierselbst und Gemeinde-Vorsteher Bustorff in Groß-Buchwald widmeten dem scheidenden Beamten warme Worte der Anerkennung. Allgemein wurde das vorzügliche Essen gelobt, das in jeder Beziehung unserm neuen Wirth, Herrn Heesch, alle Ehre machte. Herr Amtsgerichtsrath Beckmann wird am 1. Mai nach Reinbeck übersiedeln. Man sieht hier den allgemein beliebten Beamten ungern scheiden." (HC vom 24.04.1900)



Holsteinischer Courier vom 4. Mai 1900.

[064] Dätgen, 23. April 1900: "Der Gastwirth Sachau in Dätgen verkaufte dieser Tage sein Gewese an Herrn Theden, bisher wohnhaft in Gut Depenau für 30.000 M." (HC vom 24.04., auch RW vom 21.04.1900)

[065] Groß Buchwald, 24. April 1900: "Am letzten Sonntag feierte die Groß-Buchwalder Totengilde ihren Gildetag im Gasthause der Wittwe Delfs zu Groß-Buchwald. Diese Gilde ist im Jahre 1840 von 20 Mitgliedern gegründet, sie zählt ungefähr 460 Interessenten, außerdem sind 100 Kinder versichert. Seitens des Vorstandes wurde der Jahresbericht in sehr eingehender Weise erstattet, nach dem im letzten Jahre eine Einnahme von 820 M - von jeder erwachsenen Person werden monatlich 15 Pfg. eingezahlt - und eine Ausgabe von 510 M zu verzeichnen war; es wurden für 6 Sterbefälle je 85 M gezahlt. Das Vermögen der Kasse beträgt z. Zt. ca. 5.000 M. Für ein todtgeborenes Kind zahlt die Kasse 8 M, für ein Kind von 1 - 10 Jahren 15 M und für ein Kind von 10 Jahren bis zu Konfirmation 20 M. 5 Mitglieder wurden in der Versammlung neu aufgenommen. Der Vorstand besteht aus den Herren Inste Lemburg, Rademacher Kähler-Groß-Buchwald und Klempnermeister Plambeck-Brügge." (HC vom 25.04.1900)

[066] **Bordesholm, 30. April 1900:** "Die Lehrer der Kirchspiele Bordesholm und Brügge hielten am Sonnabend am Bahnhof ihre Aprilkonferenz ab, in der Lehrer Feldt über ‚Mittel und Wege zur Bekämpfung der Faulheit‘ referirte. Es wurde beschlossen, außer den freien Vorträgen einige Lehrproben zu halten, so wird auf der nächsten Konferenz am Sonnabend nach Pfingsten - es fällt die Maikonferenz wegen der Versammlung der Landlehrer des Kreises Kiel, die am 26. Mai in Brügge tagt, aus - Lehrer Friedrichs-Groß-Buchwald in der Eidersteder Schule die Eintübung eines zweistimmigen Volksliedes vorführen." (HC vom 01.05.1900)

[067] **Schierensee, 30. April 1900:** "Am 1. Mai wird in dem zum Landbestellbezirke der Postagentur in Voorde gehörigen Orte Schierensee (Holst.) eine Postagentur in Wirksamkeit treten. Dieselbe ist für den Verkehr mit dem Publikum wie folgt geöffnet: a) an Werktagen: von 8 - 12 Uhr Vorm. und von 2 - 5 Uhr Nachm., b) an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen: von 8 - 9 Uhr Vorm. und von 12 - 1 Uhr Mittags." (HC vom 0 1.05.1900)

zur Feier unserer
Diamant-Hochzeit
 am Montag, den 21. Mai 1900,
 laden herzlich ein
 P. Delfs und Frau,
 Gr.-Buchwald.
 Trauung: Nachmittags 4¹/₂ Uhr im
 Hause. Nach der Trauung:
 Gemeinschaftliches Essen,
 verbunden mit  Ball. 

Holsteinischer Courier vom 18. Mai 1900.

[068] **Einfeld, 7. Mai 1900:** „Feuer brach am Sonnabend in der Ostocke des Dosen-Moor bei Einfeld aus, das einen starken Qualm verbreitete und dessen Umsichgreifen bei dem herrschenden starken Ostwinde für das ganze große Moor und die dort aufgestapelten reichen Torfvorräthe recht gefährlich werden konnte. Die Nachmittags allarmirte Einfelders Feuerwehr

rückte nach dem Brandherde ab und ihrer energischen Anstrengung gelang es, das Feuer zu dämpfen, so daß nur ein paar hundert Quadratmeter vom Moor ausbrannten.“ (HC vom 08.05.1900)

[069] Schierensee, 14. Mai 1900: „Im Dorfe Schierensee ist eine Postagentur eingerichtet worden [→ 067]. Der Postbestellbezirk umfaßt außer Dorf und Gut Schierensee die nächst gelegenen Ortschaften. Man hofft in Schierensee auch auf die baldige Einrichtung einer mit der Postagentur verbundenen Fernsprechstelle. Die Postagentur ist dem Landmann Butenschön übertragen. Schierensee wird im Sommer gern von Touristen aufgesucht und dürfte auch immer mehr von Sommerfrischlern zum Aufenthaltsort gewählt werden.“ (KNN vom 15.05.1900)

[070] Groß Buchwald, 15. Mai 1900: "Wie schon früher erwähnt, findet am Montag, den 21. Mai in unserm Ort ein sehr seltenes Fest statt: eine Diamant-Hochzeit. Herr Altentheiler Paul Delfs und Gattin sind das Paar, denen das Glück beschieden ist, dieses seltene Ehejubiläum zu feiern. Beide alten Leute, Herr Delfs ist 86 Jahre, seine Gattin 84 Jahre alt, sind noch sehr rüstig und nicht allein in Groß-Buchwald, sondern in der ganzen dortigen Gegend hochgeachtet und beliebt. Paul Delfs, der seit frühester Kindheit in Groß-Buchwald sich aufhält, war Mitbegründer der dortigen, noch heute vorzüglich prosperirenden Schweinegilde; sein allzeit wohlüberlegter Rath wurde und wird von Alt und Jung gern in Anspruch genommen und befolgt, aber auch thatkräftig kam er manchem Bedrängten zu Hülfe. Vater Delfs und seine treue Lebensgefährtin, sein ‚Lieschen‘, betrieben früher Gastwirthschaft, Bäckerei und Handel und zogen sich erst in vorgerückten Jahren vom Geschäft zurück. Ein von einem Verwandten im Jahre 1848 gemaltes Portrait des Paares befindet sich in der Hamburger Bildergalerie, ein zweites besitzen die alten Leute noch. Da die gesammte Einwohnerschaft Groß-Buchwalds und noch weitere Kreise an dem Fest theilnehmen, ist man mit den Vorbereitungen schon tüchtig im Gange." (HC vom 16.05.1900)

[071] Fiefharrie, 19. Mai 1900: "(Strafkammer Kiel) Verhaftet werden soll, weil er sich zur heutigen Strafkammersitzung nicht gestellt hat, der Dienstknecht Fritz Sieck in Fiefharrie. Derselbe sollte sich unter der Anklage des schweren Diebstahls verantworten. Er hat der Wohnung des Bahnwärters Andersen einen Besuch abgestattet, wo er dann eine Uhrkette

und aus der Sparbüchse der Kinder, die er aufbrach, 1,90 M baares Geld stahl." (HC vom 22.05., KNN vom 22.05. 1900)

„Zur Linde“, Gr. Flintbek.
Sonntag den 20. Mai d. Jz.
Verfeigerung
von Aalen
verbunden mit **Ball**,
wozu freundlich einladet



Heinr. Horn.

2014

Kieler Neueste Nachrichten vom 19. Mai 1900.

[072] **Groß Buchwald, 21. Mai 1900:** "Bei dem schönsten Frühlingswetter erglänzt unser Ort im Flaggenschmuck, gilt es doch das Jubelpaar Herrn Delfs und seine Gattin an dem Feste ihrer Diamant-Hochzeit zu ehren [-→ 070]; es regen sich so viele Hände, um ihr Theil zur Verherrlichung dieses seltenen Tages beizutragen. Schon heute Morgen in der Frühe wurde dem Paar der erste Festgruß in Gestalt eines Ständchens, ausgeführt von der Musikcapelle des Herrn Plambeck aus Brügge, gebracht; in festlichem Zuge kamen sodann die Schulkinder des Orts unter Leitung ihres Lehrers, um den biedereren Alten in Gesang und Worten ihre Glückwünsche zu übermitteln, wofür Herr Delfs tiefbewegt seinen innigen Dank aussprach. Mittlerweile füllte sich das Festhaus mit den nächsten Verwandten und Nachbarn, alle wollten gratuliren. Aus weiter Ferne, aus Süddeutschland und Kopenhagen, trafen im Laufe des Tages brieflich und telegraphisch Glückwünsche ein, aus der großen Zahl der Verwandten kamen sie reichlich den ganzen Tag zugereist, den langen Weg nicht scheuend, sie wollte doch noch einmal die beiden Alten in der gewohnten Lebensfrische sehen und mit ihnen den Ehrentag begehen. Am Nachmittag kamen die Ortsnachbarn und viele Bekannte, auch mancher Geschäftsmann, um ihre besondere Ehrung dem Jubelpaar zu erweisen. Die eigentliche Festfeier begann gegen 5 Uhr.

Fast 250 Personen waren in dem geräumigen festlich dekorirten Saal des Gasthauses der Schwiegertochter des Paares versammelt und von Herzen zu Herzen, so innig erklang zum Eingang das Lied ‚Bis hierher hat mich Gott gebracht‘. Herr Pastor Paulsen aus Brügge hielt die Traupredigt im Anschluß an ein Psalmwort über das Thema: ‚Wie feiern wir Diamant-Hochzeit?‘ beantwortend: Indem wir unsern Blick wenden dankbar rückwärts, bittend aufwärts, muthig vorwärt‘. Einen erhebenden Charakter trug die ganze Feier." (HC vom 23.05.1900)

Zwangsversteigerung.

Sonabend, den 26. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr, werde ich in
Eiderstedt, Bahnstation Bordes-
dehølm, bei dem Bauunter-
nehmer Münster

1 großen Spiegel mit nußbaum
Rahmen und Consol, 1 nußbaum
Verticow, 1 zweithüriger Kleider-
schrank, 1 längl. nußb. Sopha-
tisch 3791

öffentlich meistbietend gegen baare
Zahlung versteigern.

Kiel, den 25. Mai 1900.
A. Melzel,
Gerichtsvollzieher f. A.

Kieler Neueste Nachrichten vom 26. Mai 1900.

[073] **Dätgen, 22. Mai 1900:** "Die Landstelle des Herrn Heinrich Sachau zu Dätgen wurde für 11.500 M. an Herrn Landmann Huß dort verkauft. Zu dem Besitz gehören etwa 40 Tonnen Land." (RW vom 22.05.1900)

[074] **Groß-Buchwald, 27. Mai 1900:** "Mit seltener Frische des Geistes und des Körpers hat das Jubelpaar Delfs und Frau seine Diamant-Hochzeit überstanden [-> 070, 072], gar manchen Walzer hat die Jubilarin an ihrem Ehrentage mitgetanzt, während der ‚Alte‘, dem sein Pfeifchen köstlich mundete, in fröhlicher Stimmung in mancher Runde gern aus der alten Zeit erzählte, da überhaupt ein außerordentlich gutes Gedächtniß demselben als großer Schatz im Alter bewahrt ist. Vom Kaiser wurde dem Jubelpaar die silberne Ehe-Jubiläumsmedaille mit der Zahl 60 in Goldeinfassung sammt einem kaiserlichen Handschreiben von dem Herrn Oberpräsidenten übersandt. Der Brügger Kirchenvorstand ließ eine Prachtbibel überreichen." (HC vom 27.05.1900)



Holsteinischer Courier vom 31. Mai 1900.

[075] **Brügge, 29. Mai 1900:** "Die Kreislehrerversammlung der Landlehrer aus dem Landkreise Kiel tagte am Sonnabend hier. Organist Marxen-Brügge hielt einen Vortrag über ‚Etwas vom Auswendiglernen‘. Nach lebhafter Debatte erklärte sich die Versammlung mit den vom Referenten aufgestellten Leitsätzen durchweg einverstanden. Danach sprach Lehrer Lange-Hohenhude über den von ihm ausgearbeiteten Lehrplan, Stundenplan und Stoffvertheilung für die einclassige Volksschule. Er neigte der neuen Richtung zu, nach welcher eine strenge Trennung der drei Stufen beim Unterricht zu erfolgen hat, während überall in einclassigen Schulen die Methode des Combinirens im Gebrauch ist. Die Mehrzahl der Anwesenden gab der bisherigen Methode den Vorzug, obgleich die neuere sehr viele Vorzüge aufzuweisen hat. Die nächste Versammlung findet in Kiel am 13. October d. J. statt." (KNN vom 30.05.1900)



Kieler Neueste Nachrichten vom 1. Juni 1900.

[076] **Bordesholm, 5. Juni 1900:** "Beim Segeln auf dem hiesigen See hatte der Forstreferendar von hier das Unglück, daß sein Boot umschlug, er konnte aber durch Schwimmen sich aus dem nassen Element retten. - An den beiden Pfingsttagen, an welchen ja die Witterung ausgezeichnet war, wurden Ort und Umgegend von überaus zahlreichen Pfingsttouristen aufgesucht. Radfahrer, Turner, ja sogar ein Turnverein aus Hamburg, welcher am ersten Pfingsttage von Segeberg hierher marschierte, andere Fußtouristen und ihrer Viele zu Wagen waren auf dem Wege von hier nach Bothkamp und von dort nach hierher und vergnügten sich nach Herzenslust." (HC vom 06.06.1900)

[077] **Brügge/Groß Buchwald, 5. Juni 1900:** "Zwecks Ausbaues des Weges von Brügge nach Groß-Buchwald hat der Bezirksausschuß eine Erhebung darüber anstellen lassen, von wie vielen Gespannen resp. Zugthieren die Strecke täglich passirt wird. Wider Erwarten ist nun nach ergangener Zählung die Zahl eine so große, daß darnach unbedingt der Ausbau in die Wege geleitet werden muß, zu mal eine Einigung der beiden beteiligten Kommünen erzielt, wie auch die prozentuale Beihülfe des Kreises genehmigt ist." (HC vom 06.06.1900)

[078] **Amtsbezirk Brügge, 7. Juni 1900:** "Der Amtsausschuß, bestehend aus dem Amtsvorsteher als Vorsitzenden, dem Gemeindevorsteher und

Gemeindevorsteher-Vertretern, hielt am Dienstag d. W. eine Sitzung in Delfs Gasthof ab, in der zunächst die Jahresrechnung vorgelegt und sodann die neue Brandschauordnung eingehend besprochen wurde. Der Amtsvorsteher machte die Mittheilung, daß in diesem Jahre wieder eine Schau der zu Kriegszwecken brauchbaren Pferde und Wagen stattfindet. Die Versammlung sprach sich dahin aus, daß die alten, unbrauchbaren Pferde sowie die Ponnies von der Schau auszuschließen seien." (HC vom 08.06.1900)

[079] Bordesholm, 11. Juni 1900: "Am Sonntag fand hier das Verbandsfest der ev.-luth. kirchl. Jünglings- und Männervereine statt. Begünstigt vom herrlichsten Wetter und von den Vereinen Neumünster, Rendsburg, Preetz, Segeberg, Meldorf, Kiel I und II zahlreich besichtigt, ist es als wohlgelungenes zu bezeichnen. Der Gasthof ‚Zur Linde‘ stand den Vereinen zur Verfügung, dort wurde auch in bester Weise für sie gesorgt. Morgens um 9 Uhr fand in der Kirche der Frühgottesdienst statt, der guten Besuch gefunden hat. Herr P[astor] Haacke-Westerhever hielt die Predigt über Joh. 3, 16. Die Posaunenbläser bliesen die große Doxolcantate [Lobpreisungscantate] von Bortniansky und "Preis und Anbetung". Nach dem Gottesdienst brachten die vereinigten Posaunenchoräle unter der Dorflinde mehrere Choräle und Motetten zum Vortrag. Um 11 Uhr hielt dann im Gasthof Herr P[astor] Voigt-Neumünster ein Referat über ‚In welcher Weise kann die Kirche den Jünglingsvereinen und die Jünglingsvereine der Kirche dienen?‘. Daran schloß sich eine lebhaft Diskussions, in der immer wieder betont wurde, daß die Jünglingsvereine im festen Anschluß an ihre Kirche arbeiten wollen. In der darauf folgenden Delegirtenkonferenz erstattete Herr Propst Riewerts-Neumünster Bericht über die allgemeine Lage, Herr Stadtmissionar Runge-Neumünster Jahres- und Kassenbericht. Die neue Satzung wurde angenommen. Der Jünglingsverein Kiel, Holtener Straße, hat sich zur Aufnahme in den Verband gemeldet. Der alte Provinzialverband soll aufgelöst werden und ein neuer an seine Stelle treten. Um 1 Uhr wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Darin war Pause bis 3 Uhr. Alsdann begann die Nachfeier im Pastoratsgarten. Vor der wiederum großen Versammlung hielten Ansprachen: Herr Propst Riewerts, Propst Becker, Pastor Levien, Kandidat Greve, Pastor Haacke und Pastor Voigt. Deklamationen brachten Herr Steenbock-Neumünster und ein Mitglied des Rendsburger Vereins und die vereinigten Posaunenchoräle verschönten das Fest durch Vorträge. Erst um ½ 7 Uhr wurde der Schluß gemacht und vollbefriedigt

und mit neuem Mut und Eifer ist wohl jeder geschieden. Am Abend brachten die Chöre dann noch dem Herrn Geheimrath Baron von Heintze einen musikalischen Gruß, worauf in ungetrübtester Stimmung der Heimweg angetreten wurde." (HC vom 12.06.1900)

Ringreiten
am Sonntag, den 10. Juni,
wozu freundlichst einladet
D. Hellenberg, Groß-Harrie.

Holsteinischer Courier vom 9. Juni 1900.

[080] Brügge, 11. Juni 1900: "Seit dem 1. Juni haben die zum Postbezirk Brügge gehörigen Ortschaften täglich zweimalige Postverbindung erhalten, Brügge selbst dreimalige." (HC vom 12.06.1900)

[081] Fiefharrie, 11. Juni 1900: "(Strafkammer Kiel) Der zu einem früheren Termin nicht erschienene und darauf in Haft genommene 18jährige Dienstknecht Fritz Sieck aus Fiefharrie, welcher wegen schweren Diebstahls angeklagt war [→ 0711, gelangte heute vor der Strafkammer zur Aburtheilung. Sieck, welcher noch nicht vorbestraft ist, ist geständig, im Mai 1898 dem Dienstmädchen Ewers in Bordesholm, wo er damals in Stellung war, ein Paar Schuhe gestohlen zu haben. Dann ist er in die Wohnung des Bahnwärters Andersen in Einfeld eingestiegen, wo er sich an die Sparbüchse der Kinder machte, diese auseinanderbog und etwa 1 M herausnahm. Als dieser Diebstahl ihm geglückt war, drang er nochmals in die Wohnung, nahm aus der Sparbüchse einige Nickel, von der Wand eine dort hängende silberne Uhrkette im Werthe von 12 M und einen goldenen Trauring im Werthe von 10 M. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß schwerer Diebstahl vorlag, da Sieck die Sparbüchse mit Gewalt aufgebrochen hatte; er beantragte deshalb gegen den Angeklagten 8 Monate Gefängniß. Da Andresen (sic!) bekundete, daß die Sparbüchse aus so dünnem Blech gefertigt sei, daß sie ohne jegliche Anstrengung auseinandergebogen werden könne, hielt das Gericht nur leichten Diebstahl für vorliegend, weshalb es auf 4 Monate Gefängniß erkannte." (HC vom 13.06.1900)

[082] Voorde, 11. Juni 1900: "Hier ereignete sich gestern Nachmittag ein sehr bedauerlicher Unfall, welcher beinahe zwei Menschenleben gekostet hätte. Auf dem abschüssigen Wege vor der Voorder Mühle wurde das Pferd eines Einspanners scheu, ging durch, der Wagen fuhr gegen einen Prellstein und die Insassen wurden hinausgeschleudert und erhielten sehr erhebliche Verletzungen. Der von einem Radfahrer schleunigst herbeigeholte Arzt verband die Verletzten, welche dann mit einer Tragbahre zum Bahnhof geschafft und nach Kiel transportirt wurden." (KNN vom 12.06.1900)

[083] Bordesholm, 12. Juni 1900: "In der Generalversammlung der Spar- und Leihcasse für die früheren Aemter Bordesholm, Kiel und Kronshagen am Sonnabend in Bustorff's Gasthof wurde zunächst der Rechnungs- und Geschäftsbericht pro 1899 veröffentlicht. Daraus entnehmen wir, daß der Casse 460 Interessenten angehören, die Activa und Passiva 8.996.959,68 Mk. und der Jahresumsatz 1.837.959,66 Mk., 259.308 Mk. weniger als im Vorjahre, betrug. Das Vermögen stellte sich am 31. December 1899 auf 337.114,65 Mk., der Reingewinn auf 30.828,23 Mk. Vom 1. Januar 1900 ab ist die Casse in einen Verein mit Rechtsfähigkeit umgewandelt worden. Der aus dem Vorstande ausscheidende Hufner Claus Vollbehr-Kronshagen wurde einstimmig wiedergewählt. Sämmtliche 17 zur Aufnahme in den Verein gemeldeten Personen wurden als Mitglieder aufgenommen. Dann wurden folgende Beträge bewilligt: Dem Groß-Flintbeker Rindviehzuchtverein 1.000 Mk. auf 5 Jahre zinsfrei, dem Lehrer Ketelsen-Reesdorf für die dortige Knabenhandfertigkeitsschule 315 Mk., dem Käthner Heinrich Bustorf zu Vielkike auf 5 Jahre ein zinsloses Darlehn von 2.000 Mk. für seinen Sohn zum Besuch eines Lehrerseminars, dem Pastor Giese-Bordesholm 300 Mk. für die Altersversorgungscasse des Amtes Bordesholm, der Gemeinde Dätgen 300 Mk. zur Vervollständigung ihrer Löschräthschaften, der ländl. Ortskrankencasse des Amtes Kronshagen 500 Mk., dem Bienenzuchtverein für Blumenthal und Umgegend 100 Mk. zur Anschaffung fremder Bienenrassen und zum Bau einer Gedächtnißkirche bei Idstedt 500 Mk. Infolge allgemeiner Knappheit und Nachfrage auf dem Geldmarkte ist eine Erhöhung des Zinsfußes geboten. In letzter Zeit sind mehrfach größere Geldposten gekündigt mit dem Bemerkten, daß die Darleiher bereit seien, ihre Kündigung zurückzuziehen, wenn sie 4 p.Ct. für ihre Einlagen erhalten. Die Generalversammlung beschloß, vom 1. Jan. 1901 an den Zinsfuß für Einlagen auf 4 p.Ct. und für Schuldbeträge auf 4 und 4 1/2 p.Ct. zu erhöhen." (KNN vom 15.05.1900)

[084] Bordesholm, 15. Juni 1900: "Gestern machte unser landwirthschaftlicher Verein seine Exkursion ins östliche Holstein. Am heitern Morgen versammelten sich die meisten Theilnehmer am Bahnhof, wo ein Extrazug bereit stand, um sie zunächst nach Plön zu befördern. Nachdem auf den Bahnhöfen Einfeld, Neumünster und Bokhorst noch eintreffende Mitglieder mit ihren Angehörigen sich dazu gesellten, wurde in Plön ein kleiner Morgenimbiß genommen und dann gings weiter nach Gremsmühlen. Gestärkt durch ein einfaches Frühstück, wurde den Sehenswürdigkeiten, namentlich der Fischbrutanstalt, ein Besuch abgestattet, von dort gings, voran die Bordesholmer Musikkapelle, nach Malente, um von da aus die Seetour nach der Holsteinischen Schweiz anzutreten, doch kehrte man auch hier noch einmal ein, es mußte aber mancher ungelabt davongehen, denn es fehlte an dem nöthigen Bier. Eine herrliche Fahrt war die über den Kellersee nach der Holsteinischen Schweiz, doch der Nachen war zu klein, der Retter von allen zu sein, zweimal mußte der Schiffer die Fahrt unternehmen, dann konnten alle zum fröhliche Mahle in den weiten Räumen des eleganten Restaurants zusammenfinden. Die Mahlzeit war ausgezeichnet, Suppe, Schleie und Kalbsbraten mundeten vortrefflich, dem Wirthe wurde, nachdem von dem Vorsitzenden Herrn Doose-Gr.-Buchwald der Kaisertoast ausgebracht, allseits lobende Anerkennung zu Theil. Von hier aus besuchte man die Brunskoppel und das schöne Sielbeck. Hier aber sollte auch in wirthschaftlicher Hinsicht der Zweck der Reise erfüllt werden. Es war der Liebenswürdigkeit des Besitzers des Sielbecker Hofes, Herrn von Lewenzow, zu danken, daß die Mitglieder der Exkursion eine Besichtigung der ganzen wirthschaftlichen Anlagen, wie auch des Herrschaftshauses, welche in der einfachsten Weise auf das Allervollkommenste und Praktische erst in neuerer Zeit geschaffen sind, aufs Eingehendste vornehmen konnten, wofür demselben allseitiger innigster Dank vom Vorsitzenden im Namen des Vereins mit herzlichen Worten gesagt wurde. Hierauf begab man sich nach dem schönen Uglei. Dort labte man sich einige Stunden an Gottes schöner Natur und einem vortrefflichen Glase Bier und gegen 5 Uhr wurde die Tour nach Eutin per Schiff, per Wagen oder zu Fuß angetreten. Unter dem Klange flotter Märsche zog man in Eutin ein. doch hier mußte der Jubel verstummen, die Flaggen in der Stadt wehten halbmast aus Anlaß des Ablebens des Großherzogs Peter von Oldenburg. So mußte denn auch das geplante Concert und der Ball im Voß-Haus ausfallen, und eine stille Besichtigung der Stadt war der einzige E... [unleserlich] Doch alle fügten sich

in's Unvermeidliche und gegen 11 Uhr langte die frohe Schaar wohlbehalten am Bahnhof an, vollbefriedigt von der Tour." (HC vom 16.06.1900)

"Während die Ausflügler ihre Wagen bestiegen, wurde das Pferd des Hufners J. Stange aus Söhren scheu und kippte das Gefährt um. Die Insassen wurden herausgeschleudert und kamen bis auf Frau Stange, welche über Seitenschmerzen klagte, ohne Verletzungen davon." (KNN vom 17.06.1900)



Holsteinischer Courier vom 13. Juni 1900.

[085] Bordesholm/Groß Buchwald, 15. Juni 1900: "Der Dachdecker Schlüter jun. von hier wurde gestern von einem Unglücksfall betroffen, indem er beim Dachtheeren beim Hufner H. Plambeck in Gr.-Buchwald vom Dach fiel und per Wagen nach hier geschafft werden mußte. Er soll einen Beinbruch davongetragen haben, doch hofft man, daß keine inneren Verletzungen vorliegen." (HC vom 15.06.1900)

[086] Bordesholm, 18. Juni 1900: "Das schöne Wetter am Sonntag veranlaßte recht viele Fremde, unsern in schönster Sommerpracht prangenden Ort aufzusuchen. So weilte der Gaardener Gesangverein in Stärke von etwa 150 Personen hier. Der Skatklub Hobelbank' unternahm am Sonntag vom hiesigen Bahnhof aus eine Ausfahrt durch das Gut Bothkamp hindurch bis Ovendorf. Abends fand in Bustorff's Gasthof ein gemeinschaftliches Essen statt, nach welchem sich noch bis zu früher Morgenstunde die heitere Gesellschaft bei Tanz und Scherz zusammenhielt." (HC vom 19.06.1900)

[087] Bordesholm/Eiderstede, 18. Juni 1900: "Ein trauriges Opfer hat wieder einmal am Sonntag unser See gefordert. Nachmittags gegen 5 Uhr badete der hier auf dem Bahnhof bei dem Tischlermeister Reese in Arbeit

stehende Lehrling Schlüter mit einem Freunde zusammen, als er plötzlich, vom Schlage gerührt, in die Tiefe versank. Das Unglück verbreitete sich mit Eile in dem Nachbardorfe Eiderstede und alsbald war auch ein in der Nähe wohnender Fischer zur Stelle, der den entseelten Körper aus dem feuchten Element herausholte. Der sogleich herbeigerufene Arzt Dr. Rendtorff hierselbst konstatarirte nach näherer Untersuchung, daß ein Gehirnschlag vorliege. Der junge Schlüter ist Waisenknabe, seine Eltern, die in Einfeld wohnten, sind schon vor Jahren gestorben. Seine Pflegeeltern wohnen in Tungendorf bei Neumünster." (HC und KNN vom 19.06. 1900)

[088] Groß Buchwald, 18. Juni 1900: "Von einem schweren Unglücksfall wurde der Knecht des Gastwirths Blöcker betroffen. Er war am Sonnabend Mittag an den Arbeitspferden beschäftigt, als eines derselben ihn gegen die Wand drängte. Zunächst spürte er nichts, er konnte den Thieren noch Wasser pumpen. Dann stellten sich heftige Schmerzen im Unterleib ein: der herzugelerufene Arzt konnte keine bestimmte Verletzung konstatiren, doch mußte der Knecht auf dessen Anordnung sofort in die Akademischen Heilanstalten nach Kiel geschafft werden." (HC vom 19.06.1900)

[089] Bordesholm/Hoffeld, 19. Juni 1900: "Gestern Abend wurde zwecks Abhaltung einer Uebung plötzlich die hiesige freiwillige Feuerwehr allarmirt. Die Mitglieder der Wehr fanden sich schleunigst ein und unter klingendem Spiel der Capelle zog man zum Spritzenhaus nach Hoffeld, um daselbst auf der Scheune des Hufners Plambeck Uebungen vorzunehmen. Nachdem stattete man noch dem Nachbarn Halbhufner Hingst einen Besuch ab, dessen Haus aus Anlaß des gestrigen Ringreitens zum "Krug" hergerichtet ist, dessen die Gemeinde Hoffeld, deren Grundstücke sehr verstreut liegen, entbehrt." (HC vom 20.06.1900)

[090] Bordesholm, 20. Juni 1900: "Die Postbehörde hat uns in diesem Sommer durch Verbilligung im Ortsverkehr, durch Einrichtung von Fernsprechverbindungen, durch mehrmalige Postbestellung etc. manche Annehmlichkeiten gebracht, doch bleibt noch viel zu wünschen übrig. Sehr unangenehm wird z.B. von Anwohnern des Bordesholmer Bahnhofs empfunden, daß von dieser Haltestelle aus, wo täglich je 9 Personen- resp. Schnellzüge nach jeder Richtung hin halten, von Abends 5.48 Uhr bis Morgens 6.50 Uhr nach Neumünster und bis 7.45 Uhr nach Kiel kein Brief befördert wird, obwohl ein Briefkasten sich am Bahnsteig und eine Post-

agentur sich in der Nähe befindet, ausgenommen, wenn man sich eine Bahnsteigkarte löst und seinen Brief selbst in den Postwagen des Zuges steckt. Schreibt man also um 6 Uhr Abends am Bahnhof einen Brief nach Kiel, so ist er frühestens zwischen 10 und 11 Uhr am nächsten Morgen in den Händen des Adressaten. Es müßte doch leicht möglich sein, zu dem kurz nach 9 ½ Uhr Abends hier haltenden Zuge den Briefkasten durch einen Beamten zu leeren und die Briefe in den Postwagen zu werfen. Kurios ist auch die Postbestellung nach Schmalstede. Sendet man von Bordesholm aus Morgens früh einen Brief dahin, so trifft er ca. eine Stunde später dort ein als ein solcher, welcher hier gegen 11 Uhr abgesandt wird. Das kommt daher: Die erste Botenpost geht von Bordesholm zunächst über Hoffeld, Söhren, Grevenkrug etc. nach Schmalstede, während der 2. Bote nur über Eiderstede dorthin geht. Danach muß ein Vornmittags aus Hamburg abgesandter Brief eine Stunde früher eintreffen als einer, welcher schon am Nachmittag vorher abgeschickt ist." (KNN vom 21.06.1900)

[091] Hoffeld, 22. Juni 1900: "Die 7 oder 8 Hufner zählende Gemeinde Hoffeld hatte während des letzten Winters nur einen Knecht. Jetzt sind 3 oder 4 da, die vor einigen Wochen kündigen wollten, falls man ihnen das Ringreiten nähme. Die Hufner mußten sich wohl oder übel dazu bequemen, den Knechten das Vergnügen zu gewähren, um nicht während der Ernte auch noch diese wenigen Leute zu verlieren. Aber so sieht es nicht allein in Hoffeld aus, andern Gemeinden, z.B. Schmalstede, Reesdorf usw., geht es keineswegs besser. Die meisten Leute aus hiesiger Gegend nehmen uns ohne Zweifel die großen Werften in Kiel weg, während die Mädchen alle danach trachten, in der Stadt eine Stellung zu erlangen. Doch wäre hiergegen wohl schwer etwas zu machen, das einzige Mittel könnte vielleicht eine Aufbesserung des Lohnes sein." (HC vom 24.06.1900)

[092] Negenharrie, 22. Juni 1900: "(Strafkammer Kiel) Den wilden Mann markirte eines Abends in Negenharrie der Dienstknecht Haubitz. Derselbe drang mehrfach in das ihm verbotene Gewese des Landmanns Schmidt; er weigerte sich, fortzugehen, auch bedrohte er Schmidt mit Totschlagen. Haubitz zog es erst vor, zu verschwinden, als Schmidt mit seiner Flinte herauskam und einen Schreckschuß in die Luft feuerte. Wegen Hausfriedensbruches und Bedrohung verurtheilte das Schöffengericht in Bordesholm den Radaumacher zu zwei Wochen Gefängniß. Die Strafe erschien ihm

aber viel zu hart, und so legte er Berufung ein. Aber vergebens, denn die Strafkammer fand die Strafe durchaus angemessen." (HC vom 24.06.1900)



Holsteinischer Courier vom 21. Juni 1900.

[093] **Schönbek, 22. Juni 1900:** "Wie groß gegenwärtig die Leutenoth auf dem Lande, besonders auch in hiesiger Gegend ist, erhellt z.B. daraus, daß ein Landmann in Schönbek für ein Dienstmädchen den ungewöhnlich hohen Lohn von 100 Thalern für ein halbes Jahr zahlen will, um nur während der hilden Zeit ein Mädchen zu haben. Es ist ihn aber trotzdem bis jetzt nicht gelungen, für diesen gewiß anständigen Lohn ein ordentliches Mädchen zu erhalten. Er sah sich daher gezwungen, ein polnisches Mädchen zu miethen, welches sich nach einigen Tagen, nachdem sie ihren Herrn ordentlich bestohlen hatte, heimlich entfernte." (HC vom 24.06.1900)

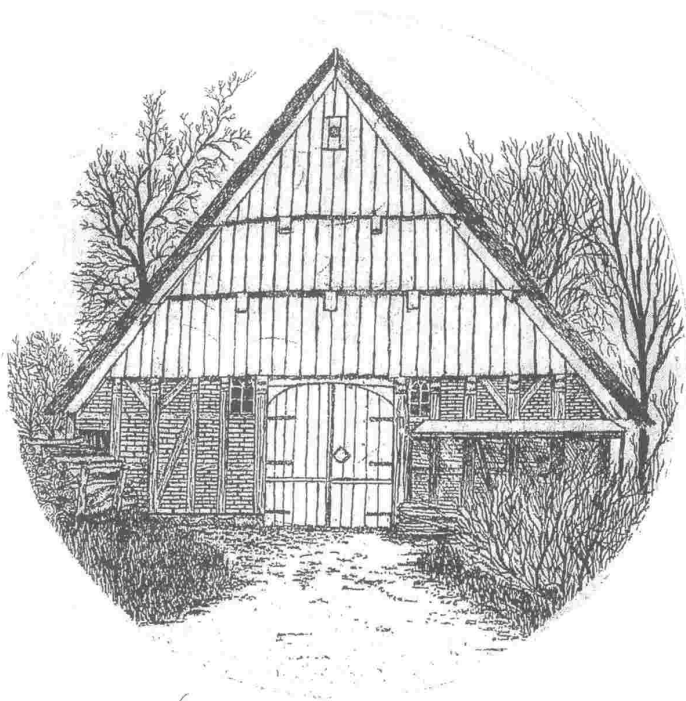
[094] **Loop, 23. Juni 1900:** "Ein heftiges Gewitter, verbunden mit Hagel-schauern, zog gestern über unsern Ort. Der Hagel, der hauptsächlich den westlichen Theil der Gemarkung heimsuchte, war von solcher Größe und Wucht, daß einige Felder total vernichtet wurden. Hauptsächlich die Buchweizenschläge haben sehr gelitten und bieten einen traurigen Anblick. Die einzelnen Pflanzen sind unterhalb des Kopfes abgeschlagen, so daß die leeren Stengel in die Luft ragen. Auch die Kartoffeln haben stellenweise sehr

gelitten. Das Kraut wurde dicht über der Erde abgeschlagen. Der Hafer zeigte sich widerstandsfähiger, doch sind auch davon einige Koppeln theilweise resp. völlig vernichtet. Am wenigsten hat der Roggen gelitten. Der Schaden wird, außer in einem Falle, da der Besitzer leider nicht versichert ist, durch Versicherungen gedeckt." (HC vom 26.06.1900)

[095] Bordesholm, 25. Juni 1900: "Am Sonnabend der letzten Woche hatte Bordesholm wieder den Besuch vieler Gäste. Die Decksoffiziere der Kaiserlichen Marine in Kiel veranstalteten hier mit ihren Angehörigen in der Zahl von 200 Personen ihr Sommervergnügen. Die Hauptfestabtheilungen bestanden für Herren in dem uns bekannten Ringreiten, an dem 15 Reiter theilnahmen, zu dem Herr Reitbahnbesitzer Schwertfeger die Pferde gestellt hatte, für die Damen in Ringfahren und Tambourinenspiel, welche Spiele sämmtlich im Wildhof veranstaltet wurden. Nach Beendigung derselben und Proklamation der Sieger fand unter Musikbegleitung der Einmarsch nach dem ‚Alten Haidkrug‘ statt, wo zunächst die Preisvertheilung stattfand und sodann ein Ball arrangirt wurde." (HC vom 26., KNN vom 27.06.1900) - Eine rege Thätigkeit entfalteten unsere Landwirthe in der letzten Woche infolge des ausgiebigen Regenfalls beim Pflanzen der Rüben und des Winterkohls für das Vieh. Die Pflanzen sind denn auch gleich gut angewachsen, so daß die Leute des oft mühseligen Nachpflanzens für dieses Jahr sich enthoben glaubten, doch es hat sich bei den früh gepflanzten Rüben ein Fresser eingestellt, der viele Knollen der Pflanzen ganz abgenagt hat. Da nun der Boden für die Aussaat und Keimung des Samens nicht gerade besonders in unserer Gegend geeignet ist, so sind die Hufner genöthigt, anderswoher ihre Pflanzen zu beziehen. In einzelnen Dörfern hat man sich dieselben aus der Gegend von Halstenbeck und Herzhorn her bezogen, doch bedingen dieselben einen Preis von 3 M pro Tausend, was immerhin für eine Hufe, auf der oft 20.000 gebraucht werden, eine bedeutende Ausgabe ist. Wie wir hören, haben manche ihre Pflanzen von Hammer bei Kiel bezogen, dessen Besitzer in diesem Jahre ca. 6 Mill. zum Preise von 1,50 M pro Tausend abgesetzt haben soll; gewiß eine nette Einnahme für Rübenpflanzen." (HC vom 27.06.1900)

[096] Eiderstede/Bordesholm, 25. Juni 1900: "Herr Maurermeister Nielsen kaufte ein etwa 1 ha großes, am Bahnhof gelegenes Stück Ackerland von Herrn Hufner Stange in Eiderstede für 3.800 M. Telephonarbeiter sind beschäftigt, um die Leitung zum Sprechanschluß für die Herren Sägereibe-

sitzer Freese-Eiderstede, Viehhändler Sinn am Bahnhof und die beiden
Doktoren Rentorff und Claußen in Bordesholm herzustellen." (HC vom
26.06.1900)



„Wattenbek“

Freese

[097] Eiderstede, 25. Juni 1900: "Als in der letzten Woche die Lehrer von Eiderstede mit ihren Schulkindern eine Tour ins Gehölz machten, um grüne Zweige zur Ausschmückung gelegentlich des diesjährigen Vogelschießens zu holen, fand man in einem Baume einen schönen Bienenschwarm; ein Sommerhut mit großer Krempe mußte als Korb dienen. Der Schwarm wurde hineingeschüttet, mit einem Taschentuch verdeckt und konnte wohlbehalten mit nach Hause genommen werden." (HC vom 27.06.1900)

[098] Mühbrook, 26. Juni 1900: "(Strafkammer Kiel) Der beim Landmann Lucht in Mühbrook dienende Knecht Emil Killisch hatte in der Nacht zum 19. März d. Js., nachdem er in der Wirthschaft brav gekneipt hatte, mit seinen Zechgenossen Streit bekommen. Als er später bemerkte, daß drei derselben ihm gefolgt waren, stach er dem Einen, dem Arbeiter Anderson, mit einem Messer in die Seite. Die Verletzung ist zwar keine schwere gewesen, doch hat Anderson erhebliche Schmerzen gehabt. Der Messerstecher, welcher bereits 10 Mal wegen der verschiedensten Vergehen vorbestraft ist, wurde heute zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt; der Staatsanwalt hatte 9 Monate beantragt." (HC vom 28.06.1900)

[099] Kirchspiel Brügge, 27. Juni 1900: "Heute Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr wurde unsere Gegend von einem sehr heftigen Gewitter heimgesucht. Bei fast heiterem Himmel, denn das Gewitter zog aus Nordosten heran, zuckte Blitz auf Blitz und folgte Krach auf Krach, in den Lüften hörte man ein Sausen und Brausen. Nach Bothkamp und weiter östlich muß auch viel Hagel gefallen sein. Gleich zu Anfang schlug der Blitz in das Wohnhaus des Hufners Einfeld in Brüggerholz, Haus und Scheune gingen in Flammen auf, der dazwischen stehende, erst in diesem Sommer noch kaum fertiggestellte Neubau des Kuhhauses konnte von der bald zu Hülfe eilenden Brügger Feuerwehr gerettet [werden]. Bald nachdem traf der Blitz das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Gastwirths Jäger in Owendorfer Redder. Es war der Gastwirth Mohr vom ‚Braunen Hirsch‘ soeben eingekehrt, als ein harter Schlag erfolgte und das Pferd desselben auf der Diele der Durchfahrt umfiel, denn dort war der Blitz hineingefahren. Man schnitt die Zugstränge des Pferdes los, sah dann auch, daß die Pfosten der Durchfahrt schon brannten, schleppte das Pferd hinaus und bald stand das Gebäude in vollen Flammen. Da das Gewitter sich nur langsam verzog, konnte die Groß-Buchwalder Feuerwehr erst nach geraumer Zeit ausrücken, als sie an der Feuerstätte ankam, brannte außer der Durchfahrt auch schon das

Wohngebäude, die Schönhagener und Schillsdorfer Spritze waren ebenfalls schon zur Stelle. Da schon das meiste todte Inventar, ausgenommen 2 gute

Parzellirung.
Erster Verkaufstermin.
Am Sonnabend, den 30. Juni d. J., Abends 7 Uhr, werde ich die von Herrn **Voigt** in **Einfeld** gekaufte **Landstelle**, groß 73 Tonnen, beim Gastwirth **Sander** dajelbst in einzelnen Parzellen zum öffentlichen Aufgebote bringen. Die Gebäude sind in gutem Zustande und wird evtl. eine Stammstelle ausgelegt.
Bemerke noch, daß mehrere Parzellen an der Bahn liegen und sich zu Fabrikanlagen sehr eignen.
Neumünster, im Juni 1900.
August Jensen.

Holsteinischer Courier vom 28. Juni 1900.

Bauwagen, gerettet war, konnte die Feuerwehr nur bei den Räumungsarbeiten am Platz in Thätigkeit treten. Den Schaden am Inventar auf beiden Brandorten hat die Versicherung der früheren Aemter Bordesholm-Kiel-Kronshagen, an den Gebäuden die Landesbrandkasse zu tragen. Leider hat der Brand des Jäger'schen Geweses noch ein Menschenopfer gefordert. Sowie der Blitz herabfuhr, wurde die alte Haushälterin und Schwägerin des Altentheilers Claus Jäger vor Schreck mit einem Herzschlag befallen und starb. Beim Retten der Mobilien faßten hier noch Mitglieder des Kegelklubs ‚Naberschup‘ aus Neumünster muthig mit an. Dieselben befanden sich auf einem Ausflug und hielten sich zur Zeit des Brandes bei Gastwirth Hein im Ovendorfer Redder auf. Als die Klubmitglieder später durch Gr.-Buchwald nach Brügge fuhren, brach an dem einen Wagen die Achse, doch wurden die Insassen vor weiterem Schaden bewahrt." (HC vom 19.06.1900)

[100] Großharrie/Kleinharrie, 29. Juni 1900: "Bekanntlich fand im Oktober v. J. auf Veranlassung des Mittelholsteinischen landwirthschaftlichen Vereins in den Dörfern Gr.- und Kl.-Harrie ein Obstbaumkursus statt unter Leitung des Herrn Provinzial-Wanderlehrers E. Lesser in Kiel. Die an dem Kursus Theilnehmenden zeigten für die Sache großes Interesse und haben das Gelernte praktisch bei den Obstbäumen durchgeführt, und schon jetzt sieht man, daß durch ein richtiges Düngen und Beschneiden des Obstbaumes der Ertrag desselben um ein bedeutendes zu steigern ist. Wenn man auch in diesem Jahre ein gutes Obstjahr zu erwarten hat, so sieht man doch jetzt schon, daß die beschnittenen und gut gedüngten Bäume im Früchteansatz die anderen weit überragen, viele derselben werden ihre Last nicht tragen können. Herr Wanderlehrer Lesser-Kiel hat in diesen Tagen die zum Theil sehr guten Obstgärten der obengenannten Gemeinden besucht und hat sich sehr lobend über die ausgeführten Arbeiten der Theilnehmer am Kursus ausgesprochen. Es wäre sehr zu wünschen, daß auch in anderen Gegenden dem Obstbau mehr Interesse zugewandt würde" (HC vom 01.07.1900)

[101] Kirchspiel Brügge, 30. Juni 1900: In Betreff der Blitzschäden im hiesigen Kirchspiel [→ 099] ist noch zu berichten, daß seitens der Gemeinden die Brandplätze gesäubert sind. Die Brügger Feuerwehr konnte auf der Feuerstelle in Brüggerholz kurze Zeit nach dem Ausbruch des Brandes eintreffen und hat unter vorzüglicher Leitung von dem Inventar das meiste gerettet, so daß von der Brandversicherung der früheren Aemter Bordesholm,

Kiel, Kronshagen im Vergleich zur Versicherungssumme, die 17.000 M betrug, nur ein geringer Theil, ca. 1.700 M zu ersetzen ist. Die Gebäude waren zu 6.000 M bei der Landesbrandkasse versichert, der Neubau, der noch nicht versichert, konnte Dank der energischen Thätigkeit der Feuerwehr gerettet werden. Die Feuerwehren von Böhnhusen und Bossee trafen auch noch ein, kamen aber, da das Gewese isolirt liegt, nicht erst in Thätigkeit. Einen größeren Schaden, nämlich ca. 3.500 M hat die Brandversicherung an dem Jäger'schen Hause in Ovendorfer Redder zu tragen. Bis auf den Grund ist dieses Gebäude zerstört; es war mit 8.000 M bei der Landesbrandkasse versichert." (HC vom 01. 07.1900)

[102] Bordesholm, 2. Juli 1900: "Am gestrigen Nachmittag hatte unser Soldatenverein sich mit Musik und Fahne am Bahnsteig während des Vorbeipassirens des nach China entsandten Seebataillons aufgestellt. Der langsam durchfahrende Zug wurde mit Musik und Hurrah begrüßt. Im Vereinslocal ‚Alter Haidkrug‘ fand später die Generalversammlung des Vereins statt. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Dann wurde beschlossen, am 5. August im Vereinslocal das Sommer-Vergnügen zu veranstalten." (KNN vom 03.07.1900)

[103] Bordesholm 9. Juli 1900: "Der Allgemeine Kriegerverein aus Kiel hielt gestern im Alten Haidkrug sein Sommervergnügen ab. Die hiesigen Kampfgenossen-Vereine von 1848 und 1870/71 hatten Mittags 2 Uhr mit Musik und ihren Vereinsfahnen am Bahnhof zur Begrüßung Aufstellung genommen, sie geleiteten die Gäste nach dem Festlokale. Nach Einnahme des Kaffees wurde unsere Kirche und die berühmte Linde eingehend besichtigt und unter Musik nach dem ‚Wildhof‘ marschirt. Hier fand Concert statt. Auf dem Rückmarsche wurde im Gasthof ‚Zur Linde‘ eingekehrt. Hier gedachte ein Kamerad in poetischer Form der Schönheit unseres Ortes und der freundlichen Aufnahme. Ein Ball im ‚Alten Haidkrug‘ beschloß das Vergnügen." (KNN vom 10.07.1900)

[104] Bordesholm, 11. Juli 1900: "Die Liedertafel feierte Montag und Dienstag bei schönster Witterung ihr Vogelschießen. Die Königswürde erlangte Bäckermeister Conrad Schwarz. Leider wurde das Fest noch durch einen Unfall getrübt. Als die vom Festplatz in den Gasthof ‚Zum Wildhof‘ einmarschirten, wollten einige einen Verbindungsgang passiren, um in ein Hinterzimmer zu gelangen. In diesem Gang befindet sich die Luke zum

Bierkeller, welche offen stand. Die Ehefrau D. stürzte hinein und verletzte sich am Munde bedeutend." (KNN vom 12.07.1900)

[105] Bordesholm/Groß Buchwald 11. Juli 1900: "Der Meiereiverwalter Ratje aus Gr.-Buchwald hatte Milch nach dem Bahnhofe gefahren und vor dem Stationsgebäude seine Pferde angebunden. Plötzlich raste das Gefährt davon. Zunächst liefen die Thiere mit dem Wagen durch die Durchfahrt von Bustorf's Gasthof, wobei eine Thür gänzlich zertrümmert wurde. Dann liefen die Pferde die Chaussee nach Neumünster entlang. Später fand man das Gefährt unversehrt in einem Feldwege wieder, wo die Thiere ruhig grasten." (KNN vom 12.07.1900)

[106] Bordesholm, 12. Juli 1900: "Auf dem Bahnhof erlitt der Förster Stoltenberg aus Schönkirchen mit seinen Bienen, ungefähr 30 Kastenvölker, die hier für die Buchweizenracht stationirt werden sollten, einen Unfall, indem beim Rangiren die Bremse des Wagens versagte, der Wagen gegen die Ramme stieß und die Kästen durcheinanderflogen. Viele Bienen sind entflohen, die Waben größtentheils zerbrochen, so daß dem Besitzer ein Schaden von annähernd 500 M entstanden ist. Fachleute sind zu Taxatoren sofort beordert. Der Bienenwärter entsprang schleunigst dem Wagen, im andern Falle hätte er vielleicht unter Bienenstichen sehr zu leiden gehabt. Auch ein Viehwagen war dem Wagen angehängt, doch litt das in demselben befindliche Vieh keinen erheblichen Schaden. - Bei dem gestrigen Ball, der sich an das hiesige Vogelschießen anschloß, erlitt der Amtsgerichtsschreiber Becker von hier einen Unglücksfall, indem er zu Fall kam und den Unterschenkel brach. Ein Arzt konnte an Ort und Stelle den Bruch verbinden und den Verletzten in seine Wohnung schaffen." (HC vom 13., KNN vom 15.07.1900)

[107] Bordesholm, 13. Juli 1900: "Der Donnerstags-Kegelclub unternahm am Mittwoch eine Ausfahrt über Rotenhahn, Annenhof, Schierensee durch das Schierenseer Gehölz und durch Blumenthal zurück nach hier, wo im ‚Alten Haidkrug‘ das Abendessen die Tour beendigte." (KNN vom 14.07.1900)

[108] Grevenkrug, 13. Juli 1900: "An der Chaussee bei Grevenkrug lagerte in vier Wagen ein größerer Trupp Zigeuner, welche von Hassee kamen. Dort war ein gelber Teckelhund abhanden gekommen. Da die Zigeuner ei-

nen ähnlichen Hund mit sich führten, wurde derselbe vom Amtsvorsteher beschlagnahmt. Der telegraphisch herbeigerufene Eigenthümer des entwendeten Hundes erkannte das beschlagnahmte Thier jedoch nicht als das seine, und die Zigeuner konnten weiter ziehen." (KNN vom 14.07.1900)

[109] Bordesholm, 14. Juli 1900: "Gestern Abend fand im ‚Alten Haidkrug‘ ein Liederabend des Tenoristen Klein aus Regensburg und des Frl. Frieda Hahne aus Hannover unter Mitwirkung des Pianisten Capellmeister K. Wolfram vom Stadttheater in Kiel statt. Trotz der enormen Hitze hatte sich ein zahlreiches kunstsinniges Publikum eingefunden, um sich den selten hier gebotenen Kunstgenuß nicht entgehen zu lassen. Beide Künstler verfügten über kraftvolle Stimmittel; alle Drei ernteten vielfachen Beifall." (HC vom 15.07.1900)

[110] Bordesholm, 17. Juli 1900: "Wie gefährlich es werden kann, wenn Gegenstände aus den Fenstern fahrender Eisenbahnzüge geworfen werden, mußte gestern der Bahnwärter Reimers von dem Posten Nr. 86 auf der Strecke Neumünster - Kiel an seiner Person erfahren. Von einem Passagier des Schnellzuges Nr. 35 Kiel - Neumünster wurde kurz hinter Bordesholm eine leere Flasche zum Fenster hinausgeworfen. Diese flog dem bei seinem Heu am Bahndamm arbeitenden, gerade dienstfreien Bahnwärter Reimers so heftig auf den Kopf, daß die Flasche in Trümmer ging und der Kopf arg verletzt wurde. Reimers mußte sich sofort nach Bordesholm begeben, wo die Kopfhaut vom Arzt genäht und ein Verband angelegt werden mußte. Der betreffende Attentäter wird sich wahrscheinlich noch wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten haben. - Per Extrazug machte der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Kiel, einen Ausflug nach unserem Ort. Etwa 200 Personen trafen am Sonntag Nachmittag hier ein und vergnügten sich im ‚Alten Haidkrug‘ am Kegelspiel und Ringwerfen. Darnach wurden an die Preisträger hübsche, werthvolle Gewinne vertheilt. Nach einem fidelen Kränzchen kehrten die Theilnehmer vollbefriedigt von der Tour, in später Stunde nach Kiel zurück." (HC und KNN vom 17.07.1900)

[111] Dosenmoor, 17. Juli 1900: "Die Hauptarbeit nach der Heuernte ist das Anfahren des Torfs vom Dosenmoor. Ganze Wagenreihen sieht man in der Frühe des Morgens auf den Moorwegen und in den Vormittagsstunden hochbeladen zurückkehren, der schwarze Torf ist auch sehr trocken, doch

hat der weiße viele Feuchtigkeit bei dem Gewitterregen eingesogen. Das Torfgraben bietet den ländlichen Arbeitern, namentlich der Tagelöhnern, guten Verdienst, für 0,80 - 1 M grabe sie das Tausend ‚Klotzen‘ und der Mann mit seiner Frau 5 - 6.000 den Tag. Für manche Arbeiterfrau, so z.B. in den Dörfern um das Gehege Bissee, ist das Pflücken der Bickbeeren, die jetzt in der Reife stehen, ein guter Verdienst." (HC vorn 17.07.1900)

[112] Voorde, 17. Juli 1900: "Von einem schweren Unfall wurde der Steinkohlenhändler Jansen jun. aus Kiel betroffen. Er befand sich mit einem Freund auf einer Wagentour längs der Hamburger Chaussee, das Pferd ging durch, der Wagen fiel um, der Besitzer erlitt einen Beinbruch, der Freund einen Schädelbruch, daß beide von Voorde aus mit der Bahn nach Kiel geschafft werden mußten." (HC vom 17., KNN vom 18.07.1900)

Club Gemüthlichkeit.
Sonntag, den 22. Juli:
Ausflug
mit Rufft nach Bordesholm
per Bahn.
Abfahrt Mittwoch 1 Uhr 15 Min.
Um zahlreiche Theilnahme bittet
Der Vorstand.
NB. Es liegt ein Bogen im Clublokal
aus. Die Mitglieder, die diese Tour
mitmachen wollen, werden gebeten, sich
bis Freitag Abend einzutragen.
D. D.

Holsteinischer Courier vom 20. Juli 1900.

[113] Bordesholm, 24. Juli 1900: "Seit einigen Tages ist der eine der Bäume an den Barrieren beim Bahnübergang am Bahnhof stumpf abgebrochen. Die Holzbäume sollen nun durch eiserne ersetzt werden." (KNN vom 25.07.1900)

[114] Brügge, 25. Juli 1900: "Wegen der raschen, energischen Thätigkeit bei dem Brande der Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Hufners Einfeld in Brüggerholz am 27. Juni d. J.. bei dem der Neubau zwischen Haus und Scheune seitens der freiwilligen Feuerwehr in Brügge, der schon vorher hierfür Anerkennung gezollt ist, gerettet wurde, wurden derselben vom Vorstände der Mobiliarversicherung der früheren Aemter Bordesholm, Kiel, Kronshagen 30 M, von der Hauptkasse der Feuerversicherung in Schleswig-Holstein in Kiel ebenfalls 30 M als Zeichen der Anerkennung überwiesen. - Herr Pastor Paulsen-Brügge, welcher von einer schweren Krankheit zum Theil genesen ist und am letzten Sonntag den Gottesdienst selbst abhalten konnte, geht zur vollständigen Wiederherstellung seiner Gesundheit auf vier Wochen ins Bad, seine Vertretung in kirchlichen Handlungen hat der von seiner Erholungs- und Informationsreise in Norwegen zurückgekehrte Pastor Giese-Bordesholm übernommen." (HC vom 25.07., KNN vom 01.08.1900)

[115] Annenhof, 31. Juli 1900: „Hofpächter Bornhöft-Annenhof hat in diesem Jahre einen Versuch mit dem Rapsbau auf dem nicht gerade schweren Boden gemacht, der zur Fortsetzung ermuthigt. Die Saat stand brillant und ergiebt einen sehr guten Ertrag.“ (KNN vom 01.08.1900)

[116] Bordesholm, 31. Juli 1900: "H. Lüthmann, Sohn des Schlossermeisters L. von hier, ist zum Obermaschinisten auf dem neu erbauten Schnell-dampfer 'Deutschland' der Hamburg-Amerika-Linie ernannt und erhielt zugleich von der Gesellschaft für vorzügliche Leistungen die goldene Medaille und ein Geldgeschenk von 1.000 Mk." (KNN vom 0 1.08.1900)

[117] Schmalstede, 31. Juli 1900: "Eine Sau des Landmanns Hauschild in Schmalstede tödtete den Eber, welcher mit einer Beihülfe der Landwirtschaftskammer gekauft war. H. erhielt von der Versicherung 120 Mk. Entschädigung." (KNN vom 01.08.1900)

Voorder Bahnhof.
 Sonntag den 22. Juli:
Gr. Tanz-Musik,
 wozu freundlichst einladet
 8500 **W. Heitmann.**

Steinfurth.
 Hohenhuder Knochenbruchgilde
 am Sonntag den 22. Juli
 Nachm. 4 Uhr
 wozu freundlichst einladet
 8507 **Der Vorstand.**

Kieler Neueste Nachrichten vom 21. Juli 1900.

[118] **Bordesholm, 7. August 1900:** "Am Sonntag feierte der Bordesholmer Soldatenverein sein diesjähriges Sommerfest im Hotel Alter Haidkrug. Für die Herren waren Scheibenschießen und Preiskegeln, für die Damen Fischwerfen und Glücksraddrehen um Gewinne arrangirt. Während der Spiele concertirte im Garten die Capelle der Freiwilligen Feuerwehr. Um 6 Uhr fand der Umzug durch den Ort statt, worauf im Alten Haidkrug der Ball seinen Anfang nahm." (KNN vom 08.08.1900)

[119] **Großharrie/Kleinharrie, 19. August 1900:** "Ein überaus strenges Gewitter überzog am gestrigen Abend die Dörfer Groß- und Klein-Harrie. Ein Blitzstrahl drang, ohne zu zünden, in das Haus des Schuhmachermeis-

ters Hans Eckmann zu Feldscheide. Der Blitz zerschlug zuerst den Giebelpfahl und nahm dann wahrscheinlich seinen Weg nach dem Schornstein. In der Wohnstube riß derselbe acht Löcher in die Wand, daß der Putz durch die ganze Stube geschleudert wurde. Frau Eckmann befand sich in der Küche und wurde ohnmächtig zur Erde geworfen. Eckmann, der kurz zuvor noch bei seiner Frau in der Stube war, stand in seiner Werkstätte vorm Fenster und erlitt zum Glück keinen Schaden." (HC vom 22.08.1900)

[120] Brügge, 20. August 1900: "Schwere Gewitter, begleitet von wolkenbruchartigem Regen zogen gestern und vorgestern über unsere Gegend hin. Am Sonnabend währten die elektrischen Entladungen von Nachmittags bis 10 Uhr Abends und in westlicher, nördlicher und östlicher Richtung gewährte man Feuerschein, von denen der eine durch Entzündung eines Geweses in Klein Flintbek herrührte. Stärker wurde gestern, Sonntag, zwischen vier und fünf Uhr unser Kirchdorf heimgesucht. Der Blitz fuhr in das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Käthners W. Sander, etwas außerhalb des Dorfes gelegen, und entzündete dasselbe. Von den herbeigeeilten Nachbarn konnte das lebende wie das todtte Inventar gerettet werden, da der Wohnflügel zweistöckig und mit Pappdach gedeckt war. Die Brügger Feuerwehr war auch bald an Ort und Stelle und konnte die Löscharbeiten sogleich beginnen. Außer derselben kamen nacheinander die Buchwalder, Eidersteder, Bisseer und Techelsdorfer Wehren heran, traten aber nicht erst in Thätigkeit, da auch nicht reichlich Wasser vorhanden war. Die Gebäude sind bei der Landesbrandkasse versichert, den Inventarschaden trägt die Brandversicherung der früheren Aemter Bordesholm, Kiel, Kronshagen. Außerdem ist eine Kuh des Hufners H. Plambeck auf der Weide vom Blitz erschlagen. Ein Blitzstrahl ist beim Insten Treede in eine Pappel gefahren, auch nimmt man an, daß das Haus des Halbhufners Stocks von einem Schläge getroffen ist, der aber nicht gezündet hat, da eine Uhr an der Wand in Stücke gesprungen ist und man im ganzen Hause einen schwefelartigen Geruch bemerkt hat. Ferner wird erzählt, daß gestern Nachmittag der Blitz in die Scheune des Hufners Gier in Söhren gefahren ist und daß dieselbe eingäschert wurde. Als die Eidersteder Feuerwehr sich nach der Brügger Brandstätte begab, gewährte sie auf dem Acker des Jost Dittmann auf dem Lurup zwischen dem Bordesholmer Bahnhof und Brügge, daß einzelne Hocken brannten, welche ebenfalls vom Blitz entzündet waren." (HC und KNN vom 21. 08.1900)

[121] Groß Buchwald, 20. August 1900: "Der Hufnerssohn Bäcker A. Göttsche in Gr.-Buchwald kaufte in Kiel, Ringstraße, die Bäckerei der Wolfram'schen Erben für 38.000 M bei sofortigem Antritt." (HC vom 21.08.1900)

[122] Groß Buchwald, 21. August 1900: "In manchen Dörfern werden einzelne Erntetage als Festtage unter dem Namen Erntebier gefeiert; in Gr.-Buchwald feiern alle Bewohner nach der Ernte gemeinschaftlich ein Erntefest. An den Festtagen auf den einzelnen Hufen sieht man von morgens an vor der großen Thür ein großes, weißes Handtuch hängen und eine große Balge mit Wasser stehen. Die Hausfrau hat vollauf zu thun, denn als Morgenimbiß giebt es Weizen-Pfannkuchen und Reis in Milch gekocht. Die Hauptmahlzeit ist Fleischsuppe mit Klößen und des Abends, wenn der Herr mit den Seinen beim Gesang froher Lieder heimgekehrt ist, ziert ein mächtiger ‚Großer Hans‘ den Tisch, dem der eine einen tüchtigen Backenstreich versetzt, der andere das rechte Ohr abhaut. Nach der Mahlzeit wird eine Bowle Punsch gekocht und beim Klang der Ziehharmonika noch ein Walzer oder Polka ‚abgepett‘."(HC vom 22.08.1900)

[123] Voorde, 24. August 1900: "Die landwirthschaftliche Winterschule zu Voorde beginnt im Oktober dieses Jahres einen neuen Unterrichtskursus, der sich über zwei Winterhalbjahre erstreckt. Der Unterricht findet Mittwochs und Sonnabends statt und wird von Fach- und Hülfslernern aus Kiel ertheilt. Das Schulgeld beträgt 50 M. Mehr als 20 Schüler werden nicht aufgenommen. Anmeldungen von Schülern sind bei Herrn Direktor Biernatzki in Voorde zu beschaffen." (HC vom 26.08.1900)

[124] Loop, 27. August 1900: "Bei Herrn Hufner Wittmaack hierselbst waren zwei Gesellen eines Klempnermeisters aus Nortorf mit dem Theeren des Daches beschäftigt. Hierbei glitt einer aus unbekanntten Gründen aus und stürzte aus beträchtlicher Höhe vom Dache. In schwerverletztem Zustande wurde er von Herrn Wittmaack nach Nortorf gefahren. Welcher Art seine Verletzungen sind und ob er mit dem Leben davonkommen wird, war bis jetzt nicht zu ermitteln." (HC vom 29.08.1900)

[125] Bordesholm 28. August 1900: "Am Sonntag kam hier zwischen Radfahrern und Fußgängern aus Neumünster folgende Wette zum Austrag: Die Radfahrer sollten die ca. 2 Kilometer betragende Strecke vom Alten

Haidkrug bis Bustorffs Gasthof hin und zurück in 10 Minuten zurücklegen, während den Fußgängern für dieselbe Tour, welche freilich durch einen Fußsteig bedeutend abgekürzt ist, 25 Minuten zur Verfügung standen. Die Radfahrer verloren die Wette, da sie infolge des scharfen Windes 11 Minuten gebrauchten. Die Fußgänger legten den bezeichneten Weg in 23 Minuten zurück und hatten somit gewonnen." (KNN vom 29.08.1900)

[126] Einfeld, 28. August 1900: "Auf dem kurz vor Einfeld an der Kieler Chaussee belegen Vogt'schen Bauernhofe erschien am Dienstag ein Fremder mit dem Bemerken, 'es wäre Jahrmarkt.' Als man dem Fremden 2 Pfg. in die Hand drückte und ihm bedeutet wurde, er möge sich entfernen, stieß er Drohungen gegen die Besitzerin der Landstelle aus, so daß die Familie in Angst schwebte, die sich steigerte, als Abends mehrere Fremde erschienen, und sich in der Nähe der Landstelle stundenlang lagerten. Einige Stunden später ging das Wohnhaus in Flammen auf. Man vermuthet, daß der Fremde, der die Drohung ausstieß, den Brand verursacht hat. Ob dies zutreffend ist, hat bis jetzt nicht festgestellt werden können, da bis zur Stunde noch völliges Dunkel über die Entstehungsursache herrscht." (RW vom 28.08.1900)



Holsteinischer Courier vom 31. August 1900.

[127] Bordesholm, 30. August 1900: "Gestern Nachmittag fand hier das Propsteimissionsfest für die Propstei Neumünster statt. Zahlreich waren die Festtheilnehmer erschienen. Die Einwohner der einzelnen Dörfer unseres Kirchspiels hatten Guirlanden gewunden, mit denen das Gotteshaus festlich geschmückt war. Nachdem Pastor Giese den Festgottesdienst eingeleitet

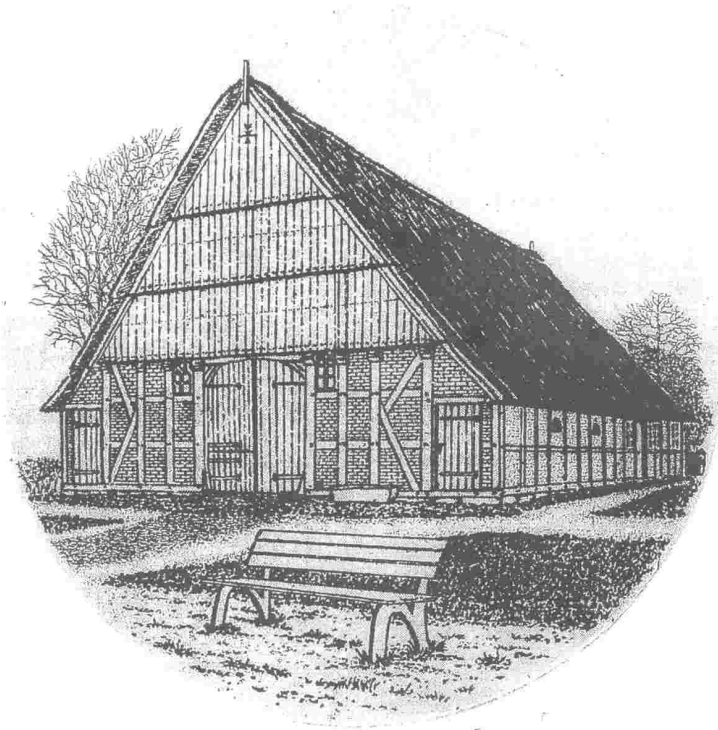
hatte, hielt Pastor Weinreich-Ottensen die Festpredigt. Den Missionsbericht lieferte Pastor Dittmer-Rellingen, während Propst Riewerts-Neumünster das Schlußgebet sprach. Später wurde am Eingang des Wildhofes die Nachfeier abgehalten." (KNN vom 30.08.1900)

[128] Techelsdorf, 31. August 1900: "(Strafkammer Kiel) In Techelsdorf waren am abend des 16. Juni die Dienstknechte Voß und Wagner mit dem Knecht Detlev Hingst in Streit gerathen und in dessen Verlauf zog Hingst sein Messer und stach auf die beiden andern ein. Voß erhielt einen Stich durch die Backe, dem Wagner wurde nur der Rockärmel durchstochen. Hingst wurde heute dafür mit drei Monaten Gefängnis bestraft." (HC vom 02.09.1900)

[129] Brügge, 2. September 1900: "Heute Nachmittag wurde ein Wettkampf zwischen der Fußballspielerabtheilung Brügge und einer Abtheilung des Fußballclubs Neumünster hier in Brügge ausgefochten. Zwei Spiekämpfe fanden statt, die Brügger gingen als Sieger daraus heraus." (HC vom 04.09.1900)

[130] Reesdorf, 2. September 1900: "Heute beging der Militärverein vom Amtsbezirk Brügge im Gasthaus der Frau Bockmann in Reesdorf seine Sedanfete. Nachdem Lehrer Ketelsen den Verein herzlich begrüßt, hielt Rathjen-Groß-Buchwald die Festrede, die in das Kaiserhoch ausklang. Lehrer Hoffmann-Bissee weihte sein Glas der deutschen Armee und zum Schluß toastete Lehrer Friedrichs-Groß-Buchwald auf das deutsche Vaterland." (HC vom 04.09.1900)

[131] Bordesholm, 4. September 1900: "Nicht gar lange ist es her, da gab es noch eine Eisenbahn-Station Bordesholm, jetzt giebt's nur noch eine Haltestelle gleichen Namens, weil - - nun, weil der Eisenbahnfiskus bei dieser Metamorphose ein gutes Geschäft macht: Verringerung des Stationspersonals, Wegfall des Stationsvorstehers, dagegen Besetzung dieses Postens mit einem bedeutend niedriger im Range stehenden Haltestellen-Aufseher u.s.w. Nun, wir Bordesholmer haben uns mit der Umwandlung unseres Bahnhofs in eine Haltestelle abgefunden, womit wir uns aber nicht abfinden können, das sind die ungenügenden Postverhältnisse, die wir insbesondere auf ‚Bordesholmer Bahnhof‘ (so heißt trotz der ‚Haltestelle‘ of



„Schuboden“ Giesme

fiziell doch die Post-Agentur) haben. Da denken die Neumünsteraner und die noch weiter südlich von uns wohnenden Leute, wenn sie Nachmittags nach Bordesholmer-Bahnhof einen Brief etc. senden, so müsse derselbe doch mit dem 6 Uhr oder 7 Uhr-Zug hier eingehen und dem Empfänger zugestellt werden. Ja, Prosit Mahlzeit! Von Mittags bis zum nächsten Morgen haben wir hier von Süden her keine Postverbindung und selbst wenn wir eine Postsendung, Brief oder Karte Abends aufgeben wollen, müssen wir bis 10 Uhr warten, uns eine Bahnsteigkarte kaufen und den Brief in den Bahnpostwagen werfen, sonst geht er erst am nächsten Morgen ab. - Hier ist eine gründliche Reorganisation im Postwesen dringend erforderlich." (HC vom 05. 09.1900)

[132] Einfeld, 7. September 1900: "In der Nacht zum 6. September wurde ein frecher Einbruchsdiebstahl bei Herrn Gastwirth E. Sander hierselbst verübt. Die Spitzbuben zertrümmerten die Fenster des Pavillons bei der Badeanstalt, drangen danach in den Pavillon ein und raubten eine größere Partie Cigarren und Cigaretten, erbrachen auch den Chokoladen-Automaten und die Kasse und raubten die darin befindlichen Geldbeträge. An die in dem Pavillon befindlichen Liqueure etc. vergriffen die Spitzbuben sich nicht. In der Nähe Einfelds wurden gestern Morgen von Unbekannten Cigarren zum Kauf angeboten. Es waren dies jedoch nicht die Spitzbuben. Der Gendarm aus Bordesholm recherchirt eifrig nach den Einbrechern." (HC vom 08.09.1900)

[133] Großharrie/Kleinharrie, 7. September 1900: "Die Kaiserliche Post-Verwaltung leitete kürzlich in den Gemeinden Groß- und Klein-Harrie Verhandlungen ein behufs Schaffung einer Telephon-Anlage mit Neumünster unter Berücksichtigung von Einfeld. Die Herstellungskosten werden für die Gemeinden auf 80 M berechnet, wovon Gr.-Harrie zwei Drittel, Klein-Harrie dagegen nur ein Drittel tragen sollten. Die Gemeinde Klein-Harrie erklärte sich bereit, den Theil der auf sie entfallenden Kosten zu tragen, Groß-Harrie lehnte ab, was zur Folge hatte, daß die Ausführung des Projekts scheiterte." (HC vom 08.09.1900)

[134] Bordesholm, 14. September 1900: "Der seit längerer Zeit von der Gemeinde Bordesholm beabsichtigte Ankauf der am Wege nach Hoffeld in Bordesholm belegenen, dem Reichsfiskus gehörigen Koppel, genannt Hoppenhof, ist nunmehr zum Abschluß gekommen. Die Gemeinde hat das

Stück Land für 4.800 M erworben. Es wird beabsichtigt, den jetzt dort liegenden, aber schlecht chaussierten und unregelmäßigen Weg auszubauen und das erworbene Land als Bauplätze zu verwerten. Ueber die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, welche auf morgen anberaunt ist, verhandelt werden." (HC vom 16.09.1900)

[135] **Reesdorf, 14. September 1900:** "Ein bedauerlicher Unfall hat sich heute Früh in der Kiesweiche bei Reesdorf zugetragen. Der in den dortigen Kiesgruben beschäftigte Weichensteller Graaf hatte sich beim Rangiren eines Kieszuges zwischen zwei Wagen begeben, um diese zu verkoppeln, als auf bisher ungeklärte Weise die Wagen aufeinander gestoßen wurden. Hierbei wurde dem Graaf der linke Oberarm durch die Puffer zerquetscht. Graaf mußte sich in ärztliche Behandlung begeben und wird längere Zeit dienstunfähig sein." (HC vom 16.09.1900)

Gross-Buchwald.
Sonntag, den 16. September:
Verschiessen u. Verkegeln
um lebende Gänse und Enten,
verbunden mit
Tanz-Musik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Johs. Blöcker.

Holsteinischer Courier vom 15. September 1900.

[136] **Bordesholm, 16. September 1900:** „Unsere Linde zeigte in diesem Jahre nach einer Seite hin eine bedenklich kahle Stelle in der Krone. Glaubte man Anfangs, bei der neuen Straßenanlage hätten die Wurzeln nach dieser Seite zu arg gelitten, so neigt man jetzt zu der Ansicht hin, daß der Bo-

den ringsherum derartig fest geworden ist, daß den Wurzeln nicht hinreichend Feuchtigkeit zugeführt werden kann. Aus diesem Grunde wird in diesen Tagen der Boden in der Nähe des Stammes einige Fuß tief gelockert, damit das Wasser sich hier einsaugt und durch den weiterhin harten Boden am Forttrinnen gehindert, den Wurzeln zugeführt wird. Es wäre erfreulich, wenn diese Maßnahme sich bewähren und unsere Linde noch lange in alter Pracht ergrüne würde.“ (HC vom 18.09.1900)

[137] Bordesholm, 18. September 1900: "In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertreter kam zunächst das Schreiben von der Königlichen Regierung betreffs Ankaufs des ‚Hoppenhofs‘ vor. [→ 134] Der Kaufpreis von 4.800 M wurde bewilligt, ebenso wurden die auf dem Land ruhenden Lasten mit übernommen. Da die Pachtzeit der Ländereien erst in zwei Jahren abläuft, wurde in Erwägung gezogen, den jetzigen Pächter, im Falle sollte früher zur Regulierung der Straßenverhältnisse und Verkauf von Bauplätzen geschritten werden, was ja anzunehmen ist, eine angemessene Abfindungssumme zu gewähren. Ferner lag ein Ansuchen des Kieler Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs vor, diesem Verein beizutreten. Dieses wurde denn auch beschlossen unter der Bedingung, daß die in Betracht kommenden Gastwirthe von dem 90 M betragenden Beitrag 2/3, also 60 M, zahlen würden, so daß der Gemeindekasse der Rest von 30 M verbliebe. Schließlich wurde die Vergütung des Laternenanzünders Horst von 130 auf 150 M jährlich erhöht, da die Zahl der Laternen sich im Laufe des Jahres vermehrt hat und die Arbeitslast somit eine größere geworden ist. - Zu bemerken ist noch, daß der ‚Hoppenhof‘ der Gemeinde äußerst billig überlassen wird. Das Grundstück bietet Raum für ca. 15 Neubauten, denen sämtlich ein großer, schöner Garten beigegeben werden kann. Es wird sich somit Gelegenheit bieten, in Bordesholm einen schönen Bauplatz billig zu erwerben, was gewiß vielfach von Rentiers und pensionirten Beamten ausgenutzt werden wird." (HC und KNN vom 20.09.1900)

[138] Eiderstede, 18. September 1900: "Widerliche Auftritte spielten sich heute vom frühen Morgen ab am See in Eiderstede ab. Dort lagerten einige Vagabonden, die nur zu eifrig der Flasche zusprachen und allerlei Unfug verübten. Schließlich war die Ortspolizei gezwungen, einzugreifen und arretirte einen von ihnen." (HC vom 20.09.1900)



Todes-Anzeige.

Heute Mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach langem, schweren Leiden, sanft und gottgegeben, mein innigstgeliebter Mann und unser treu sorgender Vater, der Mutter

**Max Friedrich
Plambeck,**

im 72. Lebensjahre, tief betrauert von den

Hinterbliebenen.

Brägg, den 16. September 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. September d. J., Nachmittags 3 Uhr statt.

Holsteinischer Courier vom 18. September 1900.

[139] Sören, 18. September 1900: "Der Mangel an landwirthschaftlichen Arbeitern macht sich auch hier in diesem Jahre mehr denn je fühlbar. Aus diesem Grunde hat man zum ersten Male in hiesiger Gegend eine Dampfdreschmaschine mit Selbstbinder verwendet. Der Selbstbinder funktioniert vorzüglich, spart nach Angaben der Landleute 5 Arbeitskräfte und hat infolgedessen trotz des theuren Garns großen Beifall gefunden, so daß der Selbstbinder sich auch hier mehr Eingang verschaffen wird. Zur Zeit ist derselbe in Sören im Betrieb." (HC vom 20.09.1900)

[140] Einfeld, 19. September 1900: "Die Acetylen-Gasbeleuchtung erobert sich immer mehr Terrain, und namentlich auf dem Lande, wo keine Gasbeleuchtung zur Verfügung steht, findet man jetzt häufig in Wirtschafts-Etablissements Acetylen-Anlagen. Auch hier in Einfeld ist eine solche Anlage eingerichtet, und zwar in Herrn Sander's Gastwirthschaft zum Einfelder Bahnhof. Daß das Sander'sche Lokal dadurch ganz bedeutend gewonnen hat, ist Jedem klar, der den Unterschied zwischen der jetzigen und der früheren Beleuchtung gesehen. Die Acetylen-Anlage funktioniert tadellos und speist die Flammen zur Beleuchtung der Gastwirthschaft, Veranda, Kegelbahn, Durchfahrt usw." (HC vom 20.09.1900)

[141] Landkreis Kiel, 24. September 1900: "In diesen Tagen fanden und finden im 4. Kreistags-Wahlbezirk des Landkreises Kiel die Wahlmännerwahlen für den als Ersatzabgeordneten für den verstorbenen Abgeordneten Stocks-Bissee gewählten Hufner Doose-Groß-Buchwald statt, dessen Wahlperiode abgelaufen ist. In Groß-Buchwald wurde Hufner Doose, in Techelsdorf Hufner Hingst zu Wahlmännern gewählt." (HC vom 25.09.1900)

[142] Brügge/Bothkamp, 26. September 1900: "Der Schachtmeister Stöling in Brügge, welcher auf dem Bothkamper Pachthofe Schönhagen mit Erdarbeiten zur Planirung der Erdfläche zwecks Bau eines Arbeiterwohnhauses beschäftigt war, fand in der unter der Humusschicht lagernden Thonschicht eine sehr gut erhaltene schleswig-holsteinische Silbermünze aus der Regierungszeit Herzog Friedrichs III. von Holstein-Gottorp vom Jahre 1624. Die Umschrift um sein Bildniß lautet: ‚Fridericus d(ei) g(ratia) d(ux) S(leswici) e(t) H(olsatiae)‘, die der Rückseite: ‚Virtut(i) gloria mere

(?) (1)624', die Wertbezeichnung XVI Reisdal (Reichsthaler)." (HC vom 27.09.1900)

[143] **Bordesholm 27. September 1900:** "Ueber das biblische Drama ‚König Saul‘ von Johannes Henningsen, das zum Besten der Waisenhäuser in Canth, Osnabrück und Römhild des Deutschen Kriegerbundes am 7. Oktober auch hier bei E. Heesch im ‚Alten Haidkrug‘ durch Altonaer Lehrer zur Aufführung gelangt, schrieb seinerzeit einer der bekanntesten Geistlichen Schleswig-Holsteins: ‚Das Stück, volkstümlich und in edler Sprache geschrieben, behandelt den Abschnitt der jüdischen Geschichte von der Verwerfung Sauls durch Samuel bis zur Thronbesteigung Davids. Diese ganze



Einfelder Bahnhof.
Verkegeln und Verschießen
mit der Windbüchse
um lebende Gänse
und
Berknobeln um geräucherte Hase
am Sonntag, den 23. September,
wozu freundlichst einladet
E. Sander.

Holsteinischer Courier vom 22. September 1900.

Episode ist an wirkungsvollen, wahrhaft dramatischen Momenten reich. Der Dichter folgt im wesentlichen der biblischen Ueberlieferung, nur hin und wieder erweiternd und leise umbildend. So sehen wir alle jene Gestalten, die einst unsere kindliche Phantasie bewegt und erregt haben, in lebendiger Entwicklung an uns vorüberziehen: Die Errettung des israelitischen Heeres durch Davids Sieg über Goliath, den wachsenden Haß Sauls gegen David, des letzteren Verbannung, seine Verfolgung durch Saul, sein Zug gegen die Amalekiter und seine Erhebung zum König. Da stehen die alten

Gestalten der biblischen Geschichte in Lebensgröße und Wahrheit vor uns: Saul, der ritterliche Held, jeder Zoll ein König, allmählich durch Mißtrauen verdüstert bis zum Wahnsinn, fortgerissen zu grausamem Thun; David, der herzensreine, uneigennützig, heldenmüthige Jüngling; Jonathan, der selbstlose, treue Freund. Es ist aber echte Dichterweise, auch solchen Personen, die in der Geschichte zurücktreten, Leben und Eigenart einzuhauen. So hat unser Dichter es verstanden, in Michal, der Tochter Sauls, Davids Gattin, das liebende, ihrem Manne schwärmerisch ergebene Weib lebenswahr zu zeichnen. Diesem dichterischen Traum verdanken zwei der ergreifendsten Szenen ihre Entstehung. In der einen giebt Michal ihrer Sehnsucht nach dem fernen Gatten schmerzvollen Ausdruck und preist gegen Jonathan, der für die Freundesliebe den Preis verlangt, die Herrlichkeit der Gattenliebe. Die andere schildert, wie Michal den verbannten Gatten aufsucht und in der Wüste wiederfindet. Beide Szenen gehören zu den gelungensten Parthieen des Stückes. Nicht minder ergreifend wirkt auch die Scene, welche uns den Saul nach dem furchtbaren Blutbade von Nobe, von furchtbaren Gewissensqualen gefoltert, darstellt. Alles zusammengefaßt, muß man sagen, daß in dem Stück wirklich echtes Dichterblut fließt. (HC vom 28.09.1900)

[144] Loop, 27. September 1900: "Herr Sauerberg in Loop wurde am Sonntag Abend während einer Schlägerei, wobei er sich bemühte, Frieden zu stiften, die Pulsader einer Hand aufgeschnitten. Wie erinnerlich, ist es das zweite Mal, daß Herrn S. ein derartiges Unglück passirt ist." (HC vom 28.09.1900)

[145] Bordesholm, 30. September 1900: "Ein vom Irrsinn befallener, anscheinend dem Arbeiterstande angehöriger Mann mußte gestern, da er nur nothdürftig bekleidet war, in Haft genommen werden. Heute wurde derselbe durch einen Transporteur nach seinem Heimathorte, Hamburg-Barmbeck, zurückbefördert. - Außergewöhnlich oft wird in dieser Zeit unser Ort von Orgeldrehern heimgesucht. - Der Postgehilfe Arp von hier wurde heute nach Brunsbüttelort versetzt." (HC vom 02.10.1900)

[146] Bordesholm, 2. Oktober 1900: "Beim Gastwirth Bustorff in Bordesholm-Bahnhof ist in letzter Nacht ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Die Diebe sind durch ein Fenster, welches dieselben nach Beschmieren mit Seife eingedrückt hatten, eingestiegen. Jedoch müssen dieselben auf

irgendeine Weise verscheucht sein, da, wie bisher hat festgestellt werden können, nur ein Regenrock und etwas Küchengeräth entwendet worden ist. Der Gendarm soll den Thätern, anscheinend Kieler Vagabonden, auf der Spur sein." (HC vom 04.10.1900)

[147] Loop, 4. Oktober 1900: "Am Sonntag, den 23. September, war bei einer Schlägerei dem Gastwirth Sauerberg in Loop durch einen Schlag mit einem Bierglase die Hand verletzt worden. [→ 144] Seitdem befand sich S. in ärztlicher Behandlung. Die Wunde hat sich jedoch derart verschlimmert, daß S. heute von hier in die Klinik nach Kiel überführt werden mußte." (HC vom 04.10.1900)

[148] Schmalstede, 4. Oktober 1900: "Beim Fliederbeerpflücken fiel der Sohn des Landmannes Westphal in Schmalstede so unglücklich vom Baume, daß derselbe am Unterleib verletzt wurde, daß ein Arzt, um die Wunde zu nähen, herbeigeht werden mußte." (HC vom 06.10.1900)

[149] Bordesholm, 7. Oktober 1900: "Ein wohlthuender Kunstgenuß wurde uns gestern Abend im ‚Alten Haidkrug‘ durch die Aufführung des biblischen Dramas ‚König Saul‘ durch Altonaer Lehrer geboten. Die Vorstellung war für hiesige Verhältnisse ungewöhnlich stark besucht. Der durch seinen ‚Luther‘ Vielen noch bekannte Verfasser, Lehrer Henningsen in Altona, hat den biblischen Stoff mit der dem Dichter zustehenden Freiheit in die Form des Dramas gebracht. Die Darsteller errangen auch hier einen vollen Erfolg durch ihre vorzüglichen Leistungen. Jeder Besucher wird den Darstellern, sowie dem Besitzer des ‚Alten Haidkrugs‘ für diesen erhebenden Abend Dank wissen." (HC vom 09.10.1900)

[150] Bordesholm, 8. Oktober 1900: "Seit mehreren Tagen wird das Abfischen des fiskalischen Bordesholmer Sees vorgenommen. Pächter ist Fischhändler Bening-Neumünster, welcher an Pacht 501 M pro Jahr zahlt. In den ersten Jahren der Pachtung war die Fischausbeute sehr mäßig, jetzt ist sie durch Schonen und Einsetzen von Edelfischen sehr gehoben. Es werden namentlich Zander, Hechte, Pliethen [Weißfische] und Barsche gefangen. Zander kosteten 80 Pfennig bis 1 M pro Pfd." (HC vom 09.10.1900) - "Nunmehr ist auch für den Amtsgerichtsbezirk Bordesholm ein Gerichtsvollzieher ernannt worden. In den nächsten Tagen wird der frühere Vicefeldwebel Koobs aus Kiel die Geschäfte übernehmen. Seit langen

Jahren sind dieselben vom Gerichtsvollzieher Kunzendorff-Neumünster wahrgenommen worden. - Am Sonnabend wurde in Bustorffs Gasthof Bordesholm-Bahnhof eine Lehrerkonferenz der Kirchspiele Bordesholm und Brügge abgehalten. In dieser hielt Herr Lehrer Hoffmann-Bissee einen wohl aufgenommenen Vortrag über folgendes Thema: ‚Welchen Schwierigkeiten begegnet der Lehrer in der einklassigen Schule beim Unterricht in der deutschen Sprache und wie kann er dieselben überwinden.‘ Hieran schloß sich die Debatte. Ein Bruder Langfinger wurde heute nachmittag rechtzeitig in Bordesholm-Bahnhof festgenommen. Derselbe hatte in Bustorffs Gasthof einen neuen Hut entwendet. Da sich der Dieb nach der Entdeckung äußerst frech und gewalthätig benahm, wurde er von der Ortspolizei verhaftet." (HC vom 10. 10. 1900)

[151] Bordesholm, 9. Oktober 1900: "Am heutigen Tage wurde der letzte Fischzug durch den See gethan. Derselbe ergab noch eine schöne Anzahl guter Aale. Wenn auch der Fischfang in diesem Jahre beträchtlich nicht genannt werden kann, so dürfte dennoch der Pächter mit Leichtigkeit auf seine Kosten kommen, da allein für ca. 150 M Angelkarten ausgegeben wurden und noch der Rethschnitt die gleiche Summe einbringt. Von morgen ab sind die Fischer des Herrn Bening mit dem Abfischen des Einfelders Sees beschäftigt." (HC vom 11.10.1900)

[152] Einfeld, 10. Oktober 1900: "Ein junger Herr aus Neumünster fuhr heute auf der Chaussee von Bordesholm nach Neumünster per Rad. Als er kurz vor dem Bahnhof Einfeld sich befand, schoß ein dort in der Nähe sich befindender Jäger auf Rebhühner. Der Zufall wollte es, daß ein Huhn, welches angeschossen war, niederfiel und dem Radfahrer zwar nicht in den Mund, aber direkt in die Arme gelangte. Der Radfahrer hielt das Huhn fest und lieferte es in der Gastwirthschaft des Herrn Sander, Einfelders Bahnhof, ab." (HC vom 13. 10.1900)

[153] Hoffeld, 11. Oktober 1900: "Auf eine merkwürdige Weise verlor der Hofbesitzer Brüning in Ochsenweide eine werthvolle Kuh. Dieselbe war in der Nacht fortgelaufen und in ein Wasserloch gerathen. Nachdem das Thier nach längerem Suchen mit vieler Mühe am folgenden Tage aus der gefährlichen Lage befreit war, war es so erschöpft, daß es sofort geschlachtet werden mußte." (HC vom 13.10.1900)

[154] Sören, 11. Oktober 1900: "In diesen Tagen hält in hiesiger Gegend ein Wanderlehrer Vorträge über Molkereiwirtschaft. Nachdem derselbe gestern in Sören weilte, wird er in den nächsten Tagen auch nach hier [Bordesholm] sich wenden." (HC vom 13.10.1900)

[155] Großharrie, 13. Oktober 1900: "Die Gemeindevertretung zu Groß-Harrie genehmigte die Anlage einer Fernsprech-Verbindung auf der Strecke Groß-Harrie-Neumünster." (HC vom 14.10.1900)

[156] Bordesholm, 15. Oktober 1900: "Gestern Nachmittag wurde in Rohlfs Gastwirthschaft Bordesholm-Bahnhof die Generalversammlung der hiesigen gewerblichen Ortskrankenkasse abgehalten. Von den statutmäßig ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wurden Zimmermeister Rix-Eiderstede und Maurermeister Reese-Bordesholm wiedergewählt, während für Zimmermann Rölk, da dieser eine Wiederwahl abgelehnt hatte, Maurer Ströh-Bordesholm-Bahnhof neugewählt wurde. Ebenfalls wiedergewählt wurden die drei Revisoren. Die Vergütung der Kassenärzte Dr. Claussen und Dr. Rendtorff hier wurde auf deren Antrag vom 1. Januar 1901 ab von je 900 Mark auf je 1.200 Mark erhöht. Dieses hat zur Folge, daß vom gleichen Zeitpunkt ab die Mitgliedsbeiträge erhöht werden müssen. In Zukunft wird jedes Mitglied eine Mitgliedskarte erhalten, welche den Kassenärzten gegenüber als Beweis dienen wird. Ferner wurde beschlossen, daß den Kassenmitgliedern nur auf Grund eines Rezeptes Arzneien in der Apotheke zu verabfolgen seien. Die Versammlung war gut besucht. - Gleichzeitig war im ‚Alten Haidkrug‘ Bordesholm Versammlung des hiesigen Militärvereins, welche nur schwach besucht war. Es wurden 5 Kameraden neu aufgenommen. Alsdann wurde über die Abhaltung einer Feier zu Kaisers Geburtstag berathen." (HC vom 18., KNN vom 17.10.1900)

[157] Mühbrook, 15. Oktober 1900: "Ein Gewitter ging gestern Nachmittag hier hernieder. Dem Landmann Schurbohm in Mühbrook wurde durch einen Blitzschlag eine schwere, werthvolle Kuh auf der Weide erschlagen. Dieselbe wurde noch geschlachtet, aber vom Thierarzt konfiszirt und dann verscharrt. Der Besitzer hat die Kuh versichert und wird seinen Schaden gedeckt erhalten." (HC vom 18. 10.1900)

[158] Großharrie, 16. Oktober 1900: "In der gestrigen Kreisausschußsitzung stand zur öffentlichen Verhandlung: Verwaltungsstreitsache der Ge-

meindevertretung Groß-Harrie, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Abraham-Neumünster, wider den Gemeindevorsteher Blöcker zu Groß-Harrie wegen Beanstandung eines Gemeindebeschlusses betreffend Anschaffung von Wegebaumaterial. Die Klage wurde als unbegründet zurückgewiesen." (HC vom 18.10.1900)

[159] Kleinharrie, 19. Oktober 1900: "Ein Malergeselle aus Bornhöved stahl am Sonntag einem dortigen Einwohner ein Fahrrad und verkaufte es in Klein-Harrier Redder an einen Knecht für 15 M. Es wurde jedoch alsbald Anzeige von dem Diebstahl erstattet und der Knecht mußte das Fahrrad wohl oder übel wieder herausgeben." (HC vom 21.10.1900)

[160] Großharrie/Kleinharrie, 19. Oktober 1900: "Wie schon neulich berichtet, hat die Gemeindevertretung von Groß-Harrie die Anlage eines Telephons beschlossen. Erwähnenswerth wäre es wohl, daß in der Gemeinde Klein-Harrie derselbe Beschluß gefaßt ist. Voraussichtlich wird die Sprechstelle in Groß-Harrie eingerichtet und mit Einfeld verbunden werden." (HC vom 21.10.1900)

[161] Bordesholm, 20. Oktober 1900: "Fleißige Hände regen sich in dieser Zeit in allen Häusern, um für unsere im fernen Osten kämpfenden Landsleute warme Sachen, wie Strümpfe, Pulswärmer, Kniewärmer und Leibbinden herzustellen. Allgemein wohl aufgenommen wurde der in dieser Zeit ergangene Aufruf der Freifrau v. Heintze von hier, entweder durch Geldbeträge oder durch die angeführte Arbeit mitzuhelfen und sich um das Vaterland verdient zu machen. Viele Hausfrauen haben es übernommen, 1 bis 2 Paar Strümpfe zu stricken, so daß am 4. oder 5. November ein ganzer Posten fertiger Sachen schon befördert werden kann." (HC vom 21.10.1900)

[162] Groß Buchwald, 23. Oktober 1900: Im Kreise der Verwandten und Freunde feierten am gestrigen Tage Herr Hufner Söhrmann und Frau hier selbst das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Schon in aller Frühe des Tages wurde dem Jubelpaare Seitens eines Sängerkhoes ein Ständchen gebracht, im Laufe des Tages liefen zahlreiche Gratulationen von Nah und Fern ein, der Abend verlief in froher Festesstimmung. Aus diesem Anlaß hatte das ganze Dorf geflaggt. Möge dem Jubelpaar vergönnt sein, auch noch das goldene Ehejubiläum zu begehen. - Am Sonntag, den 21. d. M., hielt der

Bordesholmer-Groß-Flintbeker Kampfgenossen-Verein von 1870/71 im Gasthofe des Herrn Delfs hier seine Herbstversammlung ab, die von reichlich 20 Mitgliedern besucht war. Nachdem der geschäftliche Theil erledigt war, trat die Fidelitas in ihre Rechte. - In dem am Sonnabend, den 20. d. M., abgehaltenen ersten Termin zum parzellenweisen Verkauf der reichlich 50 Hektar großen Hufenstelle des Herrn C. Reese hierselbst erhielt der Boden 1. Klasse ein Gebot von 950 M per 1/2 Hektar, der der 3. und 4. Klasse 700 M. Auf einige Parzellen wurde kein Gebot abgegeben." (HC vom 24.10.1900)

[163] Bordesholm, 24. Oktober 1900: "Gestern fand in Butenschon's Gasthof ‚Zur Linde‘ das erste Wintervergnügen der ‚Liedertafel‘ statt. Der Besuch war äußerst schwach. Der Grund dafür ist wohl theils in der ungünstigen Witterung, theils darin zu suchen, daß die Veranstaltungen sich in dieser Zeit häufen. Immerhin war der Verlauf des Festes ein guter und gemüthlicher. - Heute war ein kleinerer Turnverein aus Kiel nach einer Turnfahrt im ‚Alten Haidkrug‘ zum gemeinschaftlichen Essen eingekehrt." (HC vom 26.10.1900)

[164] Großharrie/Kleinharrie, 24. Oktober 1900: "Der Wanderlehrer für Obstbau, Herr Lesser in Kiel, hat bekanntlich im vorigen Jahr in den Dörfern Groß- und Klein-Harrie einen Obstbaukursus abgehalten, der sich auf Ausputzen und Reinigung der Obstbäume, Verjüngung derselben durch natürlichen und künstlichen Dünger, Schutz gegen feindliche Thiere usw. bezog. Nun wird Herr Lesser vom 1. bis 3. November wieder nach obigen Dörfern kommen, um einen Folgekursus abzuhalten, welcher sich auf Pflege der jungen Bäume in den ersten Jahren nach dem Pflanzen, Nachpropfen der Obstbäume, Belehrung über den Schnitt der Zwergobstbäume usw. beziehen wird. Die Theilnehmer an dem Kursus werden dieselben sein wie im vorigen Jahr und das Interesse, welches der Sache entgegengebracht wird, ist ein im Allgemeinen recht reges." (HC vom 25.10.1900)

[165] Großharrie, 28. Oktober 1900: "Am letzten Sonnabend hielt die Wanderkonferenz von Lehrern im Kirchspiel Neumünster bei Lehrer Hahnkamp hierselbst ihre Monatsversammlung ab. In dieser Versammlung ließ Lehrer Friel-Brachenfeld von den Schülern der Ober- und Mittelstufe einen Aufsatz anfertigen und zwar über das Gedicht ‚Einkehr‘. An diesen Aufsatz schloß Katechet eine grammatische Uebung aus der Satzlehre. In

der hieran anschließenden Besprechung zeigte sich, daß die Lehrprobe und deren Ausführungen den Beifall der ganzen Versammlung gefunden hatte." (HC vom 30.10.1900)

[166] Bordesholm, 29. Oktober 1900: "Eifrig betrieben wird in diesen Tagen der Versandt von Kartoffeln. Hiesige Landleute liefern dieselben in großen Mengen in die benachbarten Städte. Eierkartoffeln bedingen 4,80 M, Magnum bonum 3,50 M pro Tonne." (HC vom 31.10.1900)

[167] Brügge, 29. Oktober 1900: Im Laufe des Herbstes ist die Kirche in Brügge im Schiff und Altarraum einer Restauration unterzogen. Maurer haben die Wände mit Kalk übersetzt, die Maler sind noch an der Arbeit, den Altarraum in diesen Tagen fertig zu stellen. Die Wände des Hauptschiffs haben einen mattgelben Anstrich bekommen, daß die Kirche jetzt einen lebhafteren Ausdruck gewährt." (HC vom 30.10.1900)

[168] Schmalstede, 29. Oktober 1900: Im Schmalsteder Mühlenteich wurden heute 4 Hechte im respektablen Gewicht von zusammen 63 Pfund gefangen. Es war in Aussicht genommen, genannten Teich heute abzufischen. Infolge verspäteten Eintreffens der Netze wird man jedoch erst morgen damit beginnen." (HC vom 31.10.1900)

[169] Brügge, 31. Oktober 1900: "Eine Hochzeit konnte Sonntag in Brügge nicht gefeiert werden, da die Aufgebotsfrist noch nicht abgelaufen war. Polterabend wurde Sonnabend abgehalten, aber die Hochzeitsgäste mußte unverrichteter Sache wieder abziehen. Es wird also noch einmal darauf gerüstet werden müssen." (HC vom 02.11.1900)

[170] Negenharrie/Groß Buchwald, 31. Oktober 1900: "Gestern war der Wanderredner des Bundes der Landwirthe, ein Herr Schmidt aus Schlesien, in Negenharrie und Groß-Buchwald anwesend und hielt in recht gut besuchten Versammlungen Vortrag über ‚Zwecke und Ziele des Bundes‘, um hauptsächlich Mitglieder für den Bund zu werben. Es traten im erstgenannten Ort 8 Personen dem Bunde bei." (HC vom 31.10.1900)

[171] Schmalstede, 31. Oktober 1900: "Herr Mühlenbesitzer Plambeck von der Schmalsteder Mühle fischte gestern seinen großen Fischteich ab. Der Fang war sehr lohnend, denn man fing ungefähr 2.000 Pfund schöne

Karpfen und etwa 1.600 Pfund Hechte, außerdem sind noch an 600 Pfund, wie man schätzt, beim Fang in den Schlamm des Teiches zurückgegangen." (HC vom 0 1. 11. 1900)

[172] Bordesholm, 1. November 1900: "Der heutige Tag brachte viel Leben in unseren Ort infolge des Dienstbotenwechsels. Bedauerlich ist nur, daß so viele, insbesondere weibliche Dienstboten, in die Großstädte gehen. Auch in unserem Orte und Umgegend ist infolgedessen Mancher ohne Dienstmädchen geblieben." (HC vom 03.11.1900) - "Gestern Nachmittag war der Bahnarbeiter S. auf dem hiesigen Bahnhofe bei den Gleisen beschäftigt und merkte nicht das Heranbrausen des von Kiel kommenden Schnellzuges. Unzweifelhaft wäre er von dem Zuge zermalmt worden, wenn nicht der Haltestellenaufseher Schuhmacher schnell hinzugesprungen wäre, um den S. zurückzureißen. Hierbei stolperte S. und fiel mit dem Gesicht so unglücklich auf eine Schiene, daß ihn die Lippe gespalten und mehrere Zähne herausgeschlagen wurden. Nach Anlegung eines Verbandes konnte der Verwundete in seine Wohnung gebracht werden." (KNN vom 03.11.1900)

[173] Dätgen, 1. November 1900: "Den Eheleuten Mews in Dätgen, welche das Fest der goldenen Hochzeit begingen, ist aus diesem Anlaß ein kaiserliches Gnadengeschenk zugewendet worden. Dasselbe ist dem Jubelpaare durch Herrn Pastor Meifart-Nortorf übergeben worden." (HC vom 03.11.1900)

[174] Groß Buchwald, 1. November 1900: "Die reichlich 50 ha große Hufenstelle des Herrn C. Reese in Gr.-Buchwald mit sehr gutem Boden ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Berendsen-Kiel übergegangen. Kaufpreis ist 90.000 M. Käufer will die Hufe parzellenweise wieder verkaufen. - Wie wir hören, hat Hufner Plambeck zu Gr.-Buchwald seine ungefähr 60 ha große Hufe an einen Herrn Götsche aus Wiemersdorf vom 1. April an verpachtet." (HC vom 02.11.1900)

[175] Loop, 1. November 1900: "Der Zustand des kürzlich von hier [Bordesholm] nach der Klinik in Kiel geschafften Gastwirths Sauerberg [→ 147] in Loop hat sich derart verschlimmert, daß demselben nunmehr der rechte Arm unterhalb des Ellbogens amputirt werden mußte." (HC vom 03.11.1900)

[176] Techelsdorf, 1. November 1900: "Gestern Nachmittag redete der Gesandte vom Bunde der Landwirthe im Gasthofs des Herrn Horn in Techelsdorf und hatte eine große Zuhörerschaft. In Brügge war gestern Abend Niemand erschienen. Es finden ferner noch Versammlungen statt, heute in Bordesholm, morgen in Sören und Schmalstede, Sonnabend in Grevenkrug und Blumenthal, Sonntag in Schönhorst und Gr.-Flintbek." (HC vom 02.11.1900)

[177] Bordesholm, 4. November 1900: "Der Bund der Landwirthe, welcher hier Freitag eine Versammlung abhalten ließ, scheint hier wenig Anhänger zu haben. Zu dieser Versammlung waren im Ganzen nur volle vier Zuhörer, darunter ein Beamter, ein Kaufmann, ein Schulmeister, erschienen. - Gestern wurde im ‚Alten Haidkrug‘ von der hiesigen freiwilligen Feuerwehr Feuerwehrrappell abgehalten. Der Besuch war gut. Außer der Regelung kleiner Angelegenheiten wurde beschlossen, am 1. December das diesjährige Wintervergnügen abzuhalten. - Hiesige Schulknaben haben unter sich einen Fußballverein gegründet. Bei dem heutigen schönen Wetter wurde das Spiel von denselben eifrig betrieben und der Eifer der Knaben lockte manchen Zuschauer an." (HC vom 06.11.1900)

[178] Bordesholm, 5. November 1900: "Heute wurden die von den Einwohnern der Umgegend und hiesigen Ortes für die in Ostasien kämpfenden Deutschen verfertigten Wollsachen der Frau Landrath Freifrau v. Heintze, auf deren Anregung die gute Sache betrieben wird, übergeben. Aus allen Ortschaften der näheren und weiteren Umgegend waren die in den einzelnen Orten damit betrauten Damen meistens mit Fuhrwerk nach hier gekommen, wodurch der Verkehr in unserem Orte sich recht lebhaft gestaltete. Die große Betheiligung zeigt, eine wie warme Aufnahme die Anregung gefunden und wie sehr ein Jeder gewillt ist, zur Erleichterung der im fernen Ostasien kämpfenden Brüder das Seine beizutragen. Morgen werden die Wollsachen (Strümpfe und Pulswärmer) in Ballen verpackt an das deutsche Hilfscomitée für Ostasien in Berlin gesandt werden, um von hier ihrer Bestimmung zugeführt zu werden, wo dieselben wohl gegen Schluß des Jahres anlangen dürften. Erwähnt sei noch, daß ein hiesiger Einwohner unbenutzt einem Paar Strümpfe einen Brief mit den besten Wünschen auf das Weihnachtsfest, Neujahrsfest und auf gute Gesundheit und Gelingen mit dem Wunsche beifügte, daß der Empfänger, welcher Landsmann er auch

sei, dem namentlich bezeichneten Absender Kunde gebe. Hoffen wir, daß sein Wunsch erfüllt wird!" (HC vom 07.11.1900)

[179] Brügge, 5. November 1900: "Noch schlechter wie hier [Bordesholm] ist der Redner des Bundes der Landwirthe in Brügge angekommen. Zu der dort anberaumten Versammlung war kein Zuhörer erschienen." (HC vom 07.11.1900)

[180] Eiderstede, 5. November 1900: "Dem Bahnwärter Blunck in Eiderstede wurde anlässlich seines am 1. November erfolgten Scheidens aus dem Dienste das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen." (HC vom 07.11.1900)

[181] Loop, 5. November 1900: "Landmann Joch. Speck pachtete die Hufo des Landmanns Brüning in Loop auf 20 Jahre. Die Pachtsumme beträgt 2.700 M jährlich. Das lebende und todtte Inventar wird zum Preise von 15.300 M mit übernommen." (HC vom 07.11. 1900)

[182] Grevenkrug, den 6. November 1900: "Auch in Grevenkrug ist der Redner der Bündler schlecht davongekommen. Nach Beendigung seines Vortrags wurde derselbe durch einen Herrn der Gegenpartei derart in die Enge getrieben, daß er diesem, seinem Gegner, Recht geben und hiermit das Feld räumen mußte. Die Folge war natürlich, daß sich Niemand in den Bund der Landwirthe aufnehmen ließ." (HC vom 08.11.1900)

[183] Reesdorf, 6. November 1900: "Wiederum ist im Kiesberg bei Reesdorf ein Unfall passirt. Durch Loslösen von Erdmassen fiel einem Arbeiter ein Stein von nicht unbeträchtlicher Größe auf den Kopf. Der Mann mußte in seine Wohnung in Schmalstede gebracht werden. Es wird befürchtet, daß derselbe innere Verletzungen davongetragen hat." (HC vom 08.11.1900)

[184] Groß Buchwald, 7. November 1900: "Hufner Reese-GroßBuchwald verkaufte seinen Besitz an Herrn Berendsen-Kiel. Die Kaufsumme beträgt 90.000 M." (HC vom 09.11.1900)

[185] Bordesholm, 8. November 1900: "In der Generalversammlung des Bordesholmer landwirthschaftlichen Vereins erstattete zunächst der Vorsitzende Bericht über das verflossene Vereinsjahr und die diesjährige Ernte

und that Erwähnung betreffs der durch das neue Bürgerliche Gesetzbuch nothwendig werdenden Gesinde-Krankenkasse, woran sich einige Auseinandersetzungen anschlossen. Der Bericht des Vorsitzenden über den diesjährigen Sommerausflug und die hierbei gewonnenen Erfahrungen wurde beifällig aufgenommen. Alsdann erfolgte die Aufnahme von sechs neuen Mitgliedern. In seinem Vortrag: ‚Was läßt sich gegen die Ausweisung der fremden Dienstboten thun‘, führte Redner, Hufner Brüning, aus, daß nur höhere Löhne der Arbeiternoth mindern würden. Die Anträge gegen die Ausweisung der fremden Dienstboten würden auch fernerhin nutzlos bleiben. Alsdann hielt Herr Dr. Tancreé einen höchst fesselnden Vortrag über ‚Die Schulung der jungen Landleute in der Viehund Pferdezucht‘. Hier-nach, sowie auf ein Schreiben der Landwirthschaftskammer, betreffend Einrichtung der Dungstätten und deren ev. Prämiirung wurde beschlossen, zunächst abzuwarten, welche Stellung der Kreisverein zu diesen Fragen nehmen würde. Einige Statutenänderungen wurden dem Vorstande überlassen. Nach der Versammlung vereinigten sich die Theilnehmer, 70 - 80 an der Zahl, zu einem gemeinsamen Essen." (HC vom 11., KNN vom 09.11. 1900) - "Anläßlich des 10jährigen Bestehens der hiesigen Genossenschaftsmeierei hatten sich die Interessenten gestern Abend in ‚Alten Haidkrug‘ zu einer Ballfestlichkeit zusammengefunden, zu der auch die Abnehmer geladen waren. Der Besuch war nicht sehr groß, jedoch war die Stimmung, insbesondere nach dem sogenannten ‚Buttermilchstanz‘, bei welchem jeder einen Kümmel erhielt, vortrefflich. Küche und Keller des Wirths leisteten Vorzügliches." (HC vom 11. 11. 1900)

[186] Grevenkrug, 8. November 1900: "Ein erschütternder Unglücksfall hat sich heute Vormittag in Grevenkrug zugetragen. Der frühere Bäcker, jetzige Privatier Hans Butenschön begab sich in den Pferdestall seines Bruders, des Hufners Johannes Butenschön, um diesen, welcher gerade fortgegangen war, zu sprechen. Da er jedoch zu lange ausblieb, wurde nachgesehen und man fand ihn in einer Blutlache liegend. Der sofort herbeigerufene Arzt stellte einen Schädelbruch und gleichzeitige Gehirnblutung fest. Es wird angenommen, daß H. Butenschön infolge eines Ohnmachtsanfalles niedergefallen und mit dem Kopf, der nur zwei kleine Wunden zeigt, aufgeschlagen ist. Der Zustand des Verletzten wurde vom Arzt als hoffnungslos bezeichnet. Das Schicksal Butenschöns erregt überall tiefes Beileid." (HC vom 11. 11. 1900)

[187] **Großharrie, 9. November 1900:** „Gestern versammelte sich unsere Gemeindevertretung zu dem Zwecke, die Neuwahl eines Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters vorzunehmen. Gewählt wurde als Gemeindevorsteher Herr Hufner H. Röpke und als stellvertretender Gemeindevorsteher Herr Hufner H. Ehmcke.“ (HC vom 10.11.1900)

[188] **Bordesholm, 13. November 1900:** "In hiesigem Ort scheint die Diphtheritis um sich zu greifen. Nachdem in voriger Woche bereits ein Kind von 11 Jahren dieser Krankheit erlag, sind bereits heute weitere Krankheitsfälle bekannt geworden. Jedenfalls ist Vorsicht geboten." (HC vom 15.11.1900)



Brügge.
Gasthof zur Linde.
Zu meinem am **Donnerstag, den 15.**
November, stattfindenden
Ball für Unverheirathete
ladet ergebenst ein **Ww. Toll.**

Holsteinischer Courier vom 11. November 1900.

[189] **Amtsbezirk Brügge, 14. November 1900:** "Zwecks Besichtigung der fiskalischen Wegestrecken, Brücken und Siele in den Gemeinden Reesdorf, Brügge, Bisse, Groß-Buchwald und Groß-Harrie waren gestern Seitens der Königlichen Regierung in Schleswig in den betreffenden Gemeinden anwesend die Herren Regierungs-Assessor v. Strauß und Baurath Reer. Unter Führung des Herrn Amtsvorstehers Plambeck und des betreffenden Gemeindevorstehers durchfuhren die Herren die Gemarkungen und pflogen Berathungen inbetreff der vielleicht bevorstehenden Ablösung der fiskalischen wegebaulichen Verpflichtungen an die Gemeinden." (HC vom 15.11.1900)

[190] Bordesholm, 15. November 1900: "Der ‚Mittwoch-Kegelclub‘ hatte gestern Abend im ‚Alten Haidkrug‘ ein Karpfenessen mit darauf folgendem Kränzchen veranstaltet. Das Vergnügen nahm einen guten Verlauf." (HC vom 17.11.1900)

[191] Grevenkrug, 15. November 1900: "Nicht wenig erstaunt war heute früh der Fuhrmann einer Kieler Petroleumfirma, als er, nachdem er in Grevenkrug übernachtet hatte, wohl den Wagen aber nicht die Pferde vorfand. Die Annahme, die Pferde hätten sich dem heimathlichen Stalle zugewendet, erwies sich, wie eine telephonische Anfrage von Voorde aus ergab, als trügerisch. Schließlich wurde die Kunde überbracht, daß die Pferde wohlbehalten in Schmalstede sich befänden." (HC vom 17.11.1900)

[192] Reesdorf, 15. November 1900: "Ein schreckliches Unglück ist heute früh noch rechtzeitig verhütet worden. Die zur Familie des in Gemeindehause Reesdorf wohnenden Arbeiters Paleczewski gehörenden Kinder waren von der Mutter auf kurze Zeit sich selbst überlassen worden. In dieser Zeit hatte eins der Kinder das Rohr zum Heerd in der Stube muthwillig verstopft, ohne zu wissen, welches Unheil es damit anrichtete, denn die Folge war, daß das Zimmer sich sogleich mit Rauch füllte. Infolgedessen wurden sämtliche Kinder betäubt und wären erstickt, wenn nicht die Mutter zurückgekehrt und die Kinder aus der gefährvollen Lage befreit hätte." (HC vom 17.11. 1900)

[193] Bissee/Schönhorst, 16. November 1900: "Bei der in diesen Tagen am Seminar zu Segeberg beendeten zweiten Lehrerprüfung bestanden 32 provisorisch angestellte Lehrer, die damit die Berechtigung zur definitiven Anstellung erlangten. U. A. bestanden die Herren: Heidorn-Dalldorf, Hoffmann-Bissee, Thürkow-Ruhwinkel, Wehling-Schönhorst, Wulf-Bargfeld." (HC vom 17.11.1900)

[194] Groß Flintbek, 16. November 1900: "Wenn die Wahl des Herrn Lehrers Staack in Flintbek zum Lehrer in Nortorf die Genehmigung der Königlichen Regierung erhält, so hat diese Gemeinde ihre beiden Lehrerstellen neu zu besetzen. Die Organistenstelle ist schon ausgeschrieben gewesen und wird die Wahl des Organisten wohl noch vor Weihnachten erfolgen. Für die Besetzung der zweiten Stelle wird wohl von der Königlichen Regierung ein Lehrer erbeten werden." (HC vom 17.11.1900)

[195] Voorde, 16. November 1900: "Gestern Nachmittag fand in Heitmanns Gasthof in Voorde die Generalversammlung der Interessenten der Brandversicherung für die früheren Aemter Bordesholm, Kiel, Kronshagen und des Klösterlichen Walddistrikts statt, zu der 72 stimmberechtigte Mitglieder erschienen waren. Nachdem die Versammlung von dem Vorsitzenden Herrn Hufner Doose-Gr.-Buchwald eröffnet war, ward von dem Sekretär Herrn A. Plambeck-Brügge der Jahresbericht verlesen, nach welchem die Versicherung im Jahre 1900 eine Einnahme von 65.500 M und eine Ausgabe von 64.700 M zu verzeichnen hat. Der Versicherungsdistrikt ist im letzten Jahre sehr oft vom Feuer heimgesucht, denn es haben im Ganzen 45 Brände stattgefunden, zu deren Entschädigung zu Weihnachten eine Prämie von 2 ½ pro Mille der Versicherungssumme, die etwa 20.000.000 M beträgt, aufzubringen sind. Zum Distriktsvorsteher im zweiten Distrikt wurde der ausscheidende Vorsteher Göttsche-Molfsee als solcher wiedergewählt." (HC vom 17.11.1900)

[196] Bordesholm, 17. November 1900: "Gestern Abend wurde im ‚Alten Haidkrug‘ eine Versammlung der Gemeindevertreter abgehalten. Auf der Tagesordnung standen zwei Punkte. Infolge des Chausseebaues war eine kleine Grenzregulierung zwischen den Gemeinden Bordesholm und Eiderstede erforderlich geworden. Zu der Abtretung bez. Uebernahme einzelner Parzellen wurde die Genehmigung erteilt. Bordesholm tritt an Eiderstede eine 1 Ar 40 Quadratmeter große Fläche ab und erhält dafür von Eiderstede einen Streifen von 1 Ar. In Angelegenheit des Kieler Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs wurde beschlossen, auch Bordesholm mit 1/4 Seite in dessen ‚Verzeichnis der Badeorte und Sommerfrischen Schleswig-Holsteins‘ aufnehmen zu lassen. Von den 90 M betragenden Kosten übernimmt die Gemeinde 1/3 mit 30 M, während die übrigen 60 M von den Besitzern des ‚Alter Haidkrug‘, Gasthof ‚zur Linde‘ und der ‚Badeanstalt‘ aufgebracht werden. Außer der Tagesordnung wurde noch beschlossen, in Zukunft die Tagesordnung der Gemeindevertreter-Versammlungen und unter Umständen auch deren Beschlüsse durch die ‚Bordesholmer Nachrichten‘ bekannt zu geben. Sodann wurde noch der Erlaß einer Straßenpolizeiverordnung in Erwägung gezogen." (HC vom 20.11.1900)

[197] Sören, 17. November 1900: "Der Tagelöhner Neubom beim Hufner Stange in Sören hatte vor ca. 14 Tagen das Unglück, in der Dunkelheit auf

der großen Diele über einen Schubkarren zu fallen. Hierbei hatte derselbe sich nicht unerheblich am Unterleib verletzt. Der Zustand hat sich jetzt derart verschlechtert, daß Neubom in die Klinik nach Kiel überführt wurde, um sich dort einer Operation zu unterziehen." (HC vom 20.11.1900)

[198] Voorde, 17. November 1900: "Auf der Voorder Mühle fand am Donnerstag eine sehr gut besuchte Versammlung der Groß-Flintbeker Stier-Genossenschaft statt. In derselben wurde u. A. die Umwandlung in einen eingetragenen Verein beschlossen. Zu VorstandsMitgliedern wurden die Herren Biematzki-Voorde, Cl. Reese-Gr.Flintbek, Hartwig Delfs-Molfsee, Andr. Gabriel-Bönnhusen, Chr. Horn-Meimersdorf und W. Krah-Voorde gewählt. Die Genossenschaft hat 9 Stiere im Vereinsbezirk aufgestellt. Ihr Vermögen beträgt 3.073 Mk." (KNN vom 18.11.1900)

[199] Kreis Bordesholm, 19. November 1900: "Mit dem heutigen Tage beginnt in allen Landschulen des Kreises der Unterricht um halb 9 Uhr." (HC vom 20.11.1900)

[200] Bordesholm, 21. November 1900: "Bei der am gestrigen Tage unter dem Vorsitz des Königlichen Landraths Baron v. Heintze stattgefundenen Kreistagswahl an Stelle des nach dem Turnus ausscheidenden Kreistagsmitgliedes Hufner Huß-Dätgen wurden von den anwesenden 15 Wahlmännern für Huß-Dätgen 4 Stimmen, für Hufner Brüggen-Fiefharrie 5 und für Amtsvorsteher Deinert-Eiderstede 6 Stimmen abgegeben; bei der darauf erfolgten Stichwahl erhielten Deinert 7 und Brüggen 8 Stimmen. Letzterer ist also zum Kreistagsmitglied gewählt." (HC vom 23.11.1900)

[201] Groß Buchwald, 21. November 1900: "Gestern fand im Gasthaus des Herrn Delfs unter dem Vorsitz des Herrn Amtsvorstehers Plambeck die Wiederwahl des Kreistagsabgeordneten für die Amtsbezirke Brügge und Blumenthal, Herrn Hufner J. Doose-Gr.-Buchwald, statt." (HC vom 23.11.1900)

[202] Bordesholm/Hoffeld, 22. November 1900: "Ein Unfall passirte heute früh dem Milchwagen des Hufners Rix-Hoffeld. Mitten in unserem Orte brach dem Wagen die Achse. Infolgedessen kamen mehrere Milchkannen zu Fall, deren Inhalt, ca. 100 Liter, verloren ging." (HC vom 24.11.1900)

[203] Grevenkrug, 22. November 1900: "Auf der Treibjagd des Herrn Oberleutnant Erdmann-Kiel in Grevenkrug wurden 16 Hasen, 1 Rehbock, 3 Rebhühner erlegt. Die Jäger, größtentheils Kieler Offiziere, vereinigten sich Abends zu einem Essen in Blöcker's Radfahrerruh'." (HC vom 24.11.1900)

[204] Brügge/Groß Buchwald, 23. November 1900: "Wie ist es möglich? Zwischen den Gemeinden Brügge und Gr.-Buchwald wurde vor etwa einem Jahr beschlossen, den Ausbau des Weges zwischen diesen beiden Dörfern zur Chaussee zu beantragen. Der Kreistag, dessen Vertreter aus den Landbezirken von der Nothwendigkeit des Ausbaues überzeugt waren, bewilligte derzeit mit großer Mehrheit die verhältnismäßigen Kosten. Der Bezirksausschuß, der an die Sache herantrat, nahm jedoch eine ablehnende Stellung ein unter der Begründung, daß die Strecke zu kurz sei, forderte jedoch Festsetzung der Benutzung durch Gespanne. [→ 077] Sogleich wurden 4 Tage zur Zählung derselben festgesetzt, und es ergab sich das überaus günstige Resultat, daß am ersten Tage, den 1. Juni, der Weg von 150, am 2. Juni von 190, am 3. Juni (erster Pfingsttag) von 106, am 4. Juni von 110 Zugthieren passirt wurde. Da nun für den Ausbau eines Weges zur Chaussee 3. Klasse als Verkehr die Passage von 100 - 200 Zugthieren gefordert wird, so ist wohl Grund genug vorhanden, diesen Weg zur Chaussee 4. Klasse auszubauen, alle Einwendungen müßten doch hinfällig sein. Wenn wir nun in Erwägung ziehen, daß von Seiten des Königlichen Landraths niemals gesäumt ist, die Nothwendigkeit für den Ausbau höheren Orts stark zu betonen, und daß der Weg sich zur Zeit in einem Zustand befindet, der uns vielleicht ein Bild eines chinesischen Weges geben könnte, auf dem man nicht sicher davor ist, bald auf der einen, bald auf der anderen Seite des Weges herunterzufallen, so muß man doch ausrufen: Wie ist es möglich, daß unsere Wegebauverwaltung hier nicht Wandel schaffen hilft." (HC vom 24.11.1900)

[205] Bordesholm, 26. November 1900: "Auf Veranlassung des Königlichen Landraths Herrn Baron v. Heintze hatten sich am letzten Freitag außer dem Komitee eine Anzahl von Männern im ‚Alten Haidkrug‘ versammelt, um über die Veranstaltung von Volks-Unterhaltungsabenden das Nöthige zu besprechen. Es finden in diesem Winter 3 Volks-Unterhaltungsabende statt, der letzte vielleicht in Brügge. Das Eintrittsgeld wurde auf 15 Pfennig pro Person festgesetzt. Der erste Volks-Unterhaltungsabend ist auf den 9. Dezember gelegt. Das Programm ist reichhaltig. Außer einem Prolog wer-

den Musikstücke vorgetragen von der Bordesholmer Kapelle, der gemischte Chor der Liedertafel, wie das Quartett werden einzelne schöne Lieder zu Gehör bringen, außerdem hält Herr Lehrer Barfod aus Kiel einen Vortrag über ‚Die Natur im Volksmunde‘, Herr Lüttmann-Kiel eine plattdeutsche Vorlesung ‚Um hundert Dahler‘ und Herr Wischer-Kiel rezitiert kleinere Dichtungen von Fritz Reuter. Hoffentlich wird dieser erste Abend sehr zahlreich besucht werden und, da schon für den zweiten Abend Herr Marinepfarrer Schneider-Kiel zur Vorführung von Lichtbildern gewonnen ist, so werden auch die folgenden Abende gewiß ihre Anziehungskraft nicht verfehlen." (HC vom 27.11.1900)

[206] Groß Buchwald, 26. November 1900: "Der Gütermakler Behrendsen aus Kiel hat von der Reeseschen Hufe zu Groß-Buchwald reichlich die Hälfte der Grundstücke parzellenweise verkauft; es ist nur noch eine Stammstelle von reichlich 20 Hektar guten Bodens übrig geblieben." (HC vom 27.11.1900)

[207] Bordesholm, 27. November 1900: "Die Schweinezucht bildet in unserer Gegend bei dem Landmann einen der ersten Erwerbszweige. Auf jeder Hufe befinden sich größtentheils mehrere Zuchtsäue. Vom landwirtschaftlichen Vereine sind zur Rasse-Verbesserung Sebenter Zuchteber eingeführt worden. Infolgedessen werden von hiesiger Gegend gute Ferkel auf den Markt gebracht. Hinzukommt, daß die von Meiereien zurückgelieferte Mager- und Buttermilch ein vorzügliches Mastfutter abgiebt. Jede Woche entsteht am Bahnhof beim Verkauf und Abliefern der Schweine ein reges Leben. Händler verladen wöchentlich bis 100 Stück. Infolge Fallens der Preise auf dem Hamburger Markte flaute der Handel jedoch etwas ab. Der Preis beträgt zur Zeit 42 M." (HC vom 29.11.1900) - "Auf den Tagesordnungen der Gemeinde-Vertreter-Versammlungen steht in vielen Ortschaften der näheren Umgegend der Anschluß an das Telephonnetz. In Sören ist bereits ein diesbezüglicher Beschluß gefaßt worden. Auch in Groß-Buchwald, Grevenkrug, Mühbrook, Techelsdorf und Blumenthal wird hierüber bald entschieden werden. Da sämtliche Ortschaften an das Vermittlungsamt Bordesholm angeschlossen werden, wird dadurch eine stete Verbindung von hier aus geschaffen werden, welcher Umstand insbesondere in Krankheits- und Unglücksfällen von großem Vortheil sein wird." (HC vom 29.11.1900)

Bissee.

Zu meinem am Donnerstag
den 29. d. M. stattfindenden
Korpsenschmaus und Ball
lade freundlichst ein
1915 **W. Rix.**

Holsteinischer Courier vom 27. November 1900.

[208] **Brügge/Blumenthal, 27. November 1900:** "Gestern Abend gegen 7 ½ Uhr bemerkte man hier [in Brügge] einen intensiv hellen Feuerschein, so daß die Feuerwehren von hier und der Umgegend alle in kurzer Zeit all- armiert wurden. Zum Ausrücken kam aber keine Wehr, denn der helle Schein ließ in kurzer Zeit nach, so daß man annehmen konnte, daß das Feuer nicht nahe war. Heute Morgen erfuhren wir, daß das Wohnhaus des Hufners Neehls in Klein-Blumenthal ein Raub der Flammen geworden ist. Das Dorf liegt sehr hoch, daher rührte der weit ausgebreitete bedeutende Schein." (HC vom 29.11.1900)

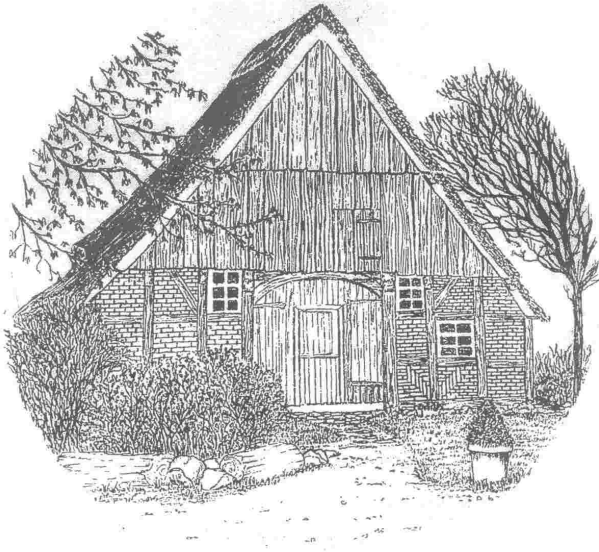
[209] **Voorde, 29. November 1900:** "Gestern fand im Heitmann'schen Gasthause die erste diesjährige Winter-Versammlung des Landw.-Vereins für das Kirchspiel Gr. Flintbek und Umgegend statt. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mittheilungen und Vorlagen der Landwirthschaftskammer wurde die Wahl eines Ausschusses und die Geldbewilligung für die Auszeichnung langjähriger Dienstboten und Arbeiter vorgenommen. In den Ausschuß wurden Dienstboten und Arbeiter vorgenommen. In den Ausschuß wurden gewählt Director Biernatzki-Voorde, Hof- und Mühlenbesitzer Meyer-Voorde, Hufner Nehlsen-Blumenthal, Hufner F. Schlotfeldt-Gr.-Flintbek und Hufner Gabriel-Bönnhusen. Zum Ankauf der Geschenke wurden incl. Essen für die auszuzeichnenden Arbeiter 300 Mk. bewilligt. Die Prämiiung soll Ende December, gelegentlich der 2. Winterversammlung

stattfinden. Betr. Geldbewilligung für das gemeinsame Essen wurde beschlossen, dies für die heutige Versammlung der Vereinskasse zu entnehmen. Hierauf hielt Wiesenbaumeister Rohweder zu Hanerau-Hademarschen einen Vortrag über die Pflege und Behandlung der Eiderwiesen. Der Vortragende, der kürzlich eine persönliche Besichtigung der Wiesen vorgenommen hat, legte den Wiesenbesitzern besonders ans Herz, für eine bessere Entwässerung und Düngung zu sorgen. Als Dünger empfahl er neben Compost, Kainit, Thomasmehl auch Knochen-Guano-Superphosphat. Herr Dr. Tancré-Kiel sprach sehr eingehend über die Anlage und Behandlung von Dauerweiden. Redner hob hervor, daß bei dem jetzigen Stand der Landwirthschaft, wo es irgend angebracht, die Anlage von Dauerweiden zur besseren Rentabilität der Wirthschaft nur zu empfehlen sei. Um 3 ½ Uhr fand ein gemeinschaftliches Essen statt. Landrath Baron v. Heintze-Bordesholm wohnte als Ehrenmitglied der Versammlung bei." (KNN vom 01.12.1900)

[210] Bordesholm, 30. November 1900: "Heute haben die seit einigen Tagen hier anwesenden Artillerie-Offiziere und Mannschaften unseren Ort verlassen und sind in ihre Garnisonen Rendsburg und Altona-Bahrenfeld zurückgekehrt." (HC vom 01.12.1900)

[211] Brügge, 30. November 1900: "Herr Pastor Paulsen-Brügge, welcher schon lange Zeit erkrankt ist und sich in der Klinik in Kiel einer Operation unterzogen hat, ist, nachdem letztere glücklich überstanden ist, gestern nach Brügge zurückgekehrt." (HC vom 01.12. 1900)

[212] Groß Buchwald, 30. November 1900: "Die Freiwillige Feuerwehr von Gr.-Buchwald feierte gestern Abend ihr neunzehnjähriges Stiftungsfest. Um 7 Uhr Abends vereinigten sich die aktiven, passiven und Ehrenmitglieder im Gasthof des Kameraden J. Blöcker. Hauptmann H. Riecken begrüßte in seiner Eröffnungsansprache die Erschienenen mit herzlichen Worten, einen kurzen Rückblick werfend auf die verflossenen 19 Jahre, besonders hervorhebend, daß die Wehr in dieser Zeit viermal einer besonderen Revision unterzogen worden sei, darunter einmal Seitens der Regierungsassessoren Dr. Schieff und Dr. Scheff aus Schleswig, einmal sogar von dem derzeitigen Oberpräsidenten der Provinz v. Steinmann, und schloß mit einem Hoch auf unseren erhabenen Kaiser. Alsdann erstattete derselbe den Jahresbericht, aus dem hervorzuheben ist, daß die Wehr im letzten Jah-



„Hoffeld“ Geisner

re einmal ein Schadenfeuer im Ovendorfer Redder, wo der Blitz das Gewese des Gastwirths Jäger entzündet hatte, bekämpfte, dann allarmiert wurde, als das Gewese des Käthners Sander in Brügge infolge Blitzschlages eingeäschert wurde, zum dritten Mal an die Geräthe gerufen wurde infolge eines hellen Feuerscheins am Abend des 26. d. M., jedoch nicht auszurücken hatte, da das Feuer als zu weit entfernt erachtet wurde. Ebenfalls gestattete der Hauptmann einen recht ausführlichen Bericht über den in Neu-Heikendorf in diesem Jahre abgehaltenen Feuerwehrtag, bekanntmachend, daß der Herr Oberpräsident das Protektorat über die Freiwilligen Feuerwehren der Provinz übernommen habe. Seitens des Gemeindevorstehers Bustorff wurde 6 Kameraden für 10jährige Dienstzeit in herzlichen und markigen Worten die Auszeichnung durch Verleihung der Sterne zu Theil. Es waren dies die Kameraden Hamann, Riecken, Burmeister, Blöcker, Bustorff und Friedrichs. Dafür wurde ihm Seitens der dekorirten Mitglieder durch Kamerad Friedrichs der Dank ausgesprochen. In fröhlichster Stimmung folgte sodann Toast auf Toast, Lied auf Lied, ehrend gedachte man u. A. zweier Veteranen von 1870, der Kameraden Reese und Klopp, die im nächsten Jahre ihre 20jährige Dienstzeit beenden. Das Fest nahm einen sehr erhebenden Verlauf." (HC vom 0 1. 12.1900)

[213] Bordsesholm, 2. Dezember 1900: "Gestern Abend beging die hiesige Feuerwehr in Alten Haidkrug das 20jährige Stiftungsfest durch Veranstaltung eines Kommerses mit darauffolgendem Balle. Kurz vor Schluß des Kommerses trat die gesamte Wehr in Uniform zusammen. Hierauf richtete der damit beauftragte Kaufmann Herr Nielsen an die Wehr eine kurze Ansprache, an deren Schluß er hervorhob, daß es ein erfreuliches Zeichen sei, daß noch 4 Gründer der Wehr angehörten. Diesen wurde für die 20jährigen sowie drei anderen für 10jährige Dienste der zweite bez. der erste Stern verliehen. An Stelle des Landraths, der in letzter Stunde verhindert wurde, übergab Herr Gemeindevorsteher Eckmann die Auszeichnungen, indem er an jeden einige kurze Worte richtete und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Bordsesholmer freiwillige Feuerwehr. Für 20jährige Dienstzeit haben Auszeichnungen erhalten: die Herren Schmiedemeister Drewes, Herbergsvater Schwede, Gärtner Kähler, Hauptmann der Feuerwehr, für 10jährige Dienste die Herren Maurer Lucht, Landmann Christens sowie Klempner Schlüter. Ein flotter Ball beschloß das Stiftungsfest." (HC vom 04.12. 1900)

[214] **Bordesholm, 3. Dezember 1900:** "Herr Leutnant a.D. Lütgen verkaufte sein in Eiderstede an der Chaussee belegenes Wohnhaus an den Baumeister Herrn Hünster daselbst. - Frau Geheimrath Baronin v. Heintze hat der hiesigen Kirche ein Altargemälde, welches von derselben selbst gefertigt ist und die Einsetzung des heiligen Abendmahles darstellt, geschenkt. Das Gemälde wurde Freitag in der Kirche angebracht." (HC vorn 05.12.1900)

Im Bilder-Schaukasten
der Firma H. W. D. Proppe
sind neu ausgestellt:
Mater Dolorosa, in Oel gemalt von Frau Baronin
v. Heinze, Bordesholm.
Der Ertrag dieses Bildes ist zum Besten der „Buren“ bestimmt.
Außerdem:
Verlag der Kunstfreunde: **Schlacht bei Gravelotte,**
Verlag von H. Bong: **Die Schill'schen Offiziere,**
und weitere Bilder.

Holsteinischer Courier vom 9. Dezember 1900.

[215] **Bordesholm, 10. Dezember 1900:** "Am gestrigen Abend fand im ‚Alten Haidkrug‘ der erste Volksunterhaltungsabend für Bordesholm und Umgegend statt. Der Besuch war äußerst stark, denn der geräumige Saal war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vorsitzende des Komitees, Herr Freese-Eiderstede, eröffnete den Abend ... stede einen Prolog, in dem auf Zweck und Ziel des Abends hingewiesen wurde. Hierauf folgte ein Musikstück der Kapelle des Herrn Böttcher. Hiernach behandelte Herr Lehrer Barfodiel in einstündiger Rede ein naturwissenschaftliches Thema, betitelt: ‚Die Natur im Volksmunde‘, worin derselbe darlegte, daß der kleine Mann schon aus der Praxis längst das kennen gelernt hatte, was weit später erst die Wissenschaft erforschte. Es folgten unter Leitung des Organisten Herrn Wittmaack zwei Gesangvorträge, worauf Herr Oberpostassistent Lüttmann-Kiel eine plattdeutsche Vorlesung ‚Um hundert Dahler‘ mit Geschick zu Gehör brachte. Nach einem abermaligen Musikstück folgte eine humoristische Rezitation von Herrn Lehrer Wischer-Kiel. Der Beifall schien kein Ende nehmen zu wollen, als von Herrn Wischer noch einige Anekdoten zum Besten gegeben wurden. Nach einigen Gesangstücken

folgte sodann ein Klavier-Vortrag von Herrn Hermann Deinert mit Violinbegleitung von Fräulein Köster. Herr Landrath v. Heintze nahm sodann zum Schlusse das Wort und dankte für das zahlreiche Erscheinen und teilte gleichzeitig mit, daß der nächste derartige Abend am 3. Februar stattfinden würde. Alles spricht dafür, daß dieser Abend in allen Kreisen Beifall gefunden hat." (HC vom 11. 12.1900)

[216] Bordesholm, 18. Dezember 1900: "Eine wesentliche Verbesserung hat die Beleuchtung unserer Kirche erfahren, indem dieselbe mit Gasglühlicht versehen worden ist. Zehn dieser Lampen ergeben, wie der Versuch erwiesen hat, eine völlig hinreichende Helle. - Heute ist mit dem Bau einer Bedürfnisanstalt neben der Kirche auf dem alten Kirchhofe begonnen worden." (HC vom 20.12.1900)

[217] Loop, 23. Dezember 1900: "In der heutigen Gemeinderathssitzung wurde die Anlage eines Telephons Bordesholm-Loop beschlossen. Die Kosten werden durch freiwillige Beiträge gedeckt. Ebenso ging der Antrag auf Gründung einer Volksbibliothek durch. Die Bücher werden durch den Verein für Volkswohl' in Berlin besorgt." (HC vom 28.12.1900)

Ortsregister

Achterwehr 020

Altheikendorf 020

Altona 045, 143, 149, 210

Annenhof 107, 115

Berlin 022, 051

Bissee 006, 009, 011, 019, 020, 023 046, 047, 051, 056, 111, 120, 130, 141, 150, 189, 193

Blumenthal 020, 059, 083, 107, 176, 201, 207, 208, 209

Bönnhusen 049, 052, 057, 101, 198, 209

Bokhorst 084

Boksee 101

Boostedt 020

Bordesholm 002, 005, 006, 008, 011, 015, 018, 020, 024, 026, 030 034, 038, 039, 042, 046, 047, 051, 053, 055, 056, 059, 062, 063, 066, 076, 079, 081, 083, 084, 085, 086, 087, 089, 090, 092, 095, 096, 102, 103, 104, 105, 106, 107,

109, 110, 113, 114, 116, 118, 125, 127, 131, 132, 134, 136, 137, 143, 145,
146, 149, 150, 151, 152, 154, 156, 161, 162, 163, 166, 172, 175, 176, 177,
178, 179, 185, 188, 190, 196, 202, 205, 207, 209, 210, 213, 214, 215, 216,
217

Bornhöved 159

Bothkamp 076, 086, 099, 142

Brachenfeld 165

Brauner Hirsch 099

Brügge 001, 012, 019, 020, 023, 025, 030, 032, 039, 040, 047, 049, 050, 058, 065,
066, 072, 075, 077, 078, 080, 099, 101, 114, 120, 129, 142, 150, 167, 169,
176, 179, 189, 195, 201, 204, 208, 211

Brüggerholz 099, 101, 114

Brunsbüttel 145

Brunskoppel 084

China 102, 178

Dänischenhagen 005

Dätgen 011, 014, 037, 051, 064, 073, 083, 173, 200

Depenau 064

Dosenmoor 068, 111

Eiderstede 002, 011, 018, 024, 030, 035, 051, 053, 087, 090, 096, 097, 120, 138,
156, 180, 196, 200, 214, 215

Einfeld 003, 020, 045, 068, 081, 084, 087, 126, 132, 133, 140, 151, 152

Eutin 084

Feldscheide 119

Fiefharrie 051, 071, 081, 200

Gaarden 086

Glückstadt 054

Grevenkrug 053, 090, 108, 176, 182, 186, 191, 203, 207

Groß Buchwald 002, 007, 008, 011, 016, 019, 022, 028, 032, 039, 046, 050, 051,
053, 059, 060, 063, 065, 066, 070, 072, 074, 077, 084, 085, 088, 099, 105,
120, 121, 122, 130, 141, 162, 170, 174, 184, 189, 195, 201, 204, 206, 207,
212

Groß Flintbek 020, 030, 059, 083, 120, 162, 176, 194, 198, 209

Großenaspe 020

Großharrie 004, 008, 011, 017, 020, 025, 041, 045, 048, 054, 061, 100, 119, 133,
155, 158, 160, 164, 165, 187, 189

Halstenbek 095

Hamburg 076, 090, 145

Hammer 095

Hanerau-Hademarschen 209

Hannover 023, 109

Hartmannsdorf (Sachsen) 036
Havighorst 059
Herzhorn 095
Hoffeld 027, 029, 046, 051, 089, 090, 091, 153, 202
Hohenhorst 042
Hohenhude 021, 075
Idstedt 083
Karlsruhe 051
Kiel 005, 011, 038, 045, 053, 059, 075, 079, 088, 090, 091, 095, 103, 109, 112, 114, 121, 123, 150, 163, 174, 175, 184, 191, 196, 197, 203, 206, 215
Kiel (Landkreis) 011, 020, 141, 199, 200
Kirchbarkau 030
Kirschenholz 020
Kleinflintbek 120
Kleinharrie 006, 011, 017, 045, 054, 100, 119, 133, 159, 160, 164
Kronshagen 020, 083
Loop 005, 006, 030, 045, 046, 053, 094, 124, 144, 147, 175, 181, 217
Lurup 120
Malente 084
Meimersdorf 020, 198
Meldorf 079
Molfsee 020, 195, 198
Mühbrook 024, 051, 098, 157, 207
Negenharrie 011, 033, 035, 051, 092, 170
Neu-Heikendorf 212
Neumünster 047, 049, 052, 079, 084, 099, 105, 110, 127, 129, 150, 152, 158, 165
Nortorf 017, 030, 124, 173, 194
Ochsenweide 006, 153
Ottensen 127
Ovendorf 006, 011
Ovendorfer Redder 099, 101, 212
Plön 084
Pommern 048
Preetz 079
Reesdorf 053, 083, 091, 130, 135, 183, 189, 191
Regensburg 109
Reinbek 063
Rellingen 127
Rendsburg 079, 210
Rendswühren 020
Rotenhahn 107

Rumohr 020
Schierensee 020, 067, 069, 107
Schinkel 0 13, 031
Schlesien 170
Schleswig 189, 212
Schmalstede 034, 036, 043, 046, 051, 090, 091, 117, 148, 168, 171, 176, 183, 191
Schönbek 024, 044, 045, 046, 093
Schönhagen 142
Schönhorst 051, 052, 057, 176, 193
Schönkirchen 020, 106
Segeberg 076, 079
Selent 011
Sielbeck 084
Siggen 001
Sören 051, 084, 090, 139, 154, 176, 197, 207
Springwedel 037
Südafrika 004
Techelsdorf 010, 013, 031, 040, 051, 058, 120, 128 141, 176, 207
Transvaal 0 11
Tungendorf 020, 087
Ugleisee 084
Vielkiek 083
Voorde 046, 053. 059, 067, 082. 112, 123, 195, 198, 209
Wasbek 020
Wattenbek 039
Westerhever 079
Wiemersdorf 174
Wunderberg 032, 051

Personenregister

Abraham, Dr. (Rechtsanwalt, Neumünster) 158
Andersen (Bahnwärter, Einfeld) 071, 081
Anderson (Arbeiter, Mühbrook) 098
Arp (Kätner. Schönhorst) 052, 057
Arp (Postgehilfe. Bordsesholm) 145
Baasch (Webermeister. Techelsdorf) 040
Baasch (Schmiedemeister, Groß Buchwald) 060
Baasch, Wilhelm (Schmiedegeselle, Groß Buchwald) 060
Barfod (Lehrer, Kiel) 205, 216

Bauer (Eiderstede) 053
Becker (Propst) 079
Becker (Amtsgerichtsschreiber, Bordsesholm) 106
Beckmann (Amtsgerichtsrat, Bordsesholm) 063
Behr (Wanderlehrer, Kiel) 059
Bening (Fischhändler, Neumünster) 150, 151
Berendsen (Gütermakler, Kiel) 174, 184, 206
Biernatzki (Geheimrat, Voorde) 053, 059, 123, 198, 209
Bittner (Wachtmeister, Bordsesholm) 005
Bröcker (Gemeindevorsteher, Großharrie) 025, 048, 158
Blöcker (Hufner, Kleinharrie) 006, 011
Blöcker (Tischler, Groß Buchwald) 039
Blöcker, J. (Gastwirt, Groß Buchwald) 016, 088, 212
Blunck (Bahnwärter, Eiderstede) 180
Bornhöft (Pächter, Annenhof) 115
Böttcher (Musiker, Bordsesholm) 215
Bracker (Hufner, Schmalstede) 051
Bracker, Hermann (Hufner, Hoffeld) 046
Brandt (Bödner, Loop) 005
Brüggen (Spinnereibesitzer, Brügge) 039
Brüggen (Bordsesholm-Bahnhof) 059
Brüggen (Hufner, Fiefharrie) 200
Brüning (Hufner, Loop) 005
Brüning, H. (Hofbesitzer, Ochsenweide) 006, 051, 153
Brüning (Hufner, Loop) 006, 053, 181
Brüning (Zimmermeister, Bordsesholm-Bahnhof) 039
Burmeister (Groß Buchwald) 212
Bustorf (Kätner, Vielkiek) 083
Bustorff (Gemeindevorsteher, Groß Buchwald) 063, 212
Bustorff (Gastwirt, Bordsesholm-Bahnhof) 146
Butenschön (Gärtner, Bordsesholm-Bahnhof) 0 15
Butenschön (Landmann, Schierensee) 069
Butenschön, Hans (Bäcker/Privatier) 186
Butenschön, Johannes (Hufner, Grevenkrug) 053, 186
Christens (Landmann, Bordsesholm) 213
Claussen, Dr. (Arzt, Bordsesholm) 005, 053, 063, 096, 156
Danker, Heinrich (Großharrie) 041
Deinert (Amtsvorsteher, Eiderstede) 200
Deinert, Hermann (Eiderstede) 215
Delfs (Landmann, Böhnhusen) 049, 057
Delfs, Hartwig (Hufner, Molfsee) 198

Delfs, Paul (Altenteiler, Groß Buchwald) 070, 072, 074
Dittmann, Jost (Lurup) 120
Dittmer (Pastor, Rellingen) 127
Doose (Arbeiter, Einfeld) 003
Doose, Johannes (Hufner, Groß Buchwald) 011, 046, 050, 051, 053, 059, 084, 141, 195, 201
Drewes (Schmiedemeister, Bordesholm) 213
Dunker (Hofbesitzer, Schönhorst) 051
Eckmann (Gemeindevorsteher, Bordesholm) 062, 213
Eckmann, Hans (Schuhmachermeister, Feldscheide) 119
Ehlers (Hohenhorst) 042
Ehmcke, H. (Hufner, Großharrie) 187
Einfeld (Hufner, Brüggerholz) 099, 101, 114
Erdmann (Oberleutnant, Kiel) 203
Ewers (Dienstmädchen, Bordesholm) 081
Fahrenkrug (Einfeld) 003
Feldt (Lehrer) 066
Fochler, O. (Gärtner, Brügge) 0 12
Frahm (Hufner, Bissee) 046
Freese (Sägereibesitzer, Eiderstede) 096, 215
Friedrichs (Lehrer, Groß Buchwald) 066, 130, 212
Friel (Lehrer, Brachenfeld) 165
Gabriel, Andreas (Hufner, Böhnhusen) 198, 209
Gädecke (Oberförster, Bordesholm) 063
Gier (Hufner, Sören) 120
Giese (Pastor, Bordesholm) 083, 114, 127
Göttsche (Hufenpächter, Wiemersdorf/Groß Buchwald) 174
Göttsche (Hufner, Molfsee) 195
Göttsche, A. (Bäcker, Groß Buchwald/Gaarden) 121
Graaf (Weichensteller, Reesdorf) 135
Greve (Kandidat) 079
Grimm (Kreisbote, Bordesholm) 062
Haacke (Pastor, Westerhever) 079
Haage (Voorde) 059
Hahne, Frieda (Sängerin, Hannover) 109
Hamann (Hufner, Eiderstede) 05 1
Hamann (Hufner, Bissee) 051
Hamann (Groß Buchwald) 212
Harm (Arbeiter, Loop) 005
Haß, C. (Gastwirt, Brügge) 039
Haubitz (Dienstknecht, Negenharrie) 092

Hauschild (Landmann, Schmalstede) 117
Hauschildt (Hufner, Mühbrook) 051
Heesch (Maurermeister, Wattenbek) 039
Heesch, A. (Sparkassensekretär, Bordesholm-Bahnhof) 047, 056
Heesch, Ernst (Gastwirt, Brügge/Bordesholm) 019, 047, 049, 063
Hein (Gastwirt, Ovendorfer Redder) 099
Heintze, Freifrau von (Landratsgattin, Bordesholm) 161, 178, 214
Heintze, Freiherr von (Landrat, Bordesholm) 008, 059, 062, 063, 200, 205, 209, 216
Heintze, Baron von (Geheimrat, Bordesholm) 011, 059, 079
Henningsen, Johannes (Lehrer/Schriftsteller, Altona) 143, 149
Hingst (Hufnpächter, Wunderberg) 032, 051
Hingst (Halbhufner, Hoffeld) 090
Hingst (Hufner, Techelsdorf) 141
Hingst, Detlev (Knecht, Techelsdorf) 128
Hinselmann (Pächter, Ovendorf) 006, 011
Hoffmann (Lehrer, Bissee) 019, 130, 150, 193
Horn, Christian (Hufner, Meimersdorf) 198
Huß (Landmann, Dätgen) 014, 073, 200
Hüttmann (Bordesholm) 062
Jäger (Gastwirt, Ovendorfer Redder) 099, 101, 212
Jansen (Steinkohlenhändler, Kiel) 112
Kaack (Schmalstede) 046
Kaack, Heinrich (Hufner, Schönbek) 046
Kähler (Rademacher, Groß Buchwald) 065
Kähler (Gärtner, Bordesholm) 213
Ketelsen (Lehrer, Reesdorf) 083, 130
Killisch, Emil (Dienstknecht, Mühbrook) 099
Klein (Tenor, Regensburg) 109
Klopp (Groß Buchwald) 213
Köller, von (Oberpräsident) 048
Koobs (Vizefeldwebel/Gerichtsvollzieher, Bordesholm) 150
Köster, Fräulein 216
Krah, W. (Hufner, Voorde) 198
Krützfeld (Arbeiter, Loop) 005
Kühl (Lehrer, Loop) 030
Kühn (Lehrer, Eiderstede) 215
Kuhrt (Hufner, Negenharrie) 051
Künneke (Bundesredner des Bundes der Landwirte) 022, 023, 025
Langemann (Rittmeister) 008, 011
Langgreen (Pastor, Groß Flintbek) 030, 059

Lassen, von (Gutsbesitzer, Siggen) 011
Lemburg (Weichenwärter, Eiderstede) 024
Lemburg (Inste, Groß Buchwald) 065
Lesser, E. (Wanderlehrer, Kiel) 100, 164
Leventzow, von (Gutsbesitzer, Sielbeck)
Leptien (Lehrer, Techelsdorf) 0 10. 058
Levtien (Pastor) 079
Lucht (Landmann, Mühbrook) 099
Lucht, J. (Brügge) 039
Lucht (Maurer, Bordsesholm) 213
Lütgen (Leutnant a.D., Bordsesholm) 214
Lüthmann (Schlossermeister, Bordsesholm) 116
Lüthmann, H. (Obermaschinist) 116
Lüttmann (Oberpostassistent, Kiel) 205, 215
Marxen (Lehrer, Brügge) 030, 058, 075
Meifahrt (Pastor, Nortorf) 173
Mews (Dätgen) 173
Meyer (Mühlenbesitzer, Voorde) 209
Miers (Geschäftsführer des Bundes der Landwirte) 022
Mohr (Gastwirt, Brauner Hirsch) 099
Nehls (Hufner, Blumenthal) 208
Nehlsen (Hufner, Blumenthal) 059, 209
Neubom (Tagelöhner, Sören) 197
Nielsen (Maurermeister, Bordsesholm-Bahnhof) 096
Nielsen (Kaufmann) 213
Nohrden (Hufner, Großharrie) 061
Ohrt (Förster, Schönbek) 044
Paleczewski (Arbeiter, Reesdorf) 192
Paulsen (Pastor, Brügge) 058, 072, 114, 211
Peters (Polizei-Diätar, Altona) 026
Petersen (Bordsesholm) 062
Plambeck (Amtsvorsteher, Amt Brügge) 189, 201
Plambeck (Hufner, Negenharrie) 011
Plambeck (Müller, Schmalsteder Mühle) 034, 043, 171
Plambeck (Klempnermeister, Brügge) 065
Plarnbeck (Musiker, Brügge) 072
Plambeck (Hufner, Hoffeld) 090
Plambeck, August (Hufner, Brügge) 032, 195
Plambeck, H. (Hufner, Groß Buchwald) 002, 085, 174
Plambeck, H. (Hufner, Brügge) 120
Plambeck, J. (Hufner, Techelsdorf) 051

Ranck, Heinrich (Dienstjunge, Hoffeld) 027
Rathjen (Lehrer, Groß Buchwald) 019, 130
Ratje (Meiereiverwalter, Groß Buchwald) 105
Reer (Baurat) 189
Reese (Loop) 046
Reese (Grevenkrug) 053
Reese (Hufner. Sören) 051
Reese (Tischlermeister, Bordesholm-Bahnhof) 087
Reese (Maurermeister, Bordesholm) 156
Reese, C. (Hufner, Groß Buchwald) 162, 174, 184, 206, 212
Reese, Claus (Hufner, Groß Flintbek) 198
Reiche (Bordesholm-Bahnhof) 002
Reimers (Bahnwärter, Bordesholm) 110
Rendtorff, Dr. (Arzt, Bordesholm) 005, 096, 156
Riecken, H. (Hufner, Groß Buchwald) 121, 212
Rieper (Schlachter, Brügge) 039
Rieper (Hufner, Negenharrie) 051
Rieper, Johannes (Hufner) 046
Riewerts (Propst, Neumünster) 079, 127
Rix (Hufner, Hoffeld) 202
Rix (Hufner, Schönbek) 024
Rix (Zimmermeister, Eiderstede) 156
Rix, H. (Hufner, Bisse) 006, 011 047
Rixen, Christian (Arbeiter, Groß Buchwald) 007
Rixen, J. (Schuhmacher, Groß Buchwald) 007
Rixen, J.H. (Groß Buchwald) 032
Rohweder (Wiesenbaumeister, Hanerau-Hademarschen) 209
Rölk (Zimmermann, Bordesholm) 156
Röpke, H. (Hufner, Großharrie) 187
Runge (Stadtmissionar, Neumünster) 079
Rohlfs (Havighorst) 059
Sachau (Gastwirt, Dätgen) 064
Sachau, Heinrich (Hufner, Dätgen) 011, 073
Sander, E. (Gastwirt, Einfeld) 132, 140, 152
Sander, H. (Hufner, Brügge) 032
Sander, W. (Kätner, Brügge) 120, 212
Sauerberg (Gastwirt, Loop) 005, 144, 147, 175
Schacht (Viehkommissionär, Kiel) 038
Scheff, Dr. (Regierungsassessor, Schleswig) 212
Schieff, Dr. (Regierungsassessor, Schleswig) 212
Schlotfeldt, F. (Hufner, Groß Flintbek) 209

Schlüter (Tischlerlehrling, Bordesholm-Bahnhof) 087
Schlüter (Klempner, Bordesholm) 213
Schmidt (Steinhauer, Mühbrook) 024
Schmidt (Hufner, Negenharrie) 033, 035, 092
Schmidt (Lehrer, Eiderstede) 030
Schmidt (Wanderlehrer, Schlesien) 170
Schmidt (Eisenbahnbetriebsinspektor, Kiel) 045
Schneider (Marinepfarrer, Kiel) 205
Schuhmacher (Haltestellenaufseher, Bordesholm) 172
Schurbohm (Landmann, Mühbrook) 157
Schütt, Dr. (Kreisschulinspektor) 030
Schütt, Heinrich (Hufenspächter, Hohenhude) 021
Schwarz (Bordesholm) 053
Schwarz, Conrad (Bäckermeister, Bordesholm) 104
Schwede (Herbergsvater, Bordesholm) 213
Schweede (Hufner, Einfeld) 003
Sieck, Fritz (Dienstknecht, Fiefharrie) 071, 081
Sinn (Viehhändler, BordesholmBahnhof) 096
Söhrmann (Hufner, Groß Buchwald) 162
Speck (Hufner, Hoffeld) 05)
Speck, Jochim (Landmann, Loop) 181
Staack (Lehrer, Flintbek) 194
Staben (Hufner, Dätgen) 051
Stange (Hufner, Eiderstede) 002, 011, 096
Stange, J. (Hufner, Sören) 084, 197
Steenbock (Neumünster) 079
Steinmann, von (Oberpräsident) 212
Stocks (Halbhufner, Brügge) 120
Stocks, Fr. (Gastwirt, Bisse) 009, 020
Stoltenberg (Förster, Schönkirchen) 106
Stölting (Schachtmeister, Brügge) 142
Strauß, von (Regierungsassessor) 189
Ströh (Maurer, Bordesholm-Bahnhof) 156
Struve (Kreistierarzt, Kiel) 053
Tancré (Wanderlehrer) 006, 011, 053, 185, 209
Teege (Voorde) 059
Theden (Gastwirt, Depenau/Dätgen) 064
Tode, Nikolaus (Neumünster) 047, 049, 052
Toll, Witwe (Gastwirtin, Brügge) 020
Trede, H. (Brügge) 039
Treede (Inste, Brügge) 120

Treede (Kätner, Schmalstede) 043
Vogt (Landmann, Einfeld) 126
Voigt (Pastor, Neumünster) 079
Volkers (Schweinezüchter, Selent) 011
Vollbehr, Claus (Hufner, Kronshagen) 083
Voß (Dienstknecht, Techelsdorf) 128
Voß (Grevenkrug) 053
Voß, Hinrich (Arbeiter, Dätgen) 037
Wagner (Dienstknecht, Techelsdorf) 128
Wehling (Lehrer, Schönhorst) 193
Weinreich (Pastor, Ottensen) 127
Werner, Dr. (Geheimrat) 046, 051
Westphal (Landmann, Schmalstede) 148
Winkelmann (Kreisausschußsekretär) 053, 059
Wischer (Lehrer, Kiel) 205, 216
Wittmaack (Hufner, Loop) 124
Wittmaack (Organist, Bordesholm) 215
Wohlers, Heinrich (Neumünster) 047, 049, 052
Wolfram, K. (Kapellmeister, Kiel) 109
Zimmermann (Lehrer, Schinkel/Techelsdorf) 013, 031, 058

Sachregister

Altersversorgungskasse 083
Amtsausschuß 078
Amtsgericht 063, 150
Angeln 151
Arzt 005, 053, 063
Auktion 055
Bäcker 121
Baugebiet "Hopfenhof" 134, 137
Baumschule 012
Beerenpflücken 111, 148
Bettler 034, 036, 037, 043
Bibliothek 217
Bienen 083, 097, 106
Bordesholmer Sparkasse 083
Brand 003, 014, 021, 068, 099, 101, 114, 120, 208
Brandversicherungsgesellschaft Brügge 195

Bund der Landwirte 016, 020, 022, 023, 025, 170, 176, 177, 179, 182
Burenkrieg 003, 011
Chinakrieg 102, 161, 178
Diamantene Hochzeit 070, 072, 074
Diebstahl 060, 071, 081, 150, 159
Dienstbotenkrankenkasse 053
Dienstbotenmangel 091 093, 139, 172
Diphtherie 188
Ehrung 180
Einbruch 132, 146
Eisenbahn 045. 106, 110, 113. 131, 172, 180
Erntefest 122
Fahrrad 125, 152, 159
Feldbahn 135
Feuerwehr 0 17, 054, 089, 177, 212, 213
Fischfang 150, 151, 168, 171
Förster 044
Fremdenverkehr 076. 084, 086, 095, 103, 107, 110, 137, 196
Fuhrmann 191
Fußball 129, 177
Gärtnerei 014
Gasbeleuchtung 140, 216
Gaststätten
 Alter Haidkrug, Bordesholm 006, 011, 018, 047, 049, 051, 053, 055, 063,
 102, 103, 109, 110, 118, 143, 156, 163, 177, 185, 190, 196, 213
 Blöcker, Groß Buchwald 016, 022, 212
 Blöcker, Großharrie 025, 041
 Bockmann. Reesdorf 130
 Bustorff Bordesholm 018, 030. 046, 086. 105, 146, 150, 163
 Delfs, Groß Buchwald 039, 065, 072
 Heesch, Brügge 019, 039, 047
 Hellenberg. Kleinharrie 054
 Heitmanns Gasthof, Groß Flintbek 195, 209
 Horn, Techelsdorf 176
 Radfahrerruh, Grevenkrug 203
 Sachau, Dätgen 064
 Sander, Einfeld 132, 140, 152
 Sauerberg, Loop 005, 144, 147, 175
 Stocks, Bissee 009, 020
 Toll, Brügge 020
 Zum Wildhof, Bordesholm 104

Zur Linde, Bordesholm 079
Gedächtniskirche Idstedt 083
Gerichtsverhandlung 005, 071, 081
Gerichtsvollzieher 150
Gewerbliche Ortskrankenkasse 156
Gewitter 094, 099, 101, 119, 120, 157
Goldene Hochzeit 173
Hausverkauf 002, 042, 047, 049, 052, 056, 057, 064, 073, 096, 184, 214
Hochzeit 169
Jagd 203
Jubiläum 062
Jünglings- und Männervereine 079
Kaisers Geburtstag 0 17, 018, 019
Kartoffelversand 166
Kegelclub 107, 190
Kieswerk 135, 183
Kirche 001, 024, 032, 114, 127, 167, 211
Knabenhandfertigkeitsschule 083
Konzert 055, 109
Kreisausschuß 158
Kreistag 141, 200, 201
Landwirtschaftlicher Verein 006, 008, 011, 052, 084, 185, 209
Landwirtschaftsschule 059, 123
Laternenanzünder 137
Lehrerkonferenz 030, 075, 150, 165
Leichenfund 034, 036, 037, 043
Liedertafel 104, 163
Linde 136
Manöver 210
Meierei 017, 105, 185
Messerstecherei 005, 098, 128
Milchwirtschaft 154
Militärverein 018, 019, 040, 102, 103, 118, 130, 156, 162
Münzfund 142
Nachtwächter 007
Obstbau 100, 164
Orgeldreher 145
Parzellierung 049, 056, 162, 174, 206
Pferdezucht 008, 011
Polizei 005
Post 067, 069, 080, 090, 131, 133, 145

Randale 092, 138
Rapsbau 116
Rebhühner152
Rindviehzucht 046, 048, 051, 198
Rotes Kreuz 011
Schießerei 033, 035
Schlägerei 144, 147
Schmiede 060
Schule 010, 013, 031, 058, 066, 097, 097. 194, 199
Schweinegilde 039, 041
Schweinehandel 038
Schweinezucht 011, 117, 207
Seefahrt 116
Segeln 076
Silberhochzeit 162
Skatklub 086
Stiergenossenschaft 198
Stiftung 214
Straßenbau 050. 077, 189, 196, 204
Technisierung der Landwirtschaft **011**, 014, 139
Telefon 069, 090, 096, 133, 155, 160, 207, 217
Theater 143, 149
Torf 111
Totengilde 065
Turnfahrt 163
Unfall 026, 027, 028, 029, 076, 082, 085, 087, 088, 105, 106, 110, 112, 124, 135, 148, 183, 186, 192, 197, 202
Vagabunden 126, 138
Verpachtung 009, 174, 181
Vogelschießen 104, 106
Volksunterhaltungsabend 205, 215
Wahl 187
Wette 125
Zigeuner 108